

SAMSTAG 17. SEPTEMBER 2016/18.00 BIS 1.00 UHR

MUSEUMSNACHT 2016

HEGAU-SCHAFFHAUSEN

EINTRITT: € 10.- / CHF 11.- / ÖV INBEGRIFFEN

WWW.MUSEUMSNACHT-HEGAU-SCHAFFHAUSEN.COM

Für Sie. Für Schaffhausen. Für die Region.

Wir sind stolz darauf, unseren Kundinnen und Kunden aufgrund wertvoller Partnerschaften ein Stück Schaffhauser Lebensqualität näherbringen zu können. Einfach Maestro-Karte oder Maestro-STUcard der Schaffhauser Kantonalbank vorweisen und mit einer Begleitperson regionale Vergünstigungen geniessen. www.shkb.ch/fuerdieregion

INHALT

Grussworte	2	HALLAU	82
So funktioniert's	8	WILCHINGEN	86
Karte Kunstorte	10	NEUNKIRCH	88
S-Bahn / Regionalbahn / Linienbus / Museumsnacht-Shuttlebus	12	BÜSINGEN	91
		DIESSENHOFEN	92
		STEIN AM RHEIN	95
		ÖHNINGEN	104
		WANGEN	106
		GAIENHOFEN	108
		Ausstellerverzeichnis	110
		Künstlerverzeichnis	113

KUNSTORTE	
SINGEN	27
SCHAFFHAUSEN	56
THAYNGEN	70
NEUHAUSEN	73
FLURLINGEN	78
BEGGINGEN	80

SINGEN 

kultur
wne, sh
ein Engagement von Stadt und Kanton
im KulturraumSchaffhausen





BERND HÄUSLER

OBERBÜRGERMEISTER STADT SINGEN

Schon seit vielen Jahren pflegt die Stadt Singen mit den Städten der benachbarten Schweiz einen freundschaftlichen Austausch. Veranstaltungen wie die Museumsnacht oder die Erzählzeit ohne Grenzen leisten hierzu einen besonders wichtigen Beitrag. Die jüngsten Ereignisse in Europa unterstreichen die große Bedeutung einer guten Nachbarschaftspflege. In diesem Sinne freue ich mich, auch in diesem Jahr Sie alle – ob aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau oder Zürich, aus Singen oder dem Hegau – bei der Museumsnacht begrüßen zu dürfen. Die Kultureinrichtungen und Galerien, die Künstlerinnen und Künstler dies- und jenseits der Grenze haben schon bei den Vorbereitungen ihr Bestes gegeben, um diesen Abend wieder zu einem einmaligen Ereignis werden zu lassen. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.



CHRISTIAN AMSLER

REGIERUNGSRAT,
MINISTER FÜR ERZIEHUNG UND
KULTUR DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Es tut immer wieder gut, sich über Grenzen die Hände zu reichen und das Gemeinsame und nicht das Trennende zu betonen. Die Museumsnacht will genau dies. Hüben wie drüben zeigt sich ein beeindruckendes Kulturschaffen, das uns Menschen im Raum Schaffhausen – Hegau verbindet. Tue Gutes und zeige es auch, rege die Menschen zum Denken an und bringe die Menschen zusammen! Herzlich danke ich dem Organisationsteam um Marcel Zürcher, den Kunstschaffenden und den Sponsoren, ohne die die faszinierende, nächtliche Erkundungs(kul)tour nicht möglich wäre. Machen Sie sich auch auf den Weg? Ich freue mich über spontane, persönliche Begegnung mit Ihnen!



URS HUNZIKER

STADTRAT, BILDUNGSREFERENT
SCHAFFHAUSEN

«Das Museum ist ein Ort des Gedächtnisses. Es ist das Gedächtnis mithilfe von Objekten. Es ist ein Gedächtnis. Es ist die Verweigerung des Vergessens, des Vergessens der Vergangenheit...» Mit diesen Worten bringt der 2005 verstorbene Basler Künstler Rémy Zaugg genau das auf den Punkt, was Sie in der reichen Museums- und Kulturwelt in der Stadt Schaffhausen erleben können – oder besser – erleben sollten! Sei es ein Rundgang durch unser breitgefächertes Museumsangebot oder ein Abstecher in eines der vielen geöffneten Ateliers – ein Besuch lohnt sich immer. Ihnen allen wünsche ich eine erlebnisreiche Museumsnacht. Nutzen Sie das vielfältige Angebot und ... weigern Sie sich, zu vergessen!



PHILIPPE BRÜHLMANN

GEMEINDEPRÄSIDENT THAYNGEN

Wiederum werden Sie uns im historischen Dorfkern im Kulturzentrum Sternen besuchen können und sich in den alten Gemäuern mit Freude den Exponaten widmen. Der Kulturverein Thayngen-Reiat überrascht Sie mit einer Ausstellung von Max Baumanns fesselndsten Aufnahmen und spannenden Werken von Tobias Matern. Zudem tauchen Sie in die Welt einer ganz gewöhnlichen Feldfrucht, welche ihren Ursprung auf dem amerikanischen Kontinent hat und sich omnipräsent in einer grossen Vielfalt auf unseren Tischen jeden Tag bestens präsentiert. Natürlich haben Sie die Gelegenheit, dieses faszinierende Gewächs auch in unserer Beiz zu kosten und sich kulinarisch mit guten Gesprächen und einem feinen Tropfen von unseren sonnigen Rebbergen zu verwöhnen. Wir freuen uns auf die Museumsnacht mit Ihnen und heissen Sie bei uns in Thayngen herzlich willkommen!



DR. STEPHAN RAWYLER

GEMEINDEPRÄSIDENT NEUHAUSEN

Tanz im Baudenkmal
Im von Max Bill entworfenen, denkmalgeschützten Cinevox-Gebäude lässt sich Tanzkunst auf höchstem Niveau erleben. Die Cinevox Junior Dance Company hat dort ihre Heimatbühne. Die Galerie Reinart zeigt darstellende Kunst, die am Puls der Zeit liegt. Ein interessiertes Publikum werden erneut die Lesungen in der Gemeindebibliothek finden. Im Altersheim Rabenfluh werden lokale Künstlerinnen und Künstler wiederum Gelegenheit erhalten, sich zu präsentieren. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende Zeit in Neuhausen am Rheinfluss.



ANDRÉ MÜLLER

GEMEINDEPRÄSIDENT FLURLINGEN

Die ganz spezielle, ja einzigartige Atmosphäre der sich über Jahrzehnte stets wandelnden Industrieanlage AROVA hoch über Flurlingen, bietet auch dieses Jahr den würdigen und idealen Rahmen für die Teilnahme und Ausstellungen einer ganzen Reihe Flurlinger Künstler an der diesjährigen Museumsnacht. Geniessen Sie die Werke von Angelika Dreher und Brigitte Baserga, die Bilderwelten von Karin Felder, oder die neu erzählten Möbel von Altrimenti. Spannende Themen in jedem Fall und, davon bin ich überzeugt, auch die Möglichkeiten für spannende Gespräche mit den Künstlern. Ich wünsche Ihnen viele interessante Momente bei Ihren Besuchen an der Museumsnacht 2016.



ALFRED NEUKOMM

GEMEINDEPRÄSIDENT HALLAU

Auch Hallau hat ein reiches Kulturgut, vom alten Dorfkern mit dem Gemeindehaus, den vielen Gässli und alten Brunnen bis zur Bergkirche St. Moritz von 1491. Die Besucher sind auch immer wieder begeistert von der wunderschönen Landschaft mit dem grossen zusammenhängenden Rebberg und den feinen Weinen mit den dazu passenden Spezialitäten (Hallauer Schinkenwurst usw.). Hallau freut sich, Sie in der Museumsnacht herzlich willkommen zu heissen! Unsere Gemeinde ist zum zweiten Mal dabei und öffnet die Türen zum neu renovierten Weinbaumuseum anfangs der Bergstrasse (das 1983 eröffnet wurde) und zum Ortsmuseum bei der Dorfkirche, das auf das Jahr 1853 zurückgeht, als Lehrer Johann Georg Pfund zum Archivar der Gemeinde gewählt wurde. Der kürzlich verstorbene Hallauer Ehrenbürger Robert Pfund war der Urenkel des Museumsgründers.



HANS RITZMANN

KOMMISSIONSPRÄSIDENT WILCHINGEN

Unser Museum, 1983 eröffnet, zeigt Objekte und Dokumente aus der Vergangenheit des Dorfes. Den Schwerpunkt im Museum bilden die drei Stuben der Wilchinger Literaten Bertha Hallauer (1863 – 1939), Albert Bächtold (1891 – 1981) und Ruth Blum (1913 – 1975). Das Ortsmuseum Wilchingen wartet mit einer filmischen Trouvaille (Stummfilm) aus dem Jahr 1933 auf. Damals unternahm ein Wilchinger Abenteurer eine Fahrt mit dem Faltboot die Donau hinunter. Ziel war das Land Abessinien, das heutige Äthiopien, welches von Kaiser Haile Selassie regiert wurde. Auch ein Glas Wein steht für Sie bereit.



FRANZ EBNÖTHER

GEMEINDEPRÄSIDENT NEUNKIRCH

Bereits zum dritten Mal darf ich die Besucher der Museumsnacht in unserem Städtli willkommen heissen. Es ist ein besonderes Erlebnis im Oberhof «Beizli» zu sitzen und das eindrucksvolle Ortsmuseum zu besuchen. Es stellen vier Künstler zusammen im frisch renovierten «alten Wachtposten» aus. Zu Gast sind neben der einheimischen Verena Wanner mit ihren Bildern und Hans Russenberger mit seinen Skulpturen zwei weitere Künstler des Kunstvereins Stühlingen: Edyta Nadolska-Scheib und Martin Oppe. Die vier Künstler verleihen dem historischen Gebäude nach der gelungenen Renovation ein festliches, spezielles Ambiente.



MARKUS MÖLL

BÜRGERMEISTER BÜSINGEN

«Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.» Mit diesem Wort des Malers Paul Klee lade ich alle interessierte wieder recht herzlich dazu ein, an der Museumsnacht in Büsingen teilzunehmen. Zu unserem kulturellen Erbe gehören nicht nur Highlights, es geht nicht nur um weltweit bekannte Namen und Orte. Kulturelles Erbe hat jeder Ort aufzuweisen. Deshalb nutzen Sie die Möglichkeit mit anderen Kunstinteressierten in Büsingen zu diskutieren und unsere Kunst und Kultur mit neuen Augen zu sehen. Ich wünsche Ihnen eine schöne und erkenntnisreiche Nacht in Büsingen, ganz im Sinne des Schriftstellers Jean Paul, der da meinte: «Die Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Daseins.» Ich freue mich auf Ihren Besuch.



WALTER SOMMER

STADTPRÄSIDENT DIESENHOFEN

Diessenhofen überrascht mit kultureller Vielfalt. Hier verbindet sich Traditionsbewusstsein und zeitgenössische Kunst aufs Engste miteinander. In den historischen Gebäuden der Altstadt leben und arbeiten zahlreiche aktive Künstler und Sammler. Die kurzen Wege zwischen den Ateliers, den Sammlungen und Stiftungen, dem «Museum Kunst + Wissen» und dem «Haus zur gewordenen Zeit» sprechen für sich. Auf kleinem Raum entfaltet sich hier eine lebendige Vielfalt, die besonders in der Museumsnacht in vollem Umfang zur Geltung kommt. Wie in einem Kaleidoskop zeigt sich der Charme des Städtchens in der Begegnung von Geschichte und Zeitgeist, die sich ineinander spiegeln und ergänzen. Ein Besuch lohnt sich.

EIN DREIFACHES HOCH AUF IHREN GESCHMACK



CLAUDIA EIMER

STADTPRÄSIDENTIN STEIN AM RHEIN

Gehören Sie zu denjenigen, welche Grussworte überfliegen oder gar nicht lesen? Das ist auch gut, Hauptsache, Sie schwärmen aus und lassen sich treiben, die Nacht der Nächte genießend, grenzüberschreitend, mit allen Sinnen, es gibt viel zu entdecken. Die Steiner Kulturschaffenden haben sich Spannendes, Ungewöhnliches und Einmaliges einfallen lassen: zu den bewährten Galerien, Werkstätten, Ateliers und den Museen St. Georgen und Lindwurm kommt dieses Jahr das Rathaus hinzu. Wir öffnen die Türe und zeigen Ihnen unsere Schätze, der goldene Pokal des Rudolf Schmid von Schwarzenhorn gehört auch dazu. Wir freuen uns auf viele neugierige grosse und kleine Nachtschwärmer/-innen und auf die Begegnung mit Ihnen in unserem Kulturstädtchen.

Für die Museumsnacht gilt: Lesen ist gut, erleben ist besser.



ANDREAS SCHMID

BÜRGERMEISTER ÖHNINGEN/WANGEN

Auch in diesem Jahr nutzen Künstlerinnen und Künstler aus der Region die Museumsnacht, um ihre Werke in Öhningen und Wangen zu präsentieren. Das historische Öhninger Rathaus und das Torwächterhaus des Augustiner-Chorherrenstiftes bieten, ebenso wie das Bootsstüble in Wangen, den entsprechenden Rahmen. Im Wangener Rathaus wird der Freundeskreis Jacob Picard wieder einiges über den Schriftsteller und das Leben im jüdisch-christlichen Dorf zu berichten haben.

Erleben Sie also Kunst und Geschichte in unserer kleinen Gemeinde und belohnen die Teilnehmer mit Ihrem zahlreichen Besuch.

SO FUNKTIONIERTS

EINTRITT

- 11.– CHF / 10.– EUR (ab 16 Jahren),
6-15 Jährige erhalten einen Gratisbändel
Im Eintritt inbegriffen:
- Zugang zu allen an der Museumsnacht beteiligten Lokalitäten
 - Freie Fahrt auf den Netzen Flextax (CH) und VHB (DE) zwischen 17.00 und 2.00 Uhr (inkl. Nachzuschlag CH), sowie die Museumsnacht-Shuttles
 - Programmheft

WIE KOMME ICH VON KUNSTORT ZU KUNSTORT?

Nutzen Sie die optimalen Verbindungen (🚌 Bus / 🚆 Bahn) der Öffentlichen Verkehrsmittel in den Netzen Flextax und VHB (Übersichtsplan Seiten 10/11).
Hinweis: die bisherigen Shuttlebus Touren (1-4) verkehren nicht mehr.

Dort wo der öffentliche Verkehr von Flextax und VHB nicht hinkommt, werden Museumsnacht Shuttles oder Ex-trafahrten eingesetzt. Diese sind:

- SH – Flurlingen Arova & zurück
- Thayngen Bhf. – Kulturzentrum Sternen und zurück
- Singen Rundkurs mit Anbindung an die Linie Singen – Stein a- R. und zurück

FAHRPLÄNE

Verbindungen zum Erreichen der einzelnen Kunstorte auf den Seiten 14 – 19 oder laden Sie die Fahrplan-Apps auf Ihr Mobile-Phone



- 1 www.vbsh.ch/flexi (Flextax)
- 2 www.sbb.ch/sbb-mobile
- 3 www.efa-bw.de

LEGENDE

- Museumsnacht-Shuttlebus
- Linienbus
- Bahn
- Schifflanlegestelle
- Catering Angebote
- Für kleine Nachtschwärmer

VORVERKAUFSTELLEN

Büsingen Rathaus
Diessenhofen Stadthaus
Gaienhofen Kultur- und Gästebüro
Hallau Vinothek
Neuhausen Zentralapotheke
Neunkirch Gemeindeverwaltung
Öhningen Touristinfo im Rathaus
Schaffhausen Museum zu Allerheiligen
Schaffhausen Tourist-Office
Singen Tourist-Information Stadthalle
Singen Tourist-Information Marktpassage
Stein am Rhein Museum Lindwurm
Stein am Rhein Tourist Office
Thayngen Gemeindeverwaltung
Wangen Rathaus
Wilchingen Gemeindeverwaltung

AUSWEIS

nicht vergessen,
da Grenzübertritte!

Infos zur Museumsnacht auch unter:
www.museumsnacht-begau-schaffhausen.com

KAMMGARN

DEMNÄCHST IM KAMMGARN

HIPHOP / RAP
CURSE (D)
FR 30. SEPTEMBER 16



SINGER / SONGWRITER
MATT SIMONS (USA)
FR 21. OKTOBER 16



LIEDERMACHER
KONSTANTIN WECKER (D)
FR 7. OKTOBER 16



ROCK
ELEMENT OF CRIME (D)
MI 16. NOVEMBER 16



FOLK-ROCK
SCHANDMAUL (D)
FR 14. OKTOBER 16



HARD ROCK
NAZARETH (SCOT)
SO 4. DEZEMBER 16



KiK Kultur im Kammgarn, Baumgartenstrasse 29, 8200 Schaffhausen

WWW.KAMMGARN.CH

FAHRPLÄNE ÖV

S-Bahn / Regionalbahn / Linienbus / Museumsnacht-Shuttlebus

REGION SCHAFFHAUSEN - SINGEN SEITE 14

Regionalbahn *Schaffhausen - Thayngen - Singen*
S-Bahn *Schaffhausen - Thayngen*
Shuttle *Thayngen - Sternen*

REGION KONSTANZ - SINGEN - ENGEN SEITE 15 & 16

Schienerersatzbus *Konstanz - Radolfzell*
Seehas *Radolfzell - Singen - Engen*
Linie 10 „Shuttlebus“ *Singen*

REGION RADOLFZELL - HÖRI - SINGEN SEITE 17

Linie 7368 *Radolfzell - Gaienhofen - Stein am Rhein*
Linie 7349 *Stein am Rhein - Ramsen - Singen*

REGION RHEIN - UNTERSEE SEITE 18

S8 *SH- Diessenhofen - Stein a.Rh. - Kreuzlingen*

REGION KLETTGAU SEITE 19 & 20

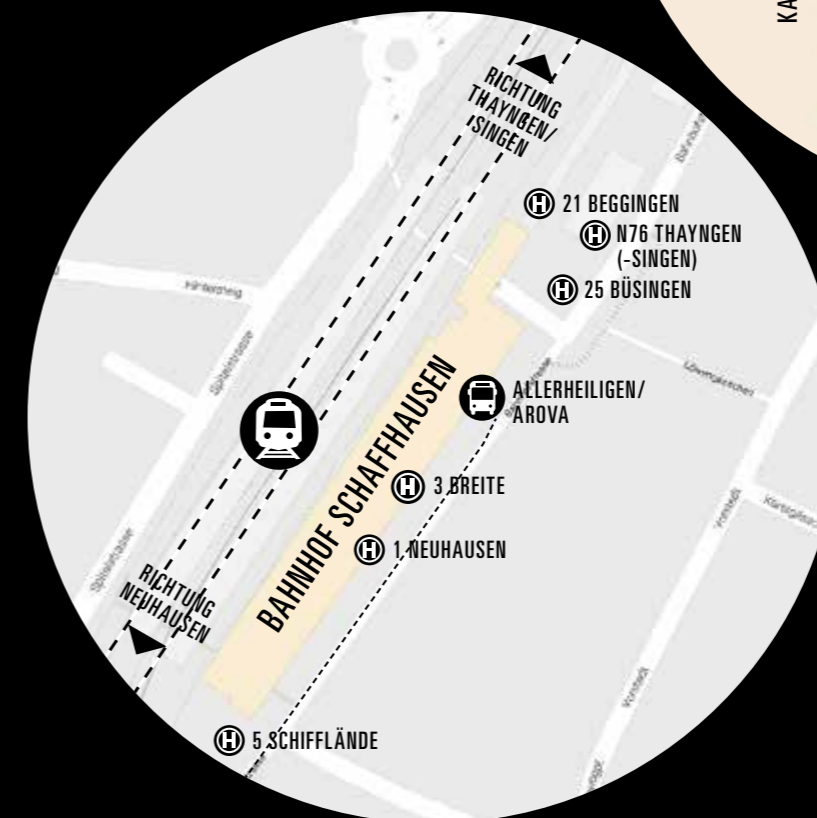
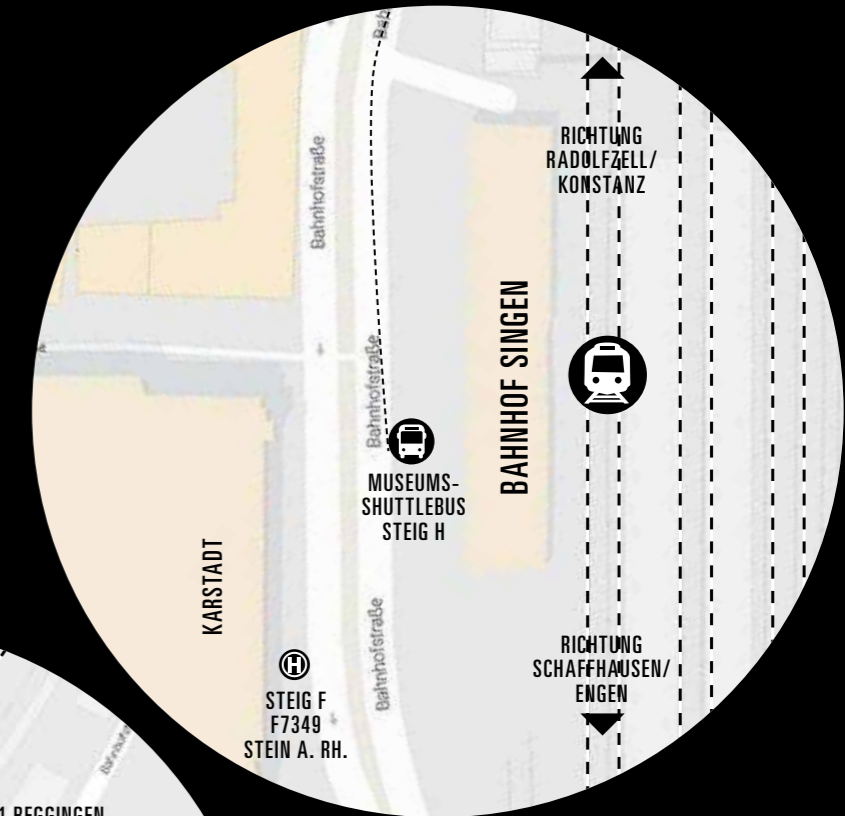
Regionalbahn *SH - Wilchingen/Hallau - Erzingen*
Linie 27 *Wilchingen/Hallau Bbf. -
Wilchingen Dorf / Hallau Dorf*
Nachtbus 77 *Wilchingen - Hallau - Neunkirch - SH*
Linie 21 *SH - Neunkirch - Siblingen - Beggingen*

STADT SCHAFFHAUSEN/NEUHAUSEN SEITE 21 & 22

Linie 5 *SH Bahnhof - Rhybadi - Schiffflände*
Shuttlebus *SH Bahnhof -
Museum Allerheiligen - AROVA*
Linie 1 *SH Bahnhof - Neuhausen Zentrum/Rheinfall*
S-Bahn *SH - Neuhausen Rheinfall - Jestetten*
Linie 25 *Schaffhausen - Büsingen*

BAHNHOF- ÜBERSICHT

Hier sehen Sie den Bahnhof Singen und Schaffhausen mit den jeweiligen Haltestellen Bus/Bahn/Shuttle.



 SINGEN - THAYNGEN - SCHAFFHAUSEN UND ZURÜCK

1)

SINGEN	AB	17:36	18:06	18:36		00:06	SINGEN, BHF. / RATHAUS	01:01 / 01:08	
Gottmadingen	ab	17:40	18:10	18:40	WEITER IM 30 MINUTEN TAKT BIS	0:10	NACHTBUS	Gottmadingen, Bahnhof	1:20
Bietingen	ab	17:43	18:13	18:43		0:13		Bietingen, Hohackerstrasse	1:26
THAYNGEN	AN	17:45	18:15	18:45		0:15		THAYNGEN, BAHNHOF	1:35
THAYNGEN	AB	17:46	18:16	18:46		0:16		THAYNGEN, BAHNHOF	1:46
Herblingen	ab	17:50	18:20	18:50		0:20		Herblingen, Post	1:53
SCHAFFHAUSEN	AN	17:54	18:24	18:54		0:24	SCHAFFHAUSEN, BAHNHOF	2:01	
SCHAFFHAUSEN	AB	17:30	18:07	18:30		00:07	SCHAFFHAUSEN, BAHNHOF	1:21	
Herblingen	ab	17:33	18:10	18:33	WEITER IM TAKT BIS	0:10	NACHTBUS	Herblingen, Post	1:27
THAYNGEN	AN	17:38	18:14	18:37		0:14		THAYNGEN, BAHNHOF	1:35
THAYNGEN	AB	17:38	18:14	18:38		0:14		THAYNGEN, BAHNHOF	1:36
Bietingen	ab	17:40	18:17	18:40		0:17		Bietingen, Hohackerstrasse	1:41
Gottmadingen	ab	17:43	18:20	18:43		0:20		Gottmadingen, Bahnhof	1:46
SINGEN	AN	17:48	18:25	18:49		0:25	SINGEN, RATHAUS / BHF.	02:01 / 02:05	


1) Bedient auch Kreuzensteinstrasse 1:04 / Hch-Weber-Platz 1:06/ Bhf Landesgartenschau 1:10
HINWEIS: Der Museumsnacht-Bändel gilt nicht in den IC-Zügen zwischen Singen und Schaffhausen! Benutzung IRE/RE ist jedoch möglich.

 SCHAFFHAUSEN - THAYNGEN (S24) UND ZURÜCK


SCHAFFHAUSEN	AB	17:48	alle	21:48	THAYNGEN	AB	18:02	alle	22:02
Herblingen	ab	17:52	60	21:52	Herblingen	ab	18:06	60	22:06
THAYNGEN	AN	17:56	Min.	21:56	SCHAFFHAUSEN	AN	18:10	Min.	22:10

 SHUTTLE THAYNGEN BAHNHOF - STERNEN UND ZURÜCK (FAHRZEIT 3 MINUTEN)

THAYNGEN BHF.	AB	18:18	18:40	19:00	usw.	22:18	22:34	22:48	23:18	23:34	23:48
THAYNGEN STERNEN	AB	18:31	18:55	19:07	usw.	22:31	22:39	23:07	23:31	23:39	0:07

 SEEHAS RADOLFZELL - SINGEN - ENGEN UND ZURÜCK


Wegen Gleisbauarbeiten verkehren zwischen Konstanz und Radolfzell Ersatzbusse

KONSTANZ		AB	16:51	ALLE 30 MIN	18:51	19:51	21:21	21:51	22:51	23:51	1:21
Allensbach	BUS	ab	17:22	alle 30 Min	19:22	20:22	21:52	22:22	23:22	0:22	1:52
RADOLFZELL		AN	17:39	ALLE 30 MIN	19:39	20:39	22:09	22:39	23:39	0:39	2:09
RADOLFZELL		AB	17:46	ALLE 30 MIN	19:46	20:46	22:23	22:46	23:56	1:05	2:16
Böhringen-Rickelshausen		ab	17:49	alle 30 Min	19:49	20:49	22:26	22:49	23:59	1:08	2:19
Si-Industriegebiet		ab	17:53	alle 30 Min	19:53	20:53	22:29	22:53	0:03	1:12	2:23
SINGEN (HTW.)		AN	17:56	ALLE 30 MIN	19:56	20:56	22:32	22:56	0:06	1:15	2:26
SINGEN (HTW.)		AB	17:57	ALLE 30 MIN	19:57	20:57	22:34		0:10	1:16	
Si-Landesgartenschau		ab	17:59	alle 30 Min	19:59	20:59	22:36		0:12	1:18	
Mühlhausen		ab	18:05	alle 30 Min	20:05	21:05	22:41		0:17	1:24	
Welschingen-Neuhausen		ab	18:08	alle 30 Min	20:08	21:08	22:44		0:20	1:27	
ENGEN		AN	18:11	ALLE 30 MIN	20:11	21:11	22:49		0:23	1:30	
ENGEN		AB	17:18	ALLE 30 MIN	19:48	20:48	21:48	22:48		0:38	1:35
Welschingen-Neuhausen		ab	17:21	alle 30 Min	19:51	20:51	21:51	22:51		0:41	1:38
Mühlhausen		ab	17:24	alle 30 Min	19:54	20:54	21:54	22:54		0:44	1:41
Si-Landesgartenschau		ab	17:29	alle 30 Min	19:59	20:59	21:59	22:59		0:49	1:46
SINGEN (HTW.)		AN	17:31	ALLE 30 MIN	20:01	21:01	22:01	23:01		0:51	1:48
SINGEN (HTW.)		AB	17:33	ALLE 30 MIN	20:02	21:02	22:10	23:02	23:39	0:52	1:49
Si-Industriegebiet		ab	17:35	alle 30 Min	20:05	21:05	22:13		23:42	0:55	1:52
Böhringen-Rickelshausen		ab	17:38	alle 30 Min	20:08	21:08	22:16		23:45	0:58	1:55
RADOLFZELL		AN	17:41	ALLE 30 MIN	20:11	21:11	22:19	23:10	23:48	1:01	1:58

2)

RADOLFZELL		AB	17:50	ALLE 30 MIN	20:20	21:20	22:30	23:18	23:56	1:10	2:07
Allensbach	BUS	ab	18:05	alle 30 Min	20:35	21:35	22:45	23:33	0:11	1:25	2:18
KONSTANZ		AN	18:38	ALLE 30 MIN	21:08	22:08	23:18	0:03	0:42	1:56	2:51

2) hält nur in Allensbach und Petershausen

 Reisende von Engen steigen hier auf den „Shuttlebus Singen“ (Linie 10) um

Fahrplanstand 20. Juli 2016 -> Beachten Sie die genauen Angaben vor Fahrtantritt unter <http://reiseauskunft.bahn.de>
Weitere Haltestellen Ersatzbus: Markelfingen, Hegne, Reichenau, Wollmatingen, Fürstenberg, Petershausen

 **LINIE 10**
SHUTTLE SINGEN

(1)										
SINGEN BAHNHOF/STEIG H	AB	18:01	18:35	19:01	19:35		0:01	0:35	1:01	
Si-Kreuzensteinstrasse	ab	18:04	18:38	19:04	19:38		0:04	(3)	1:04	
Si-Freiheitstrasse	ab	18:05	18:39	19:05	19:39	ALLE	0:05	(3)	1:05	
Si-Heinrich-Weber-Platz	ab	18:06	18:40	19:06	19:40	30 MI-	0:06	(3)	1:06	
Si-Rathaus/Feuerwehr	ab	18:08	18:42	19:08	19:42	NUTEN	0:08	(3)	1:08	
Si-Bhf. Landesgartenschau	ab	18:10	18:44	19:10	19:44		0:10	(3)	1:10	
SINGEN FRIEDHOF	AN	18:15	18:49	19:15	19:49		0:15	(3)		

(2)										
SINGEN FRIEDHOF	AB	17:33	17:58	18:33	18:58		23:33		0:33	
Si-Bhf. Landesgartenschau	ab	17:37	18:02	18:37	19:02		23:37		0:37	2:01
Si-Rathaus/Schloss	ab	17:39	18:04	18:39	19:04	ALLE	23:39		0:39	2:03
Si-Ekkehardstrasse	ab	17:41	18:06	18:41	19:06	30 MI-	23:41		0:41	
Si-Hörstrasse	ab	17:42	18:07	18:42	19:07	NUTEN	23:42		0:42	
Si-Kreuzensteinstrasse	ab	17:43	18:08	18:43	19:08		23:43		0:43	
SINGEN BHF/KARSTADT	AN	17:47	18:12	18:47	19:12		23:47		0:47	2:05

(1) fährt weiter nach Gottmadingen Bhf. - Bietingen Hohackerstrasse - Thayngen Bahnhof - Herblingen Post - Schaffhausen Bhf.

(2) kommt von Schaffhausen Bhf., Abfahrt 1:21 Uhr

(3) Halt nur zum Aussteigen, fährt nur soweit wie Fahrgäste anwesend sind.

 **LINIE 7368**

STEIN AM RHEIN - ÖHNINGEN - WANGEN - GAIENHOFEN (- RADOLFZELL) UND ZURÜCK

RADOLFZELL BAHNHOF	AB	17:49		22:49	23:51		BUS VON SINGEN	AN	18:44		23:44	00:14
Gaienhofen Rathaus	ab	18:09		23:09	0:11		STEIN A. R. UNTERTOR	AB	18:45		23:45	0:36
Wangen Rathaus	ab	18:17	ALLE	23:17	0:19		Öhningen Linde	ab	18:51	ALLE	23:51	0:42 E
Öhningen Linde	ab	18:24	60 MIN.	23:24	0:26		Wangen Rathaus	ab	18:57	60 MIN.	23:57	0:46
STEIN A. R. UNTERTOR	AN	18:33		23:33	0:35		Gaienhofen Rathaus	ab	19:05		0:05	0:54
BUS NACH SINGEN	AB	18:34		23:34	00:36		RADOLFZELL BAHNHOF	AN	19:34		0:34	1:16

Bahnanschlüsse Radolfzell: siehe Fahrplan „Seehas“ Seite 15);

ACHTUNG: Radolfzell - Konstanz Streckensperrung wegen Bauarbeiten -> Busersatzbetrieb

E) Fährt ab Öhningen Endorf/Hörstrasse

 **LINIE 7349** STEIN AM RHEIN - SINGEN UND ZURÜCK

			1)	2)	1)	2)			2)	1)	
SINGEN BAHNHOF	AB	17:50	18:15	18:50	19:15				23:15	23:50	
Rielasingen Kirche	ab	17:58	18:23	18:58	19:23				23:23	23:58	
Ramsen Petersburg	ab	18:03		19:03						0:03	
Ramsen Sonne	ab		18:33		19:33		WEITER		23:33		
Stein a.Rh. Untertor	ab	18:14	18:44	19:14	19:44		im Takt		23:44	0:14	
STEIN A.RH. BAHNHOF	AN	18:23	18:53	19:23	19:53				23:53	0:23	
ZUG NACH KREUZLINGEN	AB	18:27	18:57	19:27	19:57				23:57	0:27	
ZUG NACH SCHAFFHAUSEN	AB	18:30	19:00	19:30	20:00				0:00	0:30	
			2)	1)	2)	1)			1)	2)	1)
ZUG VON SCHAFFHAUSEN	AN	17:55	18:25	18:55	19:25				23:25	23:55	0:26
ZUG VON KREUZLINGEN	AN	17:58	18:28	18:58	19:28				23:28	23:58	0:28
STEIN A.RH. BAHNHOF	AB	18:00	18:30	19:00	19:30				23:30	0:00	0:32
Stein a.Rh. Untertor	ab	18:04	18:34	19:04	19:34		WEITER		23:34	0:04	0:36
Ramsen Sonne	ab	18:13		19:13			im Takt			0:13	
Ramsen Petersburg	ab		18:40		19:40				23:40		0:42
Rielasingen Kirche	ab	18:19	18:44	19:19	19:44				23:44	0:19	0:46
SINGEN BAHNHOF	AN	18:33	18:58	19:33	19:58				23:58	0:33	1:00

1) Verstärkungskurs Linie 7349, fährt nicht via Ramsen Post-Sonne-Roseneggstrasse; Ersatzhaltestelle Petersburg

Bus beginnt / fährt bis Singen Rathaus + Landesgartenschau (siehe Fahrplan Linie 10 „Shuttle Singen“)

2) Anschluss von / an Linie 10 „Shuttle Singen“, umsteigen in Singen Bahnhof



S8

SCHAFFHAUSEN - DIESSENHOFEN - STEIN AM RHEIN - KREUZLINGEN UND ZURÜCK

SCHAFFHAUSEN	AB	17:31	18:01		23:01	0:05	2:06	3:06
Feuerthalen	ab	17:33	18:03		23:03	0:07	2:08	3:08
Langwiesen	ab	17:35	18:05		23:05	0:09	2:10	3:10
Schlatt	ab	17:37	18:07		23:07	0:11	2:12	3:12
St. Katharimental	ab	17:39	18:09	ALLE 30 MIN	23:09	0:13	2:14	3:14
Diessenhofen	ab	17:43	18:13		23:13	0:17	2:18	3:18
Schlattingen	ab	17:45	18:15		23:15	0:19	2:20	3:20
Etzwilen	ab	17:49	18:19		23:19	0:22	2:23	3:23
STEIN AM RHEIN	AN	17:55	18:25		23:25	0:26	2:27	BUS 3:27
STEIN AM RHEIN	AB	17:57	18:27		23:27	0:27		2:40
Steckborn	ab	18:07	18:37	ALLE 30 MIN	23:37	0:37		2:54
Ermatingen	ab	18:17	18:47		23:47	0:47		3:05
KREUZLINGEN	AN	18:26	18:56		23:56	0:56		3:20
KREUZLINGEN	AB	17:00	17:30		23:00	23:30	24:00	
Ermatingen	ab	17:07	17:37	ALLE 30 MIN	23:07	23:37	0:07	
Steckborn	ab	17:15	17:45		23:15	23:45	0:15	
STEIN AM RHEIN	AN	17:28	17:58		23:28	23:58	0:28	
STEIN AM RHEIN	AB	17:30	18:00		23:30	0:03	0:30	2:33 3:33
Etzwilen	ab	17:32	18:02		23:32	0:05	0:32	2:35 3:35
Schlattingen	ab	17:35	18:05		23:35	0:08	0:35	2:37 3:37
Diessenhofen	ab	17:42	18:12		23:42	0:17	0:42	2:42 3:42
St. Katharimental	ab	17:44	18:14	ALLE 30 MIN	23:44	0:19	0:43	2:44 3:44
Schlatt	ab	17:47	18:17		23:47	0:21	0:46	2:46 3:46
Langwiesen	ab	17:49	18:19		23:49	0:23	0:48	2:48 3:48
Feuerthalen	ab	17:52	18:22		23:52	0:26	0:50	2:50 3:50
SCHAFFHAUSEN	AN	17:56	18:26		23:56	0:30	0:54	2:54 3:54

Weitere Haltestellen: Tägerwilen-Gottlieben, Triboltingen, Mannenbach-Salenstein, Berlingen, Mammern, Eschenz
Halt auf Verlangen: zum Aussteigen Knopf im Zug drücken, zum Einsteigen Knopf an der Haltestelle drücken (nach 5 Min wiederholen)
ACHTUNG: Museumsnacht-Bändel gilt nur auf der Strecke Schaffhausen - Stein a.Rh. - Mammern!



SCHAFFHAUSEN - NEUNKIRCH - WILCHINGEN ODER HALLAU UND ZURÜCK

SCHAFFHAUSEN	AB	17:49	18:19		23:49
Neuhausen Bad Bf	an	17:52	18:22		23:52
Beringerfeld	an	17:55	18:25	WEITER IM TAKT BIS	23:55
Beringen Bad Bf	an	17:57	18:27		23:57
Neunkirch	an	18:01	18:31		0:01
WILCH.-HALLAU, BHF.	AN	18:03	18:33		0:03
WILCH.-HALLAU, BHF.	AB	17:24	17:54		23:24
Neunkirch	an	17:26	17:56	WEITER IM 30 MIN. TAKT	23:26
Beringen Bad Bf	an	17:30	18:00		23:30
Beringerfeld	an	17:32	18:02		23:32
Neuhausen Bad Bf	an	17:35	18:06	BIS	23:35
SCHAFFHAUSEN	AN	17:39	18:09		23:39

Wilchingen-Hallau Bhf.: Anschlüsse Bahn > Bus auch bei Übergangszeiten von 1 Minute gewährleistet

⚠ Neunkirch Richtung Schaffhausen (Gleis 2) Der Perronzugang über den Bahnübergang kann bis zu 3 Minuten vor Abfahrt des Zuges bereits geschlossen sein, danach gibt es keinen Zugang mehr. Bitte finden Sie sich deshalb frühzeitig an der Haltestelle ein.

BUS 27	UMSTEIGEN nach Wilchingen, Dorf				
WILCH.-HALLAU, BHF.	AB	18:04	19:34	WEITER IM TAKT	0:04
WILCHINGEN, DORF	AN	18:07	19:37		0:07
BUS 27	UMSTEIGEN nach Hallau				
WILCH.-HALLAU, BHF.	AB	18:04	19:34	WEITER IM TAKT	0:04
HALLAU, GEM.HAUS	AN	18:08	19:38		0:08
BUS 27	UMSTEIGEN Wilchingen-Hallau Bhf.				
WILCHINGEN, DORF	AB	17:16	17:46	WEITER IM TAKT	23:16
WILCH.-HALLAU, BHF.	AN	17:21	17:51		23:21
BUS 27	UMSTEIGEN Wilchingen-Hallau Bhf.				
HALLAU, GEM.HAUS	AB	17:16	17:46	WEITER IM TAKT	23:16
WILCH.-HALLAU, BHF.	AN	17:21	17:51		23:21

NACHTBUS N77	WILCHINGEN DORF	AB	23:56	1:30	
	Hallau Gemeindehaus	ab	0:08	1:38	
	Neunkirch Schweizerbund	ab	0:16	1:46	
	Beringen Sonne	ab	H	H	
	Neuhausen Rheinhof	ab	0:29	1:59	
	SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AN	0:35	2:05	
NACHTBUS N77	SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AB	0:48	2:11	
	Neuhausen Rheinhof	ab	0:52	2:15	
	Beringen Sonne	ab	0:58	2:21	
	Neunkirch Schweizerbund	ab	1:05	2:28	
	Hallau Gemeindehaus	ab	1:12	2:35	
	WILCHINGEN DORF	AN	1:20	2:43	

H Ausstieg in Beringen nur auf Verlangen beim Fahrer

 LINIE 21

SCHAFFHAUSEN / NEUNKIRCH - SIBLINGEN - SCHLEITHEIM - BEGGINGEN UND ZURÜCK

SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AB	17:50	18:51	19:51	20:51	21:51	22:51	23:51	0:51	2:15
Schaffhausen, Mühlentor	ab	17:51	18:52	19:52	20:52	21:52	22:52	23:52	0:52	2:16
Neuhausen, Rheinhof	ab	17:55	18:56	19:56	20:56	21:56	22:56	23:55	0:55	2:19
Beringen, Sonne	ab	18:03	19:04	20:04	21:04	22:04	23:04	0:02	1:02	2:26
Löhningen, Dorf	ab	18:06	19:07	20:07	21:07	22:07	23:07	0:05	1:05	2:29
Siblingen, Am Stei	an	18:10	19:11	20:11	21:11	22:11	23:11	0:08	1:08	2:32
<i>Neunkirch, Bahnhof</i>	<i>ab</i>	<i>18:02</i>	<i>19:02</i>	<i>20:02</i>	<i>21:02</i>	<i>22:02</i>	<i>23:02</i>			
<i>Siblingen, Am Stei</i>	<i>an</i>	<i>18:09</i>	<i>19:09</i>	<i>20:09</i>	<i>21:09</i>	<i>22:09</i>	<i>23:09</i>			
Siblingen, Am Stei	ab	18:11	19:12	20:12	21:12	22:12	23:12	0:08	1:08	2:32
Schleitheim, Bahnhofstr.	ab	18:17	19:18	20:18	21:18	22:18	23:18	0:18	1:18	2:42
BEGGINGEN DORF	AN	18:25	19:26	20:26	21:26	22:26	23:26	0:26	1:26	2:50
BEGGINGEN DORF	AB	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28	23:28		1:28	
Schleitheim, Bahnhofstr.	ab	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37	23:37		1:37	
Siblingen, Am Stei	an	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43	23:46		1:43	
<i>Siblingen, Am Stei</i>	<i>ab</i>	<i>18:45</i>	<i>19:45</i>	<i>20:45</i>	<i>21:45</i>	<i>22:45</i>				
<i>Neunkirch, Bahnhof</i>	<i>an</i>	<i>18:53</i>	<i>19:53</i>	<i>20:53</i>	<i>21:53</i>	<i>22:53</i>				
Siblingen, Am Stei	ab	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44	23:47		1:44	
Löhningen, Dorf	ab	18:49	19:49	20:49	21:49	22:49	23:52		1:49	
Beringen, Sonne	ab	18:53	19:53	20:52	21:52	22:52	23:55		1:52	
Neuhausen, Rheinhof	ab	19:01	20:01	21:00	22:00	23:00	0:03		2:00	
Schaffhausen, Mühlentor	ab	19:06	20:06	21:04	22:04	23:04	0:07		2:04	
SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AN	19:08	20:08	21:06	22:06	23:06	0:09		2:06	

 LINIE 5

SCHAFFHAUSEN BAHNHOF - RHYBADI - SCHIFFLÄNDE (-BUCHTHALEN)

SH BAHNHOF	AB	17:36	17:47	17:56	18:06	18:17	18:26	18:36	18:51	19:11	19:31	19:51	ALLE 20 MIN.	23:51			
SH Mühlentor	ab	17:37	17:48	17:57	18:07	18:18	18:27	18:37	18:52	19:12	19:32	19:52		23:52			
SH Rhybadi IWC	ab	17:38	17:49	17:58	18:08	18:19	18:28	18:38	18:53	19:13	19:33	19:52		23:52			
SH SCHIFFLÄNDE	AN	17:39	17:50	17:59	18:09	18:20	18:29	18:39	18:54	19:14	19:34	19:54		23:54			
														RV25	RV25		
SH SCHIFFLÄNDE	AB	17:44	17:54	18:04	18:14	18:24	18:44	19:03	19:23	19:43				23:43	0:01	0:41	1:41
SH Rhybadi IWC	ab	17:45	17:55	18:05	18:15	18:25	18:45	19:04	19:24	19:44	ALLE			23:44	0:02		
SH Mühlentor	ab	17:46	17:56	18:06	18:16	18:26	18:46	19:05	19:25	19:45	20 MIN.			23:45	0:03		
SH BAHNHOF	AN	17:48	17:58	18:08	18:18	18:28	18:48	19:07	19:27	19:47				23:47	0:05	0:46	1:46

RV25; Linie 25 via Bachstrasse nach Bahnhof SH

 SHUTTLE

SCHAFFHAUSEN - MUSEUM ALLERHEILIGEN - AROVA (FLURLINGEN) UND ZURÜCK

SH, BAHNHOF	AB	18:01	18:31	ALLE	23:01	23:31	FLURLINGEN, AROVA	AB	18:13	ALLE	23:13	23:38	0:27 P
SH, Allerheiligen	ab	18:04	18:34	30	23:04	-	SH, Allerheiligen	ab	18:18	30	23:18	23:43	-
FLURLINGEN, AROVA	AN	18:10	18:50	MIN.	23:10	23:37	SH, BAHNHOF	AN	18:23	MIN.	23:23	23:48	0:41 P

P) Postauto, fährt ab AROVA Hauptstrasse

 LINIE 25 SCHAFFHAUSEN - BÜSINGEN UND ZURÜCK

SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AB	17:58	18:18	18:58	19:51	20:51			0:51	2:11
Schaffhausen Mühlentor	ab	17:59	18:19	18:59	19:52	20:52	ALLE 60 MIN		0:52	2:12
Schaffhausen Schiffflände	ab	18:00	18:20	19:00	19:53	20:53		0:53	2:13	
BÜSINGEN BÜRGERHAUS	AN	18:07	18:27	19:07	20:00	20:58		0:58	2:18	
BÜSINGEN BÜRGERHAUS	AB	17:54	18:39	18:54	19:54	20:54	21:36			1:36
Schaffhausen Schiffflände	ab	18:02	18:47	19:02	20:02	21:02	21:41	ALLE 60 MIN		1:41
Schaffhausen Bachstrasse	ab	18:03	18:48	19:03	20:03	21:03	21:42		1:42	
SCHAFFHAUSEN BAHNHOF	AN	18:08	18:53	19:08	20:08	21:08	21:46		1:46	

Ⓜ LINIE 1

SCHAFFHAUSEN BAHNHOF - NEUHAUSEN ZENTRUM/RHEINFALL (- HERBSTÄCKER)

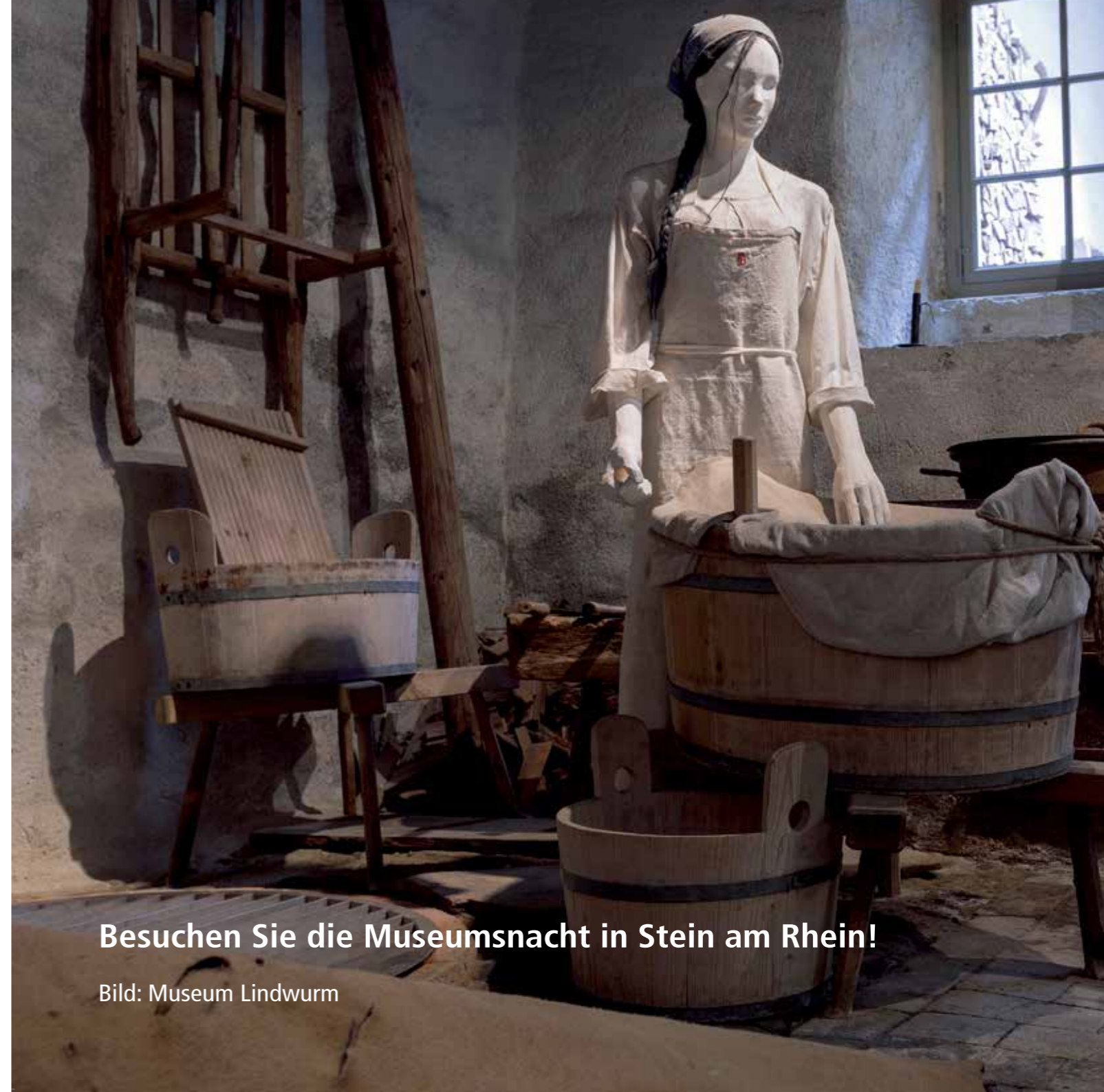
									N4	N4	N4	N4			
SH BAHNHOF	AB	17:31	17:41		18:31	18:51	19:11	19:31		23:51	0:20	0:50	1:20	2:10	
SH Mühlentor	ab	17:32	17:42		18:32	18:52	19:12	19:32		23:52	0:21	0:51	1:21	2:11	
Neuh. Burgunwiese	ab	17:37	17:47	ALLE 10 MIN	18:37	18:57	19:15	19:35	ALLE 20 MIN	23:55	0:24	0:54	1:24	2:14	
Neuh. Bahnhofstrasse	ab	17:37	17:47		18:37	18:57	19:16	19:36		23:56	0:24	0:54	1:24	2:14	
Neuh. Gemeindehaus	ab														
NEUH. ZENTRUM/MIGROS	AN	17:39	17:49		18:39	18:59	19:17	19:37		23:57	0:25	0:55	1:25	2:15	
NEUH. ZENTRUM/UBS	AB	17:39	17:49		18:39	18:49	18:59	19:19		23:39	0:08				
Neuh. Gemeindehaus	ab	17:39	17:49		18:39	18:49	18:59	19:19	ALLE 20 MIN	23:39	0:08				
Neuh. Bahnhofstrasse	ab	17:40	17:50	ALLE 10 MIN	18:40	18:50	19:00	19:20		23:40	0:08				
Neuh. Burgunwiese	ab	17:41	17:51		18:41	18:51	19:00	19:20	23:40	0:08					
SH Mühlentor	ab	17:45	17:55		18:45	18:55	19:04	19:24		23:44	0:11				
SH BAHNHOF	AN	17:47	17:57		18:47	18:57	19:07	19:27		23:47	0:14	0:40	1:10	1:40	2:30

N4 = Nachtbus N4; fährt via Herbstäcker - Rosenbergstrasse nach Bahnhof Schaffhausen

Ⓜ SBB-ZÜGE

SCHAFFHAUSEN - NEUHAUSEN SBB - RHEINFALL - JESTETTEN

		S9	S22	S9	S22		S22	S9	S9	SN	SN	SN			
SCHAFFHAUSEN	AB	17:57	18:27	18:57	19:27		22:27	22:57	23:27	1:00	2:07	3:07			
Neuhausen SBB	ab	18:00	18:30	19:00	19:30	ALLE 30 MIN.	22:30	23:00	23:30						
N. Rheinfall (Zentrum)	ab	18:01	18:31	19:01	19:31		22:31	23:01	23:31	1:03	2:10	3:10			
JESTETTEN	AN	18:06	18:36	19:06	19:36		22:36	23:06	23:36	1:07	2:14	3:14			
nach		Uster		Uster			Uster		Uster	Bülach	Bülach	Bülach			
		S9	S22	S9	S22		S22	S9	S9	S9	S9	SN	SN	SN	
JESTETTEN	AB	17:54	18:09	18:54	19:09		22:09	22:54	23:24	23:54	0:24	0:54	1:54	2:54	3:54
N. Rheinfall (Zentrum)	ab	17:57	18:13	18:57	19:13	WEITER IM TAKT	22:13	22:57	23:27	23:57	0:27	0:57	1:58	2:58	3:58
Neuhausen SBB	ab	18:00	18:16	19:00	19:16		22:16	23:00	23:30	0:00	0:30	1:00			
SCHAFFHAUSEN	AN	18:04	18:20	19:04	19:20		22:20	23:04	23:34	0:04	0:34	1:04	2:03	3:03	4:03
nach		Singen		Singen			Singen								



Besuchen Sie die Museumsnacht in Stein am Rhein!

Bild: Museum Lindwurm



Erleben Sie Kultur:
www.singen-kulturpur.de

Sammeln Sie neue Eindrücke und erleben Sie Kultur anders. Mit vielen spannenden Infos & Audio-Guides zum Download.

Erlebnispfade
Singen erleben & erkunden



Alle wichtigen Singener
Veranstaltungen
suchen & buchen

Einen Besuch wert
Kunst & Kultur genießen

Gut zu wissen
alles rund um die Singener Kultur

die GEMS

Mühlenstrasse 13 | 78224 Singen |
07731 66557 | info@diegems.de |
www.diegems.de |

15.10. **URBAN PRIOL**
20.10. **KABARETT:BUNDESLIGA**
30.10. **ANNE KLINGE**
01.11. **TAUSCHRAUSCH -
IMPRO-COMEDY**
03.11. **MICHAEL ELSENER**
04.11. **KABARETT:BUNDESLIGA**
06.11. **MUNDSTUHL**
09.11. **SONG SLAM mit
DAS LUMPENPACK**
13.11. **KLANGFARBEN**
03.12. **KLANGWELTEN**
10.12. **ALFONS**
2017
06.01. **POETRY SLAM mit
HANZ**
08.01. **DJANGO ASÜL**
11.01. **SONG SLAM mit
DAS LUMPENPACK**
20.01. **THOMAS REIS**
25.01. **THORSTEN HAVENER**
26.01. **KABARETT:BUNDESLIGA**

28.01. **ACOUSTICAL SOUTH**
31.01. **TAUSCHRAUSCH -
IMPRO-COMEDY**
02.02. **PHILIP SIMON**
03.02. **FÜENF**
05.02. **LEONHARDSBERGER DUO**
10.02. **KABARETT:BUNDESLIGA**
15.02. **MICHAEL KREBS**
03.03. **TIMM BECKMANN**
10.03. **KABARETT:BUNDESLIGA**
31.03. **KLAUS BÄUERLE**
02.04. **CHIN MEYER**
06.04. **LALELU**
07.04. **OZAN 6 TUNC**
09.04. **POETRY SLAM mit HANZ**
12.04. **EURE MÜTTER**
28.04. **KABARETT:BUNDESLIGA**
04.05. **UNDUZO**
19.05. **HERRN STUMPFES ZIEH
UND ZUPFKAPELLE**
20.05. **KABARETT:BUNDESLIGA**
22.10. **GÖTZ ALSMANN**

02.11. **FAISAL KAWUSI**



SINGEN

- ① MUSEUM AUF RÄDERN · RATHAUSPLATZ · ② RATHAUS · ③ HEGAU MUSEUM
④ KULTURZENTRUM GEMS · ⑤ STADTGARTEN · ⑥ SCHEFFELHALLE
⑦ MAC MUSEUM ART&CARS · ⑧ GALERIE VAYHINGER · ⑨ TAGESKLINIK
⑩ ST. PETER&PAUL KIRCHE · ⑪ KUNSTMUSEUM · ⑫ STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN
⑬ AWO · ⑭ HEGAU BODENSEE GALERIE · ⑮ FRANK.COMMUNICATION. · ⑯ HEGAU TOWER



GTÜ - Rathausplatz



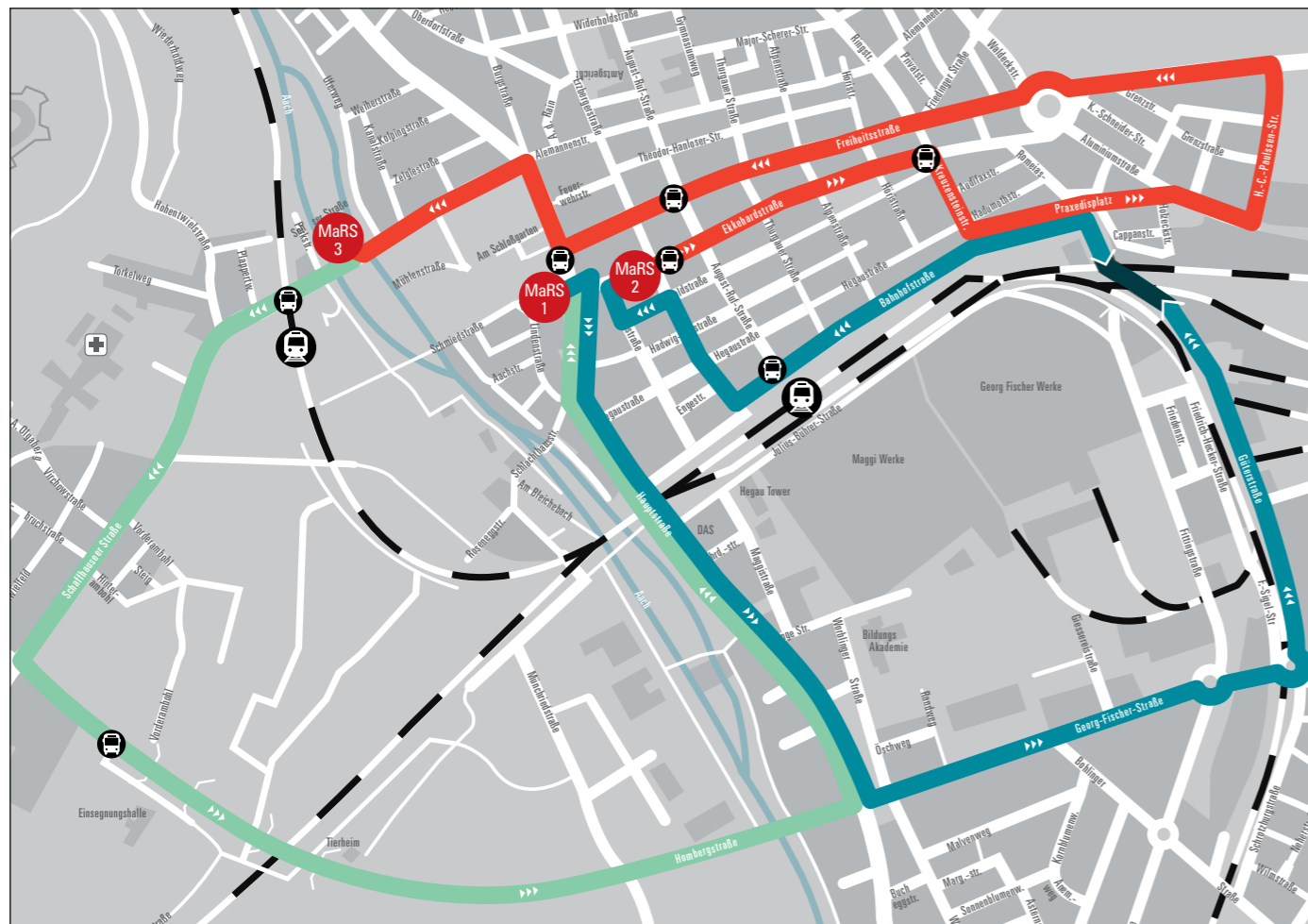
BAUHAUS - Kunstmuseum



GOHM - MAC-Museum Art & Cars/Scheffelhalle

MUSEUM AUF RÄDERN

NACHTSCHWÄRMER ERLEBEN FAHRENDES KULTURGUT



Haltestellen: **MaRS 1** GTÜ - Rathausplatz **MaRS 2** BAUHAUS - Kunstmuseum **MaRS 3** GOHM - MAC-Museum Art & Cars/Scheffelhalle

MUSEUM auf Rädern SINGEN

1 MUSEUM AUF RÄDERN SINGEN OLDTIMERTOUR SINGEN

Wie in den beiden Jahren zuvor wird auch in diesem Jahr in Singen, während der Museumsnacht Hegau – Schaffhausen, das rollende Oldtimermuseum «MUSEUM auf Rädern SINGEN» präsentiert. Zwischen 18:00 Uhr und 23:30 Uhr chauffieren rund 60 Oldtimer-Besitzer die Gäste der Museumsnacht in ihren Klassikern von Museum zu Museum. Die Museumsnacht-Besucher haben Gelegenheit, an drei Haltestellen in der Stadt in einen Oldtimer einzusteigen und bis zum nächsten Haltepunkt mitzufahren. Zentraler Sammelort der Oldtimer und Start zum Rundkurs ist am Rathaus die «GTÜ-Haltestelle-Rathausplatz». Hier beginnt der erste Streckenabschnitt mit dem Ziel «BAUHAUS-Haltestelle-Kunstmuseum». An dieser Stelle muss der Fahrgast aussteigen und kann erst nach einer Unterbrechung in einen nächsten Oldtimer einsteigen. Der Klassiker fährt mit einem



neuen Fahrgast weiter bis zum nächsten Haltepunkt «GOHM-Haltestelle-MAC-Museum Art & Cars/Scheffelhalle». Auch hier muss der Fahrgast die Fahrt unterbrechen und kann nach dieser Pause erneut in einen anderen Oldtimer besteigen. Der letzte Streckenabschnitt schließt den insgesamt ca. 12 km langen Rundkurs; somit ist der Rathausplatz Start und Ziel. Hier, in den Räumen des Hotel Holiday Inn Express, befindet sich auch das «Östol-Fahrerlager». Selbstverständlich ist es auch möglich, nur einen einzelnen Abschnitt im Oldtimer mitzufahren – oder auch mehrmals den gleichen – ganz nach Belieben. An allen Haltestellen werden die Fahrzeuge und deren Lenker von Sprechern vorgestellt.

Zur Mitfahrt in den Oldtimern berechtigt sind nur Gäste der Museumsnacht, also Inhaber des Eintritts-Armbands. Dies ist auch gleichzeitig Eintrittskarte für alle Museen, Institutionen, Galerien und Ateliers im Rahmen der Museumsnacht. Mit dem «MUSEUM auf Rädern SINGEN» wird das automobile Kulturgut präsentiert

und klassische Fahrzeuge aktiv in Szene gesetzt. Auf der jeweils ca. 4 km langen Fahrt können die Gäste und Mitfahrer Geschichten über die Autos, deren Besonderheiten aber auch Anekdoten über die Fahrer und Eigentümer erfahren. Während der Fahrt erhalten sie auch Informationen zu Ausstellungen, Ateliers und Galerien, die an der Strecke liegen.

Fahrzeiten

18.00 Uhr Rathausplatz, letzte Tour 22.45 Uhr
(Haltestelle: 1 GTÜ-Rathausplatz)

www.museum-auf-raedern-singen.de





1 SINGEN RATHAUSPLATZ MaRS 1 RATHAUSPLATZ

ERÖFFNUNG DER MUSEUMSNACHT

Die Museumsnacht in Singen wird von Oberbürgermeister Bernd Häusler um 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz gemeinsam mit den Graffiti-Künstlern Marcus Dörr und CHROME0 eröffnet. Im Anschluss rollt der erste Oldtimer mit seinen Fahrgästen in die Museumsnacht.

Sie sind zu einem Apéro herzlich eingeladen!

Eröffnung Museumsnacht Singen
18.00 Uhr durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Häusler im Gespräch mit den Graffiti-Künstlern



1 SINGEN RATHAUSPLATZ RATHAUSPLATZ

MARCUS DÖRR UND CHROME0

Graffiti... Kunst oder illegale Schmiererei auf Zügen und Hauswänden? Längst hat Graffiti den Sprung geschafft und Anerkennung und Akzeptanz in der Kunstszene erworben. Die Graffiti-Künstler Marcus Dörr aus Offenbach und David «CHROME0» Kumin aus Luzern werden ganz im Sinne des grenzüberschreitenden Gedankens dieser Nacht zwei große Leinwände mit einem Schaffhauser und einem Singener Motiv im Rahmen eines Graffiti-Liveacts gestalten. Marcus Dörr hat nach seiner Ausbildung zum Siebdrucker und Studium an der Fachoberschule für Gestaltung in Frankfurt am Main seine Leidenschaft mit der Gründung der Agentur artmos4 zum Beruf gemacht. Dörr gestaltete Bahnhöfe und über 100 Trafostationen im gesamten Bundesgebiet sowie Innenräume wie unter anderem die Veltins-Ski-Arena in



Bottrop oder die Lego VIP-Lounge in der Allianzarena in München. Auftritte beim ZDF, ProSiebenMAXX und bei der Düsseldorfer Nacht der Museen zeigen die hohe Professionalität des Künstlers. David Kumin alias «CHROME0» hat an der Hochschule Luzern unter anderem «Art in Public Spheres» studiert. Er vertritt eine Generation von Sprayern, die ihr Schaffen stark reflektiert und Graffiti als Kunst betreibt, die nicht mehr nur im Untergrund stattfindet. Er nimmt unter anderem an zahlreichen Live-Paintings bei großen Events teil z.B. dem Open-Air-Festival in Frauenfeld, beim Swiss Hip Hop Jam in Zürich und vielen anderen.

Live-Performance
18.00 Uhr Mit der Eröffnung der Museumsnacht beginnt das Live-Painting
23.00 Uhr Präsentation der gesprayten Leinwände durch die Künstler und Übergabe an Herrn Oberbürgermeister Bernd Häusler
www.artmos4.de



2 RATHAUS SINGEN HOHGARTEN 2

FREIWILLIGE FEUERWEHR SINGEN

Nachdem es ab der Mitte des 19. Jahrhunderts immer häufiger zu verheerenden Bränden im Hegaudorf Singen gekommen war und die alten Brandschutz-Institutionen sich wie bereits in den vorigen Jahrhunderten als wenig wirksam erwiesen, gründeten ca. 70 Männer 1866 eine freiwillige Feuerwehr. Das schnelle Wachstum der Stadt und die großen Industrieflächen brachten die Wehr schnell an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Die großen Singener Fabriken begannen ab der Jahrhundertwende mit der Einrichtung werkseigener Löschmannschaften. 2016 feiert die freiwillige Feuerwehr Singen nun ihr 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde die Geschichte des Brandschutzes in Singen neu aufgearbeitet. Zahlreiche Schriftstücke, Fotos und „Dachbodenfunde“ lassen die Geschichte von den ersten „Feuerreitern“ bis hin zum



heutigen „Allround-Feuerwehrmann“ lebendig werden. Zur Museumsnacht wird die Ausstellung ein letztes mal zu sehen sein. Auch Filmdokumente werden gezeigt, beispielsweise über einen Jubiläumszug 1926 oder einen Heißabbruch einer Singener Barackenanlage. Doch was wäre die Feuerwehr ohne (Blau-)Licht und Tatütata? Ergänzt wird die Sonderausstellung durch zahlreiche Fahrzeuge. Von der alten Handdruck-spritze aus dem Gründungsjahr 1866 bis hin zum Hightech Feuerwehrauto. Lebendige Feuerwehrmänner in den Uniformen der jeweiligen Epochen stehen Rede und Antwort und auch die ein oder andere Vorführung auf dem uralten Singener Hauptplatz, dem «Hohgarten» wird nicht ausbleiben. Ein buntes Spiel rund um das Thema «Feuerwehr» wird Alt und Jung begeistern. Dies ist der krönende Abschluss des Feuerwehrjahres 2016 in Singen.

Führungen
19.00 / 21.00 Uhr mit Simon Götz
www.2016.feuerwehr-singen.de



2 RATHAUS SINGEN / MAC HOHGARTEN/MUSEUM ART&CARS

JUGENDMUSIKSCHULE SINGEN

Das Ensemble der Trompetenklasse Jens Gödel nimmt Sie mit auf die Reise: George Frederick McKays American Panorama zeichnet lautmalerisch Bilder nach, die vor dem geistigen Auge entstehen, wenn man an Nordamerika denkt. Von der Ostküste über den mittleren Westen in den Süden, bis an den Rand der Wüste führen die Melodien durch das Land. Blas den Blues von André Waignein knüpft an die amerikanische Klangsprache an und rückt dabei die allerjüngsten Mitspieler des Ensembles in den Vordergrund. Den Abschluss macht das musikalische Feuerwerk «Jubilance» von Rodney Miller.

Live
19.15 Uhr Hohgarten (vor dem Rathaus)
20.15 Uhr Museum Art&Cars
www.jugendmusikschule-singen.de



2 RATHAUS SINGEN

HOGGARTEN 2

KHADIJA GHANEM RASHA DEEB
AHMED AMER

Im Rathaus ist eine sehr besondere und bewegende Ausstellung der Sozial- und Verfahrensberatung der Landeserstaufnahmestelle Meßstetten zum Thema «Frauen im Krieg und auf der Flucht», welche den Frauen Syriens gewidmet ist zu sehen. Rasha Deeb, Khadija Ghanem und Ahmed Amer mussten aus ihrem Heimatland Syrien flüchten. Nach ihrer langen Reise sind sie in der LEA in Meßstetten angekommen, wo sie ihre Erlebnisse in ihren künstlerischen Werken verarbeiten und ausdrücken konnten. Die drei jungen Künstler haben den Versuch gewagt, den anderen Menschen von dem Schrecken des Krieges zu erzählen. Mit der Ausstellung ist die Hoffnung verbunden, in den Besucherinnen und Besuchern eine Ahnung davon wecken zu können, was Menschen bewegt, was

sie denken, fühlen und erleben, während ihr Heimatland im Krieg versinkt und nichts bleibt als die Flucht. Annähernd 140.000 Syrer haben in Deutschland im vergangenen Jahr Asyl gesucht. Drei von ihnen sind Rasha Deeb, Ahmed Amer und Khadija Ghanem. Khadija Ghanem sieht die Kunst als eine globale Botschaft. «Ich spreche durch meine Kunst über meine Situation.» Khadija Ghanem, 1986 in Aleppo geboren, ist bildende Künstlerin und Innenarchitektin. 2009 gewann Sie den Khalol Hindawi Preis im Bereich Kurzgeschichten. Sie hatte in Syrien 12 Einzelausstellungen und zahlreiche Ausstellungsbeiträge in verschiedenen arabischen und westlichen Ländern.

Rasha Deeb studierte Kunst in Syrien. Sie stellt einen Zyklus über «Mortima» aus. Ahmed Amner konnte sein Kunststudium aufgrund des Krieges nicht beenden. Ein Traum ging verloren, den er nach den Schrecken des Krieges wieder zu finden versucht.

🗨 Einführung in die Ausstellung
19.30 Uhr durch Shirin Burkart, Integrationsbeauftragte der Stadt Singen





2



2 RATHAUS SINGEN
HOHGARTEN 2

ITI JANZ - PARADIESGARTEN

Geboren in Ludwigsburg, studierte iti Janz Freie Malerei an der Akademie der Künste in Wien und Freie Grafik an der HDK in Berlin und schloss dort als Meisterschülerin ihre Ausbildung ab. Seit 1989 lebt und arbeitet sie in Singen und auf Mallorca. Die Künstlerin ist bekannt durch die Vielfalt der von ihr verwendeten Materialien und Motive. Eine Vorliebe zeigt sich in ihren Figuren aus Mythen und Märchen, aber auch in abstrakten Kompositionen. In diesem Jahr zeigt sie im Rathaus rund um den von ihr gestalteten Acrylglaswürfel «Harmonie» eine Ausstellung mit digitalen Fotoarbeiten auf Leinwandstoff, die in einer Bananenplantage auf Teneriffa entstanden sind, sowie Bronzeskulpturen der Edition Strassacker 2016 und Miniaturen «Hexenhäuschen».

www.iti-janz.de



2 RATHAUS SINGEN
HOHGARTEN 2

10 JÄHRIGES JUBILÄUM SKIPSY

SKIPSY heißt: Singener Kinder und Jugendliche psychisch kranker Eltern und ist ein präventives Gruppenangebot der AWO und des Fördervereins für Sozialpsychiatrie in Singen.

Die Ziele umfassen entwicklungsgemäße Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten. 29 Kinder und Jugendliche haben ein eigenes Buch verfasst: «Die Alleskönner, sind wir das?». Bilder und Gedanken, die in dem Buch stehen, sind in der Museumsnacht im Rathaus zu sehen. Zu jeder Jahreszeit sind die Gruppen regelmäßig im Wald. Anhand dieser Erlebnisse wurden ein großes Waldbild und verschiedene Baum-Zeichnungen angefertigt.

Freuen Sie sich auf eine interessante, berührende und informative Ausstellung!

www.skipsy.de



2 RATHAUS SINGEN
HOHGARTEN 2

SINGENER MALER

Es ist besser, feurig im Geiste zu sein, auch wenn man dabei Fehler begeht, als sich immer zu beschränken. (Vincent van Gogh)

feu r i g - ein temperamentvolles Thema haben sich die Singener Maler für ihre Jahresausstellung im Bürgersaal gestellt. Rote Bilder, verbranntes Material, Aschehaufen, ist es das was uns im Rathaus erwartet?

Wer die Gruppe der Singener Maler und ihre unterschiedlichen Charaktere kennt, weiss, dass auch diesmal jedes Mitglied der Künstlergruppe seine eigene Interpretation zeigen wird. Leidenschaft, Energie, Hitze, sich leiten lassen von Emotionen, nicht dem Verstand, wild, unkontrolliert, impulsiv, unberechenbar, vielleicht sogar zerstörerisch, unwiderbringlich verloren. Das sind Assoziationen die in unseren Köpfen entstehen,



wenn wir an feurig denken. Du kannst kein Feuer entfachen ohne einen Funken zu zünden.

Lassen Sie diesen Funken auf sich überspringen, damit ein lodernes Feuer der Kreativität und Inspiration sich rasant wie ein Flächenbrand ausbreitet.

Die Künstler: Joachim Böhm, A.Petra Ehinger, Boleslav Kvapil, Nora Löbe, Thomas Mayr, Monika Murzin, Susanne Sterk, Alexander Weinmann.

Gäste: Peter Mager, Dalya Taffet
In Memoriam: Werner Fluck

Vernissage: 16.09.2016, 19.00 Uhr
die Ausstellung wird eröffnet durch
Herrn OB Bernd Häusler

Musik: Jürgen Waidele, Piano
Arno Haas, Saxophon

Ausstellungsdauer: 17.09.–03.10.2016
Mo–Fr 11.00–13.00 Uhr · 15.00–17.00 Uhr
Sa&So 11.00–17.00 Uhr

www.singener-maler.de

Wir verwöhnen unsere Gäste im Rathaus mit feinsten hausgemachten mediterranen und servieren erlesene Weine, prickelnden Prosecco sowie eine reiche Auswahl an alkoholfreien Getränken.





Stilvoll durch die Nacht.

An unserer Drive-In Bar zur Museumsnacht verwöhnen wir Sie vor dem Holiday Inn Express mit Sekt, Aperol Spritz, gegrillten Garnelenspießen und Folienkartoffeln mit Forellenkaviar.



www.kkcatering.de



www.express-singen.de

Offizieller Sponsor der Museumsnacht Singen & Museum auf Rädern.



② RATHAUS SINGEN

HOHGARTEN 2

CHRIS LEITHAEUSER

Eine Bilderwand wird den Besucher empfangen; sozusagen ein Prospekt, zum Hineinsteigen/Sich-Verlaufen in einer Menagerie von Figuren, Zeichen und Bildwesen, die mitunter Zeitgenössisches zitieren und ein «babylonisches» Theater aufführen, ja, eine «Verwirrung der Gefühle» hinsichtlich unserer Weltlage, unseres Europas verdeutlichen wollen. «Loosing my religion» in Action-Paintings – auf div. Bildgründen mit experimentellen Maltechniken – gegossen! W.C: Leithaeuser – vertreten auf Art Bodensee, Art Karlsruhe, ArtFair Köln etc. – malt, schüttet, brennt, sticht, leimt und zeichnet sich durch das Chaos der «schwarzen Löcher» unseres diesseitig-menschgemachten Kosmos. Schauen Sie!

www.wolf-christian-leithaeuser.de



② RATHAUS SINGEN

HOHGARTEN 2

STADTARCHIV SINGEN

Das Stadtarchiv Singen übernimmt und sichert Unterlagen der Verwaltung, von Privatpersonen und Vereinen, die bleibenden Wert für die Stadtgeschichte besitzen. Auf dem Weg von der Auswahl bis hin zur Benutzung dieser Quellen durchläuft das Archivgut zahlreiche Stationen: Wann sind Unterlagen «archivwürdig»? Was verbirgt sich hinter dem Begriff «Kassation»? Wie lang ist ein «laufender Meter»? Was versteht man unter «konservatorischen Maßnahmen»? Wozu dient eine «Sachaktensperfrist»? Und wie können digitale Objekte für die Zukunft gerettet werden? In einer Ausstellung erläutert das Stadtarchiv seine vielfältigen Aufgaben an Hand ausgewählter Quellen aus seinen Beständen.



🕒 Workshop

19.00 / 21.30 / 23.00 Uhr (ca. 20 Min.)
Stadtarchivarin Britta Panzer gibt Tipps zur Digitalisierung und Speicherung digitaler Fotos. Interessierte Besucherinnen und Besucher können eigenes Material mitbringen.

www.singen-kulturpur.de

JAZZ CLUB

SINGEN

LUCIEN BAN QUARTET

ABRAHAM BURTON/JOHN HÉBERT/ERIC McPHERSON

Do. 29. SEPTEMBER

DAS SUPER PIANO TRIO

THE BAD PLUS

Mi. 12. OKTOBER

„THE IMPOSSIBLE GENTLEMEN“

GWILYM SIMCOCK/MIKE WALKER/

IAIN DIXON/STEVE RODBY

ADAM NUSSBAUM

Fr. 21. OKTOBER

DAVE HOLLAND „AZIZA“

LIONEL LOUEKE/CHRIS POTTER/ERIC HARLAND

SA. 12. NOVEMBER VORVERKAUF: www.reservix.de

ROBIN VERHEYEN

RUSS JOHNSON/DREW GRESS/JEFF DAVIS

DO. 1. DEZEMBER

PABLO HELD TRIO

FR. 9. DEZEMBER

JULIA KADEL TRIO

DO. 12. JANUAR

ANNETTE MAYE'S QUINTETT

feat. GIANLUIGI TROVESI

FR. 27. JANUAR

ERIK FRIEDLANDER

QUARTET „OSCALYPSO“

DO. 9. FEBRUAR

JENS DÜPPE QUARTETT

FR. 17. FEBRUAR

ANGELIKA NIESCIER „TRIO NOW“

DO. 2. MÄRZ

JAZZY OUTFIT PIANO TRIO

MATINÉE SO. 12. MÄRZ 11 UHR

JAZZCLUB GOES TO STADTHALLE

BRANFORD MARSALIS QUARTET WITH SPECIAL GUEST: KURT ELLING

MO. 3. APRIL 20.30 UHR VORVERKAUF: www.reservix.de

ALLE KONZERTE um 20.30 UHR IM KULTURZENTRUM GEMS,
Mühlenstr. 13, Singen, www.jazzclub-singen.de

VORVERKAUF:

KULTURZENTRUM GEMS, BUCHHANDLUNG LESEFUTTER SINGEN
RESERV. 07731/66557, 0041/52/7401480, karten@jazzclub-singen.de
EINTRITTSPREIS FÜR SCHÜLER & STUDENTEN 10,-



19. November 2016

MEISTERWERKE & RARITÄTEN

Daniel Austrich (Violine) und Anna Zassimova (Klavier)

Werke von Tschaikowski, Ravel u.a.

28. Januar 2017

PALETTE – FLÛTE FRANÇAISE

Nathanaël Carré (Flöte, Bild) und andere Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart

Werke von Ravel, Fauré, Poulenc u.a.

11. März 2017

ROMANTISCHE SAITENKLÄNGE

Mirjam Schröder (Harfe) und Maximilian Mangold (Gitarre)

Werke von Granados, Carulli, Spohr u.a.

Studiokonzerte in Singen (Musikinsel/Walburgissaal) jeweils Samstag um 19.30 Uhr

Im Abonnement sichern Sie sich einen Vorzugspreis und die besten Plätze!

Weitere Informationen und Vorverkauf: Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, Tel. +49 (0) 77 31/85-262 oder -504

Veranstalter: Jugendmusikschule Singen



3 ARCHÄOLOGISCHES HEGAU-MUSEUM

AM SCHLOSSGARTEN 2
ALLTAGSWELT DER KELTEN

Im Hegau-Museum ist in der diesjährigen Museumsnacht die Keltengruppe CARNYX zu Gast. Sie eröffnen den neu eingerichteten Ausstellungsbereich zur Eisenzeit. Nach den umfangreichen Renovierungen des letzten Jahres ist damit nun der gesamte vordere Teil des Museums fertig gestellt und erstrahlt in neuem Glanz. Im Eingangsbereich und dem ganz neu entstandenen Veranstaltungssaal werden die wichtigsten Funde aus der Epoche der Kelten präsentiert. Sie waren die Ersten, die vor 2800 Jahren das Wissen um die Bearbeitung von Eisen nördlich der Alpen verbreiteten und für sich nutzten. Archäologische Funde aus keltischen Siedlungen und Grabhügeln zeugen vom Reichtum, den das neue Metall mit sich brachte, und der großen Kunstfertigkeit ihrer



Handwerker. Der Hegau gehörte zu den Stammesgebieten der Kelten. Von hier aus breiteten sie sich über ganz Westeuropa aus. Das spürte auch das mächtige Rom, das im 4. Jahrhundert vor Christus von keltischen Stämmen erobert wurde. Diese blieben danach in Norditalien beheimatet.

Neben dem außergewöhnlich reichen Funderbe ist Caesars Werk über den Gallischen Krieg eine der wichtigsten historischen Quellen über die Kelten. Die Geschichtswissenschaft hat jedoch gelernt, dessen Angaben mit Vorsicht zu begegnen. Zahlreiche archäologische Experimente waren bei dieser quellenkritischen Arbeit von entscheidender Bedeutung.

Das Hauptziel der Reenactment-Gruppe CARNYX ist es, den keltischen Abschnitt der europäischen Vorgeschichte möglichst realistisch und detailgetreu darzustellen. Anhand von archäologischen Bodenfunden wurden Kleidung, Schmuck, Werkzeug und Bewaffnung aus dieser Zeit rekonstruiert. Durch



ihre lebensnahe Präsentation geben die Mitglieder von CARNYX, den im Museum ausgestellten Gegenständen ihren ursprünglichen Zusammenhang in der Alltagswelt der Kelten wieder. Sie zeigen und erklären Besuchern den Gebrauch von Dingen, die im archäologischen Fund meist nur fragmentarisch erhalten und für Laien oft schwer verständlich sind. So lässt sich die Vergangenheit praktisch nachvollziehen und auf spannende Weise erleben.

Vorführungen
ab 18.30 Uhr stündlich

www.hegau-museum.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Samstag:
14 bis 18 Uhr
Sonn- und Feiertage:
14 bis 17 Uhr
Montag:
geschlossen

**DER EINTRITT
INS MUSEUM
IST FREI**

ARCHÄOLOGISCHES HEGAU-MUSEUM
Am Schlossgarten 2 78224 Singen Tel. 07731/85268
hegau-museum@singen.de www.hegau-museum.de



4 KULTURZENTRUM GEMS MÜHLENSTRASSE 13

FOToclub HEGAU

Die ambitionierten Hobby-Fotografen/innen des Fotoclubs Hegau stellen sich mit einer Auswahl ihrer Arbeiten auf Papier und am Bildschirm vor. Erleben Sie abwechslungsreiche und spannende Impressionen zu Menschen, Tieren, Landschaften, Pflanzen, Flächen und Formen. Lassen Sie sich beeindrucken von einzigartigen Augenblicken, einmaligen Momenten und außergewöhnlichen Situationen. Außerdem möchten wir Sie mit nicht alltäglichen Fotografien aus Singen und dem Hegau einladen, die Heimat (neu) zu entdecken.

www.fotoclub-hegau.de



5 STADTGARTEN

ALEXANDER WEINMANN
THEATER DIE FÄRBE

Einer der schönsten Plätze in Singen, der historische Stadtgarten, wird im Herbst nocheinmal in den Mittelpunkt gerückt, bevor dieser in den alljährlichen Winterschlaf versinkt. Die Installation der markanten Skulpturen Weinmanns, mystische Beleuchtung und die monumentalen und einzigartigen Bäume des Stadtgarten lassen eine ganz besondere Atmosphäre entstehen. 1942 in Freiburg geboren, studierte Alexander Weinmann Pädagogik mit Schwerpunkt Kunst. Er lebt in Radolfzell, sein Atelier ist in Singen. Er erhielt 1992 den Kulturpreis der Städte Konstanz und Kreuzlingen, ist Mitglied im Internationalen Bodenseecub und der Künstlergilde Esslingen sowie bei den Singener Malern. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland begleiten seine künstlerische Vita.

Das Singener Theater „Die Färbe“ mit seiner angeschlossenen Ballettschule in der Schlachthausstraße ist immer für eine Überraschung gut und einen Besuch wert, ob im «Stammhaus», dem Kneipentheater im umgebauten Bauernhof oder in der Basilika, der zweiten Spielstätte im ehemaligen Umspannwerk auf der Musikinsel: die professionelle Privatbühne macht seit 38 Jahren durch ihren spektakulären Spielplan auch überregional von sich reden. Ur- und Erstaufführungen, selten gespielte Stücke, Klassiker, zeitgenössische Dramenliteratur, Boulevardstücke und Komödien, sowie musikalische und tänzerische Produktionen bieten ein abwechslungsreiches Programm von Oktober bis Juli.

Das «Vorspiel» zur Spielzeit 2016/17 bildet für das Färbe-Ensemble die Museumsnacht mit dem Skulpturenpfad des Künstlers Alexander Weinmann im Stadtgarten. Die Schauspieler Patrick Hellenbrand, Elmar F. Kühling und Ben Ossen präsentieren Texte verschiedener Autoren der

Literaturgeschichte. Inspiriert durch Alexander Weinmanns archaisch anmutende Werke aus unterschiedlichen Materialien wie wiederverwerteten oder zufällig in der Natur entdeckten Holzstücken und Metallschrott, versuchen sie assoziativ eine literarische Antwort darauf zu finden: beispielsweise auf seine mystischen «Wächter» und «Tore», die von elementaren Erkenntnissen vergangener Epochen zu erzählen scheinen, einer Wahrheitsuche zwischen Ewigkeit und Vergänglichem. Bei der gemeinsamen Begehung des Skulpturenpfads mit den Besuchern und dem Künstler gibt es Stationen vor einzelnen Objekten zum Innehalten, Betrachten, Zuhören – und vielleicht auch Schmunzeln.

Literatur und Skulptur

20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr
Lesung im Skulpturenpfad

www.alwein.de
www.die-faerbe.de

6 SCHEFFELHALLE

SCHAFFHAUSERSTRASSE 32

MUSIC IN ARTS
HEGAU-PERCUSSION-ENSEMBLE

In sechs Aufführungen wird Ihnen das Hegau-Percussion-Ensemble der Jugendmusikschule Singen zusammen mit Antonio Zecca eine Zeitreise durch die Entstehungsgeschichte der Schlaginstrumente präsentieren. Steigen Sie ein in unsere Zeitmaschine und erfahren Sie, wann und wo die Instrumente ihren Ursprung hatten und wie sie sich im Laufe der Zeit bis heute entwickelt haben. Seien Sie gespannt, in welchen Musikrichtungen die Percussion eingesetzt wird und womit ein Schlagzeuger alles Musik machen kann. Mit auserlesenen Stücken wird die Geschichte vom Hegau-Percussion-Ensemble musikalisch dargeboten. Antonio Zecca wird sich von der Musik inspirieren lassen und während jeder der sechs Aufführungen in ein neues Bild gestalten. Lassen Sie sich überraschen, welche Kunstwerke

entstehen können, wenn Musik in Kunst umgewandelt wird.

Antonio Zecca

Der gebürtige Italiener übersiedelte 1971 nach Tübingen. Er studierte Textildesign und besuchte die freie Kunstschule Bad Cannstatt. Danach studierte Antonio Zecca an der staatlichen Kunstakademie Stuttgart freie Grafik bei Prof. Schoofs. Seit 1990 ist er freischaffender Künstler und seit 1992 Lehrbeauftragter und freier Dozent. Zecca ist auch für seine teils provozierenden und gesellschaftskritischen Kunstaktionen und Life-Performances bekannt.

Rudi Hein

Der gebürtige Singener studierte Schlagzeug in Weimar der Hochschule für Musik «Franz Liszt» bei Prof. Alexander Peter. Dort spielte er auch in einigen Orchestern (u.a. Staatskapelle Weimar, Jenaer Philharmonie, Dresdner Philharmonie). Hein ist seit vielen Jahren Schlagzeuglehrer an der Jugendmusikschule Singen.

Hegau-Percussion-Ensemble

2004 von Friedemann Stert gegründet übernahm Rudi Hein 2006 die Leitung des Ensembles. Das Repertoire ist sehr vielseitig und geht von typischen Schlagzeugwerken über bekannte Melodien bis hin zu experimenteller Musik. Seit 2011 gibt es das Ensemble auch als Drum Line zu hören, bei der das Rudimental Drumming im Vordergrund steht, wie man es von den amerikanischen Marching Bands kennt. Neben zahlreichen regionalen Auftritten führten Konzertreisen das Ensemble schon nach Ungarn und in die Partnerstadt Celje, wo eine gemeinsame Performance mit dem modern Dance Ballett Plesni Forum einstudiert wurde. Seit einigen Jahren ist das Hegau-Percussion-Ensemble auch immer an der Museumsnacht zu hören.

Aufführungen

Die Zeitmaschine startet um 18.30 / 19.30 / 20.30 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr in der Scheffelhalle. Die Reisedauer beträgt ca. 20 bis 25 Minuten.



7 MAC MUSEUM ART & CARS MaRS 3
PARKSTRASSE 1
WAGEN DER ERINNERUNG

Einzigartig anders – im MAC Museum Art & Cars in Singen gehen außergewöhnliche Automobile, hochkarätige Kunst und spektakuläre Architektur einen fesselnden Dialog ein.

Neben der aktuellen Ausstellung «Wagen der Erinnerung I Carro della memoria» werden Besuchern gleich mehrere Highlights geboten: Kein geringeres Schmuckstück als ein originalgetreuer Nachbau des weltberühmten Benz Motor-Patentwagens wird vor dem imposanten Museumsbau mit schnurrendem Motor auf Mitfahrer warten. Ebenso findet erneut die beliebte MAC Fotoaktion des Fördervereins statt, bei welcher sich Gäste mit Accessoires und Verkleidungen aus vergangenen Zeiten in automobilen Raritäten ablichten und die erzielten Schnappschüsse als Andenken mit nach Hause nehmen dürfen.



Die Ausstellung selbst lockt mit ausgewählten Fahrzeugen von der Jahrhundertwende bis in die 30er Jahre, welche an große, in Vergessenheit geratene italienische Automarken erinnern. Vier der Exponate aus dem Nationalen Automobilmuseum in Turin gibt es nur noch ein einziges Mal auf der Welt: den Cattaneo Trossi, den Monaco Nardi, den Marchand sowie den Minutoli Millo.

Den historischen Fahrzeugen stehen die beeindruckenden Werke des italienischen Gegenwartskünstlers Marcello Mondazzi gegenüber. Seine Skulptur «Carro della memoria» (Wagen der Erinnerung) bildet das titelgebende Werk der Ausstellung. Inszeniert mit Licht entfalten Mondazzis Kreationen aus Acrylglas eine ganz besondere Wirkung. Sie leuchten, ähnlich wie im Unbewussten verborgene Erinnerungen, die plötzlich zum Vorschein kommen.

Im MAC Museum Art & Cars kommen jedoch nicht nur Kunst- und Oldtimerliebhaber auf ihre Kosten. So besticht allein die Architektur des geschwun-



nen, erdfarbenen Gebäudes durch ihre Verbindung zu dem im Hintergrund aufragenden Singener Hausberg. Bereits aus der Ferne lassen sich die verblüffenden Parallelen zwischen der Festungsruine Hohentwiel und dem Museumsgebäude erkennen, welches die FAZ bereits mit dem Guggenheim Museum in Bilbao verglich.

Live

20.15 Uhr Auftritt des Trompetensembles der Jugendmusikschule unter der Leitung von Jens Gödel

Ausstellungsdauer: 04.05.–23.10.2016
Mi 14.00–20.00 Uhr · Do & Fr 14.00–18.00 Uhr
Sa & So 11.00–18.00 Uhr
Fr–So täglich um 15.00 Uhr offene Führung

www.museum-art-cars.com



8 GALERIE VAYHINGER
SCHAFFHAUSERSTRASSE 22
MARKUS BRENNER

SALON PARADOX

untergründig, tiefsinnig, paradox, absurd, abgründig, heiter sind nur einige der Attribute, die auf die künstlerische Arbeit von Markus Brenner zutreffen. International bekannt wurde er durch Licht- und Rauminstallationen – und durch seine Liebe zu Fischen, zu bekleideten Fischen. Er spielt in seiner Arbeit gerne mit Doppeldeutigkeiten, mit paradox scheinenden Inhalten. So auch in dieser Ausstellung, die zur Museumsnacht hier im Salon der Galerie Vayhinger startet. Brenners Fischzüge mit der Kamera, seine Installationen und Performances, seine Fischpartei, läßt den Rezipienten pendeln zwischen Faszination und Irritation. Die, für die Fische aus edelsten Stoffen, maßgeschneiderten Badeanzügen sind in unserer heutigen Welt mehr wert als der nackte Fisch. Das macht nachdenklich und hinter-



leuchtet sehr subtil unsere Werte und Sinnhaftigkeiten. Ohne zu moralisieren führt uns Markus Brenner durch die Oberflächlichkeit unserer Gegenwart, in der schöner Schein meist mehr zählt als der Inhalt, als das Sein. Es ist allen Arbeitszyklen Brenners eigen, unsere Wahrnehmung zu hinterfragen, zu verdichten und Störungen in unsere Betrachtungsroutine zu setzen. Sicher ist den Besuchern hier in der Stadt seine fulminante Videoinstallation «freischwimmen» anlässlich der Museumsnacht 2014 in Erinnerung oder seine verstörende Installation «Mißverständnis Luxus» vor mehr als einem halben Jahr im Conti, Singens ehemaligem Bordell. Der «lipstick Fisch», bestangezogene und nackte Fische, eine Aqua Morgana, der Künstler und wir erwarten und begleiten Sie durch diese Septemberrnacht.

Ausstellungsdauer: 17.09.–16.10.2016



9 TAGESKLINIK SINGEN
FREIHEITSTRASSE 11
VERSCHIEDENE KÜNSTLER

Das Leben ist bunt! Dass sich das Leben nicht nur in Grautönen abspielt zeigen die Patienten der Tagesklinik Singen. In einem Projekt zu dem Motto: Das Leben ist bunt! sind viele spannenden Plastiken und Bilder entstanden, die im Rahmen der Museumsnacht ausgestellt werden. Zudem werden von Jana Ende realistische Zeichnungen und Bilder mit surrealen Elementen in monochromer Ausdrucksweise gezeigt.

Fingerfood

Es werden Getränke und Fingerfood angeboten



10 ST. PETER & PAUL KIRCHE

HAUPTSTRASSE 48

GELADEN SEIN – WILLKOMMEN SEIN

Die Türen sind geöffnet – Der Tisch ist gedeckt – Das Mahl ist bereitet – Setz Dich und sei unser Gast! – Viele Hände heißen Dich willkommen – Viele Hände schaffen Gemeinschaft – Viele Hände reichen das Mahl.

Vom 17. – 31. Januar 2016 öffnete die erste Singener Vesperkirche in der benachbarten Lutherkirche ihre Türen. Zwei Wochen lang – Stärkung für Leib und Seele.

Ein Teil der Kirchenbänke wurde entfernt, durch Tische und Stühle ersetzt. Miteinander essen und Gemeinschaft erfahren. Ein Gemeinschaftsprojekt, das alle Mitwirkenden beflügelte. Elisabeth Paul hat viele Gesichter der Vesperkirche im Film festgehalten. Momentaufnahmen, Stimmungen, Meinungen.



Filmvorführungen

Auf die volle Stunde.

Lesung / Performance

Im Anschluss: der Tisch ist gedeckt.



11 KUNSTMUSEUM SINGEN

EKKEHARDSTRASSE 10

ENSEMBLE SIX PLUS ZWEI

Nicht jeder interpretiert ein Kunstwerk wie der Künstler selbst. Betrachter nutzen die Freiheit zur eigenen Interpretation der Kunst, so auch in der Musik. Sie weckt unterschiedliche Gedanken und Emotionen, vor allem mit den weichen mehrstimmigen Klängen von Querflöten und Oboen. Wovon träumen Sie, wenn Sie ein barockes Präludium oder ein modernes Werk wie Somewhere Over the Rainbow hören? Lassen Sie Ihren Träumen freien Lauf und genießen Sie Musik und Kunst mit dem Ensemble six plus zwei.

Live

20.00 / 21.00 Uhr Kunstmuseum Singen
www.blasorchester-singen.de

WILLKOMMEN IN SINGEN.

- . DIX, HECKEL, ACKERMANN - DIE HÖRIKLASSIKER
- . MODERNE KUNST AUS DEM DEUTSCHEN SÜDWESTEN
- . AKTUELLE KUNST DER REGION BODENSEE
- . EINZEL- UND SAMMLUNGS-AUSSTELLUNGEN
- . FÜHRUNGEN & SHOP & CAFÉ

KUNST MUSEUM SINGEN

EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
07731 85-271
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE

DI-FR 14-18 Uhr
SA+SO 11-17 Uhr



11 KUNSTMUSEUM SINGEN MaRS
2
EKKEHARDSTRASSE 10
FARBE UND LICHT &
ZUFLUCHT AM BODENSEE

Einen wunderbaren Start für Ihre Entdeckungstour zu den Angeboten der Museumsnacht bietet Ihnen ein Besuch im Kunstmuseum Singen. In unseren großzügigen Räumlichkeiten erwarten Sie mit unserer Sommersausstellung «Zuflucht am Bodensee» und der Sonderschau «Farbe und Licht» gleich zwei Ausstellungen. Die Sonderschau „Farbe und Licht“ ist den beiden Künstlerfreunden Curth Georg Becker (1904-1972) und Rolf Müller-Landau (1903-1956) gewidmet. Durch ihren regelmäßigen Austausch haben die beiden ein breites Netzwerk an Kontakten zu Kollegen und Künstlergruppen geschaffen und nicht zu zuletzt auf diese Weise der im Nationalsozialismus als «entartet» verfemten Kunst der Moderne zum Durchbruch verholfen. Beide Künstler stehen für eine festliche Malerei: Strah-

lend - leuchtende Aquarelle und Gemälde, in denen beide Künstler das Licht und die Farbe ihrer Sehnsuchtsorte fassen, zeugen von ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der französischen Moderne und Farbkultur eines Henri Matisse, George Braque oder Pablo Picasso. Die Besucher der Museumsnacht können sich auf rund 90 ausgestellte Werke der beiden Künstlerfreunde freuen, die ohne Zweifel ein wahres «Fest für das Auge» bereiten.

Ein Rundgang durch die Ausstellung „Zuflucht am Bodensee“, die wir im Erdgeschoss zeigen, ist ein Muss für jeden Singener. Hier präsentieren wir den kunsthistorisch wertvollen und zentralen Kern unserer Sammlung. Es sind dies die Werke der „Höri-Maler“, die in der Zeit von 1933 bis in die Nachkriegszeit auf der Bodenseehalbinsel Höri Zuflucht vor dem Nationalsozialismus und den Auswirkungen des Krieges fanden. Singen besitzt den größten Bestand dieser und weiterer Maler, Grafiker, Bildhauer und Fotografen, die sich damals an den Bodensee zurückzogen und heute unser aller Vorstellung

von der Moderne am Bodensee prägen. Namen wie Otto Dix, Curth Georg Becker, Erich Heckel, Max Ackermann, Walter Herzger, u.v.a. werden Ihnen garantiert in der Ausstellung begegnen.

Kunst zum Mitmachen 👤
18.30 – 24.00 Uhr Groß und Klein können mit dem Museumspädagogen Thomas Mayr selbst aktiv werden.

Führungen
18.30 Uhr «Farbe und Licht»
20.30 Uhr «Hinter den Kulissen»
(Teilnehmerzahl begrenzt / Anmeldung an der Information)
21.30 Uhr «Zuflucht am Bodensee»

Live
20.00 / 21.00 Uhr «Ensemble SIX PLUS ZWEI»

Café
Das Café im Foyer bietet sich für eine entspannte Pause mit Getränken an.
www.kunstmuseum-singen.de



**12 CARIFÉ
STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN**
AUGUST-RUF-STR. 13/MARKTPASSAGE
LESUNG MIT GABRIELLE ALIOTH

Im Konstanzer Inselhotel wird der angesehene Mittelalterhistoriker Richard Meraktot aufgefunden. Er hätte den Hauptvortrag am Kongress zum 600-jährigen Jubiläum des Konzils von Konstanz halten sollen. Seine Beerdigung bringt Laura nach fünf Jahren in ihre Heimatstadt Basel zurück und zwingt sie, sich noch einmal mit ihrem früheren Leben als Meraks Ehefrau und dem selbstbezogenen Basler Patriziat auseinanderzusetzen. Dabei stößt sie auf Widersprüche zwischen der wissenschaftlichen Arbeit ihres Mannes und den Erkenntnissen seines erfolglosen Rivalen Hans Peterson, der einige Monate zuvor im Rhein ertrunken ist. Laura beginnt den Gründen für die unterschiedlichen Einschätzungen nachzuspüren, verfängt sich in einem Netz von Heimlichkeiten und wird selbst zur Verdächtigen.



Trefflich beschreibt die renommierte Autorin Gabrielle Alioth in «Die entwendete Handschrift» ihre Charaktere und versteht es, eine leise, aber beständige Spannung zu erzeugen.

Gabrielle Alioth wurde 1955 in Basel geboren. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Kunstgeschichte und einer mehrjährigen Tätigkeit in der Konjunkturforschung übersiedelte sie 1984 nach Irland und arbeitete dort als Übersetzerin, dann als Journalistin für deutschsprachige Zeitungen und den Rundfunk. Seit 1990 arbeitet sie vor allem als Schriftstellerin.

🕒 Lesung & Musik

19.30 / 21.00 Uhr Lesungen im Carifé, Dauer jeweils 30 Minuten.
20.00 Uhr spielt Hontes Brass des städtischen Blasorchesters (siehe Seite 51)

www.bibliotheken-singen.de



12 STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN
AUGUST-RUF-STR. 13/MARKTPASSAGE
IDOLE DER MENSCHHEIT –
DIE WAHREN SUPERHELDEN

Der Comic ist die Welt der Pop-Idole wie Superman und Supergirl – dort gewinnen die Wünsche, Sehnsüchte und Phantasien von Kindern und Jugendlichen in knallbunten Bildern Gestalt. Nun haben zwei zehnte Klassen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums sich der Herausforderung gestellt, die wahren Helden der Menschheit in Comics darzustellen. Sie haben in der Schulbibliothek und im Internet über das Leben ihrer Idole recherchiert und dieses in Bildern, Symbolen und Kurztexen zu Papier gebracht. Die Ergebnisse machen den wahren Superhelden alle Ehre. Den Arbeiten ist anzusehen, wie mit der intensiven Beschäftigung so etwas wie eine intensive Beziehung oder sogar Identifikation mit der gewählten Persönlichkeit entstanden ist.
Ausstellung. 17.09.–01.10.2016



12 STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN
AUGUST-RUF-STR. 13/MARKTPASSAGE
HONTES BRASS

Hontes Brass ist ein Blechbläserquintett in klassischer Besetzung, bestehend aus Musikern des Blasorchesters der Stadt Singen. Sein Repertoire umfasst alle Stilrichtungen von der Renaissance bis zu Popklassikern des 21. Jahrhunderts. Hontes Brass besteht seit dem Jahr 2000 und tritt öffentlich in Erscheinung bei Vereins- und Firmenjubiläen, bei Wertungsspielen und bei Benefizkonzerten wie zuletzt 2008 zusammen mit funBRASStic in Limbach/Odenwald. Anlässlich der Museumsnacht spielen für Sie Thomas Kolb und Markus Schönle (Trompete), Jochen Thomas (Horn), Andreas Krieg (Posaune) und Dietmar Weber (Tuba).

🕒 Live

20.00 Uhr (ca. 30 Minuten)



13 AWO
HEINRICH-WEBER-PLATZ 2
MALGRUPPE LILJE

Die Malgruppe des Nachbarschaftstreffs Lilje, in der Singener Südstadt, hat sich 2005 gegründet. «Mit Farben Träume schaffen» hieß das Motto. Etwas tun in der Erwerbslosigkeit, vor allem gegen die rasch eintretende Isolation. Sie haben ihr Ziel erreicht. Es treffen sich wöchentlich 6-10 «KünstlerInnen».

Die KursleiterInnen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis.

Die Malgruppe Lilje ist offen für Jede und Jeden der gerne malen möchte.

In der Museumsnacht können Sie einige unserer Werke und KünstlerInnen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.awo-konstanz.de



13 AWO
HEINRICH-WEBER-PLATZ 2
MASKENTHEATER

Walter Koch ist Schauspieler, Maskenkünstler, Kabarettist, Sonderpädagoge, Dozent, international tätiger Regisseur. Seit über 20 Jahren inszeniert Walter Koch Theaterspektakel der besonderen Art. Theater an ungewohnten Orten mit ungewöhnlichen Menschen für begeisterte Zuschauer.

🕒 Aufführungen

20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr
12 bis 14 Jugendliche werden mit einer Aufführung der besonderen Art auf dem Heinrich-Weber-Platz überraschen und begeistern.

www.awo-konstanz.de

- 150.000 Medien
- Vielfältiges Angebot zur Information und Fortbildung, zur Forschung, zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen
- wissenschaftliche Regionalbibliothek
- Zeitungsarchiv
- Onleihe: E-Books, E-Paper, E-Audios




Carifé
das etwas
andere
Café in der
Marktpassage



14 HEGAU BODENSEE GALERIE
EKKEHARDSTRASSE 101
NORDIN SIAM

NORDIN SIAM ist in Stockach - Ludwigshafen aufgewachsen und lebt seit vielen Jahrzehnten in Nassau-Bahamas. Er ist der Vorsitzende des dortigen Tauch-Clubs und hilft einem guten Freund Haifütterungen zu organisieren. Dabei entstehen wunderschöne Unterwasseraufnahmen und Filme, die jetzt in der Galerie vorgestellt werden.
Titel der Ausstellung: where the Atlantic Ocean meets the caribbean sea and other beautiful pictures.
Über den Künstler Vladimir Scheftowitzky ist leider nichts bekannt und uns liegen keinerlei Daten vor.

Ausstellungsdauer: 22.06.–20.09.2016
(dies gilt nur für den Hegau Tower).
www.hegau-bodensee-galerie.com



15 FRANK.COMMUNICATION.
WERNER-VON-SIEMENS-STRASSE 25
BETTINA FRANK

Sie liebt Fotografie – Mit der Kamera unterwegs sein bedeutet für sie Muße und Entspannung. Das Wahrnehmen, Innehalten, Festhalten, Gestalten entfaltet für sie die kleinen und großen Wunder dieser Welt. Die Bildkompositionen von Marianne Rixinger haben sie inspiriert, ihren farbintensiven Bildern schwarz/weiße Fotografien gegenüber zu stellen. Sie möchte den Betrachter einladen das Besondere, die Spannung und Harmonie in dem Gegenüber von Malerei und dem fotografierten Menschen zu entdecken. So entstand der Titel «vis-à-vis». Schwarz/weiß begegnet Farbe – Malerei begegnet Fotografie – Mensch begegnet Mensch.

Ausstellungsdauer: 18.09.–25.09.2016
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr · Sa, So 11–16 Uhr
www.bettinafrank.photo



15 FRANK.COMMUNICATION.
WERNER-VON-SIEMENS-STRASSE 25
MARIANNE RIEXINGER

Sie liebt Malerei – ihre Bilder sind immer das Ergebnis von intensiven Beschäftigungen mit bestimmten Themen. Beim Malen entwickelt sich das Bild aus sich selbst. Sie folgt dabei den Gesetzen der Farbkomposition und dem Ausdrucksvermögen von Farbe und Form. Die sinnliche Wahrnehmung der Farben spielt dabei eine besondere Rolle. Mit komplementären Gegenüberstellungen von Farben, Hell-Dunkel-Kontrasten, Farbschichtungen, z.T. auch mit Strukturmassen und integrierten Fundstücken erschafft sie Bilder allein nach ihrer inneren Vorstellung. So entstehen Bilder der Ruhe, der Stille und Gelassenheit, aber auch Bilder mit temperamentvoller Pinselführung.

Ausstellungsdauer: 18.09. – 25.09.2016
Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr · Sa, So 11.00–16.00 Uhr
www.marianne-riexinger.de



**VOLKSBÜHNE
SINGEN E.V.**



Sparkassen-Finanzgruppe

VORHANG AUF!

**DIE
FAMILIE FLÖZ
IST WIEDER
ZU GAST**



**Außerdem im Volksbühne-Abo in der Stadthalle Singen:
„Kerle im Herbst“ und „Die Blechtrommel“**

Abo-Beratung: Tourist Information Singen, Telefon 07731/85-504

www.volksbuehne-singen.de



Gut und Kultur.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee fördert die Kultur, weil die Kultur die Lebensqualität verbessert und die Attraktivität unserer Region erhöht.

 **Sparkasse
Hegau-Bodensee**

SCHAFFHAUSEN

- 1 VEBIKUS KUNSTHALLE · 2 POLIZEIMUSEUM · 3 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN
 4 KONVENTHAUS · 5 STADTBIBLIOTHEK · 6 MUSEUM STEMMLER · 7 STADTTHEATER
 8 HAUS DER WIRTSCHAFT · 9 MICHELLE HÜRLIMANN · 10 SH POWER/KRAFTWERK
 11 ATELIER BRUCKNER · 12 MUSEUM IM ZEUGHAUS · 13 GALERIE FRONWAGPLATZ
 14 LINDLI-HUUS ATELIER · 15 KUNSTRAUM · 16 KUNSTKÄSTEN · 17 IWC MUSEUM



1 VEBIKUS KUNSTHALLE BAUMGARTENSTRASSE 19 SONNENZIMMER / DANIELA KEISER

Das Künstler-Duo «Sonnenzimmer» (Nadine Nakanishi CH/USA und Nick Butcher USA) aus Chicago zeigt unter dem Titel «Greige Fabrik» eine Reihe von handgewebten und handgefärbten Textilien sowie Siebdrucke und Klangobjekte. Das künstlerische Schaffen von Nadine Nakanishi und Nick Butcher ist in der spielerischen Erforschung indio-synkratischer Bilder, Systeme und Materialien verwurzelt.

Bild: Underneath the Hourglass/The Hourglass, Nick Butcher & Nadine Nakanishi, 2016.

Speziell für die Museumsnacht kreiert «Sonnenzimmer» eine EDITION (Risographie und Siebdruck), A3, signiert und nummeriert.

Verkaufspreis: CHF 100.-



Daniela Keiser ist Konzept- und Installationskünstlerin. Mit ihren Environments, Fotografien und Objekten gehört sie zu den wichtigsten Schweizer Künstlerinnen ihrer Generation. An der Museumsnacht zeigt sie die aus hunderterten Trinkgläsern bestehende Installation Bild: «Aus heiterem Himmel (II)» Installation, Art30/Art Skulptur'99, Basel. Daniela Keiser (*1963 in Neuhausen) lebt in Zürich. Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Die Künstlerin wird vertreten durch die Galerie STAMPA in Basel.

Führung

20.00 Uhr mit Manuela Reissmann
21.00 Uhr mit Elke Jezler
22.00 Uhr mit Franziska Bigger

Ausstellungsdauer: 20.08.–25.09.2016
Do 18.00–20.00 Uhr · Fr 16.00–18.00 Uhr
Sa/So 12.00–16.00 Uhr
www.vebikus-kunsthalle-schaffhausen.ch
www.sonnenzimmer.com



2 POLIZEIMUSEUM BECKENSTUBE 1 SCHAFFHAUSER POLIZEI

Reisen Sie durch die Geschichte der Polizei. Für die Museumsnacht öffnet die Schaffhauser Polizei die Türen ihrer Schatzkammer. Mit Herzblut haben pensionierte Polizisten dieses Bijou geschaffen, das Gruppen auf Anfrage die Geschichte der Polizei präsentiert. Die Entwicklung vom Landjägerkorps bis zum Dienstleistungsbetrieb wird hier vorgestellt. Auch werden eine Einbruchserie und eine Zeitreise in der Entwicklung von kriminaltechnischen Werkzeugen dargestellt.

Zu beachten ist, dass der Zugang zum Museum über steile Treppen führt.

www.shpol.ch


3 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN

KLOSTERSTRASSE 16

IM RAUSCH DER SPIELE

«Lust auf ein Spiel?» – Passend zur aktuellen Sonderausstellung begeben wir uns dieses Jahr in einen Rausch der Spiele. Lassen Sie sich überraschen, was wir Ihnen über Farb-, Blüten-, Karten-, Geld- und Machtspiele bis hin zu Trink- und Gaumenspielen alles zu bieten haben und besuchen Sie unbedingt unsere Sonderausstellung «Lust auf ein Spiel?».

FÜR KLEINE NACHTSCHWÄRMER

18.00 UHR – 22.00 UHR 

Das falsche Spiel des Dr. Bock

Mach mit beim fantastischen Fotocollagen-Krimi zum Miträtseln und Mitgestalten.

Für Nachtschwärmer ab 8 Jahren

*Im Ausstellungskabinett, 1. OG
(Zeitaufwand mind. 10 Min.)*

CASINO-LUFT

18.00 UHR – 01.00 UHR

Selber Black Jack spielen

Aktiv aber ohne Einsatz Black Jack spielen oder als Croupier Karten ausgeben? Swiss Casinos

Schaffhausen zeigt wie es geht...

Im Foyer, 1. OG

AKROBATIK

(DAUER CA. 20 MIN.)

«Leonardo-Ring» – ein circensisches Akrobatikspiel


18.30 Uhr

Mit der Hilfe kleiner und grosser Zuschauer entsteht eine geniale Ringkonstruktion nach Leonardo da Vinci.

Dann beginnt das Akrobatik-Spiel...

Mit Walter Mooshammer,

Zirkus Meer (A)

Münsterplatz 

vor dem Museumseingang

Wagemutiges Spiel auf der Kartenpyramide


20.30 Uhr / 22.00 Uhr

Mit 31 übergroße Spielkarten wächst leicht schwankend eine 5 m hohe Pyramidenskulptur in den Himmel.

Ein wagemutiges Spiel um Aufstieg und Fall...

Mit Walter Mooshammer,

Zirkus Meer (A)

Münsterplatz 

vor dem Museumseingang

KARTENZAUBEREI

19.00 UHR – 23.00 UHR

Stand up-Zauberei mit Shorty

Freche, witzige Zauberei, wie man sie kennt, aber dennoch nie gesehen hat. Vergessen Sie den Satz: «Ziehen sie eine Karte!», bei Shorty zieht sich die Karte von selbst!

Im ganzen Museum

KURZFÜHRUNGEN

(DAUER CA. 20 MIN.)

Spielkartenfarben in der Malerei von Velimir Ilišević

19.00 Uhr / 21.00 Uhr

Mit Kurator

Matthias Fischer

Machtspiele – Politik und Kartenspiel

20.00 Uhr / 23.00 Uhr

Mit Kurator

Daniel Grütter

Verspielte Natur – Farben, Formen, Verhalten

21.30 Uhr / 23.30 Uhr

Mit Kurator

Urs Weibel

*Treffpunkt Führungen:
Foyer im EG*

LESUNG

19.30 UHR / 22.30 UHR

Ränkespiele – Listiges aus der Antike

Ränke, List und Winkelzüge in der griechischen Götterwelt.


Gelesen von der

Schauspielerin Anna Karger und mit Originalobjekten illustriert von Kurator Werner Rutishauser

Im Refektorium, 1. OG

(Dauer 20 Min.)

TRINK- UND GAUMENSPIELE

18.00 UHR – 01.00 UHR 

Süsse und salzige Kreationen von Lunas Crêperie

Im Pfalzhof und im Museumscafé

Programm Museum Stemmler siehe Nummer 6 (Seite 61)

www.allerheiligen.ch

 Für kleine Nachtschwärmer





4 KONVENTHAUS

PLATZ 3

ANITA WERNER-WILLI

«Zeit – Begegnung – Sehnsucht.» Stimmungen im Wald, am Rhein und das Meer faszinieren sie immer wieder aufs Neue. Menschen inspirieren sie für ihre Werke. Figuren tanzen in ihrem Innern und finden allmählich ihren Platz im Bild. Werfen Sie doch selbst einen Blick auf die Bilder und nehmen Ihren persönlichen Eindruck mit. Über Ihren Besuch und den Austausch mit Ihnen freue ich mich sehr.

Ausstellungsdauer: 16.09.–24.09.16
Mi–Fr 17.00–19.00 Uhr · Sa 9.00–11.00 Uhr
Vernissage: Fr 16.09.2016, 17.00–19.00 Uhr

www.anitawernerwilli.ch



5 STADTBIBLIOTHEK

MÜNSTERPLATZ 1

CHRISTIAN SCHMID

Seit Jahren sieht man Christian Schmid auf dem Schaffhauser Wochenmarkt. Der bekannte Dialektologe ist seit langer Zeit hier zu Hause, «bärnered» aber, als hätte er den Berner Jura nie verlassen. Er befasst mit den Schweizer Dialekten: Mit «Da hast du den Salat» ist bereits sein 10. Buch erschienen. Darin finden sich Geschichten zur Sprache und Kultur der Küche und kuriose Anekdoten aus Jahrhunderten. Regelmässig hörte man ihn in seiner Sendung «Schnabelweid» im Radio SRF.

Die Lesungen begleitet eine Ausstellung, die das Thema Sprache und Kultur der Küche behandelt. Empfehlungen zur Schürung des Feuers um darüber die Wildsau bekömmlich zu machen, Liebestränke, Kochbücher, Geschichten von Köchen, Mägden, Zofen und Knechten – hier gibt es Vollwertkost, versprochen.



Lesungen

18.20 / 19.00 / 20.10 Uhr

Dazu kredenzen die Schaffhauser Landfrauen eine warme Suppe und Süssmost von 19.00 – 21.00 Uhr. Die Stadtbibliothek ist bis um 22.00 Uhr geöffnet.

Ausstellungsdauer: 17.09.–05.11.2016
Mo 13.00–18.00 Uhr · Di–Fr 10.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr
www.bibliotheken-schaffhausen.ch



6 MUSEUM STEMMLER

SPORRENGASSE 7

IM RAUSCH DER SPIELE

An der Sporenngasse in der Schaffhauser Altstadt ist das Museum Stemmler im ehemaligen Wohnhaus des Natur- und Tierschützers Carl Stemmler (1882–1971) untergebracht. Die umfangreiche Sammlung von Greifvögeln – vor allem von Steinadlern und Bartgeiern – entstand als Manifest gegen die Verfolgung dieser Tiere. Als Zeitdokument erinnert das Haus an die Wunderkammern und Kuriösitätenkabinette früherer Jahrhunderte. Entdecken Sie das Museum Stemmler auf kurzweiligen und spielerischen Entdeckungsreisen durch die Vogelwelt mit Kurator Urs Weibel.

Entdeckungsreisen

20.30 / 22.30 Uhr (Dauer 20 Min.)
Amsel, Drossel, Fink und Star – Einladung zum Vogelquartett



7 STADTTHEATER

HERRENACKER 23

ANDRIN WINTELER: «WATERFULL»

Im Rahmen des Jubiläums «150 Theaterjahre» und der «Museumsnacht Hegau-Schaffhausen»

Zum Auftakt unserer Jubiläumssaison öffnen wir unsere Pforten für ein aussergewöhnliches Kunstprojekt: Der Schaffhauser Foto- und Installationskünstler Andrin Winteler verwandelt gemeinsam mit dem Lichtdesigner Urs Ammann für eine Nacht das altherwürdige «Imthurneum» in einen ungekannten Ort: Von der Bühne blicken die Besucher in den Zuschauerraum und sehen ihr Theater in einem gänzlich neuen Licht.

Der Schaffhauser Fotograf und Installationskünstler Andrin Winteler studierte nach der Ausbildung zum Fotofachangestellten im Departement Kunst und Medien an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) sowie an der Kunsthochschule PNCA in Portland, Oregon



(USA). Heute ist Andrin Winteler freischaffender Künstler und Mitgründer der Agentur «büroureau». In der Saison 2014/15 zeichnete er für die Plakatfotos des Stadttheaters verantwortlich. Zuletzt gewann er mit seiner Bildreihe «The Last Linearity» den «Swiss Photo Award» (ewz Selection).

INSTALLATION Andrin Winteler
LICHT Urs Ammann

Führung

Alle 30 Minuten, Einlass gestaffelt, begrenzte Kapazität. Veranstaltung endet um 24.00 Uhr.

Eröffnung Museumsnacht SH

18.00 Uhr durch Herrn Stadtrat
Urs Hunziker



8 HAUS DER WIRTSCHAFT

HERRENACKER 15, ERDGESCHOSS

JULIUS ALEXANDER HATT

Im Haus der Wirtschaft lädt in diesem Jahr der Verein SchaffhausenTotal zur Arbeit von Julius Alexander Hatt ein. Fotografie und Kunst stehen im Zentrum des jungen Schaffhausers. Er lebt im Klettgau und studiert seit 2014 an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) Kunst und Medien.

Die fünf ausgestellten Arbeiten stellen einen direkten Bezug zur Region Schaffhausen und Hegau dar. Seine Werke sind hauptsächlich fotografisch umgesetzt.

In der Arbeit «Der Tauchexperte» zeigt Hatt 30 Portraits vom Hegau bis Schaffhausen. Finden Sie heraus, wer der Tauchexperte ist...



«Schicks(a)l» liegt zwischen Raum und Realität und bietet Einblicke in eine Welt, die oft im verborgenen bleibt. Mit «Jura» zeigt Hatt geometrische Formen – schwebend im Raum.

«Live at Herrenacker» spiegelt die Stars hautnah – von Backstage bis zum Konzert.

«Renovatio» ist eine Skulptur und Lichtinstallation, die sich mit dem Schöpfer Status – dem Schaffen künstlicher Lebensformen auseinandersetzt.

Weindegustation

Auch in diesem Jahr können Sie Weine aus dem Blauburgunderland geniessen, während Sie die Werke auf sich wirken lassen.

www.juliushatt.com



9 MICHELLE HÜRLIMANN

KASINOGÄSSCHEN 5

MICHELLE HÜRLIMANN

Sie arbeitet gerne auf Holz und verwendet meist natürliche Materialien wie Bienenwachs, Sand, Asche, Pflanzensamen und Pigmente. Wenn sie ein Thema gefunden hat, begleitet es sie über einen längeren Zeitraum. Es entstehen Serien zum jeweiligen Thema. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Streifzug durchs Atelier und unser Haus und vielleicht entdecken Sie das eine oder andere Bild was Sie berührt. Michelle Hürlimann studierte Malerei bei Köln und lebt seit 1995 als freischaffende Künstlerin. Zur Eröffnung um 18.00 liest der Schauspieler Thomas S. Ott «Alters Gedichte» von Johann Wolfgang von Goethe vor.

Lesung

18.00 Uhr mit Schauspieler Thomas S. Ott
www.arteprofundis.ch



10 SH POWER / KRAFTWERK

MÜHLENSTRASSE 19

SPACCATA

Silvio Marugg, Alice Marugg, Béatrice Tessaro, Regina Hinder und Roland Ramp verkörpern dieses Jahr das Künstlerquintett SPACCATA – die Verbindung von Kunst aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Ein Spagat eben.

Silvio Marugg:

Fotografien zum Thema Wasser und seine Formen und Zustände: Neblig, tropfend, fallend, aufregend, fliegend, beruhigend, farbig, fließend, spritzig, brausend, still.

Alice Marugg:

Gesprayte Wildlife-Bilder, die zum Nachdenken, Wertschätzen, Respektieren, Bewundern, Schützen und Lieben unserer Mitbewohner anregen.



Béatrice Tessaro:

Acrylmalerei kombiniert mit Naturmaterialien, Gips, Mehl und Sand ergeben den Bildern eine eindrucksvolle dreidimensionale Struktur. In den Bildern widerspiegelt sich das Temperament der «Romande» gekoppelt mit einer Portion «Schaffhouse».

Regina Hinder:

Wörterjonglage. Von Momenten, Geschaffenem inspirieren lassen – durch Worte inspiriert werden.

Roland Ramp:

Unser Auge sieht nur einen Teil der Sterne am Nachthimmel. Die heutige Fotografie lässt uns mehr sehen. Erhellende Bilder, entstanden in klaren, dunklen Nächten.

www.a-mix.ch / SPACCATA



11 ATELIER KURT BRUCKNER

HINTERSTEIG 3

KURT BRUCKNER

Wie jedes Jahr wird sein Atelier ein Treffpunkt an der Museumsnacht sein. Sie sollen sich gut unterhalten, miteinander diskutieren und eine Brise Atelierluft schnuppern können. Mit etwas Glück können Sie bei seinem traditionellen Wettbewerb auch ein Nachtessen im kleinen Kreis gewinnen. Für Fragen und Erklärungen zu seinen quaskristallinen Bildern wird er zur Verfügung stehen und falls Sie es noch genauer wissen wollen wird ein informativer Katalog erhältlich sein. Es sind alle herzlich willkommen.

www.kurtbruckner.ch



12 MUSEUM IM ZEUGHAUS

RANDENSTRASSE 34

WEITERENTWICKLUNG DER ARMEE

Dieses Jahr empfehlen wir den Teilnehmern der Museumsnacht vor allem den Besuch unserer Sonderausstellung zur Weiterentwicklung der Schweizer Armee, welche wir als Ergänzung und Aktualisierung der bestehenden Ausstellung «Mobilmachung» in Zusammenarbeit mit der Armee gestaltet haben.

Die Ausstellung «Mobilmachung» erinnert an die Mobilmachungen 1914 (Erster Weltkrieg) und 1939 (Zweiter Weltkrieg) sowie an 130 weitere Mobilmachungen in der Schweiz. Sie zeigt den Besucherinnen und Besuchern unter anderem die Auswirkungen der Mobilmachungen in den zwei Weltkriegen auf das tägliche Leben der Bürger und die Wirtschaft. Sie informiert weiter über die umfangreichen Mobilmachungs- und Widerstandsvorbereitungen in der Zeit des Kalten Krieges.



Ein Rundgang durch das Museum auf der Breite führt zudem durch je ein Schaudapot von 160 historischen Blasinstrumenten, persönlichen Ausrüstungen und Ordonanzwaffen sowie zwei weitere Sonderausstellungen.

Die Sonderausstellung «Von der pferdegezogenen zur mechanisierten Artillerie» zeigt anhand von Geschützen, Fahrzeugen Übermittlungs- und anderen Geräten die Entwicklung der Artillerietechnik der Schweizer Armee. Die Ausstellung «farbenfroh-feldgraugetarnt» führt durch Uniformen, Ausrüstungen und wichtige Ereignisse der Schweizer Armee in den letzten 250 Jahren.

In der Stahlgießerei im Mühltal ist die Ausstellung «Motorisierung der Schweizer Armee» zu sehen, welche die Beschaffung und den Einsatz von Motorfahrzeugen in der Schweizer Armee thematisiert. Sie beleuchtet auch den Aufstieg und den Untergang der Schweizer Nutzfahrzeugindustrie.

Die betriebsbereiten 45 Motorfahrzeuge



und 18 Panzer, sowie die 43 Artillerie-, Panzerabwehr- und Fliegerabwehrgeschütze werden dem Besucher durch Hintergrundinformationen und Videofilme näher gebracht.

Das Museum und die «Museums-Beiz» auf der Breite sind auch erreichbar ab Bahnhof Schaffhausen mit den Buslinien 3, 4 und 6.

Historische Militärfahrzeuge

Im Halbstundentakt verkehren historische Militärfahrzeuge zwischen dem Museum Allerheiligen, dem Museum im Zeughaus auf der Breite und der Stahlgießerei im Mühltal.

www.museumimzeughaus.ch

GALERIE
FRONWAGPLATZ
SÉLECTION IM RÜDEN

13 GALERIE FRONWAGPLATZ

VORDERGASSE 86

MARTIN VOLMER/TOBIAS MATTERN

Die Galerie Fronwagplatz hat jetzt zwei Standorte um Gegenwartskünstler auszustellen. Ist in der kleinen, etablierten Galerie im Herzen der Altstadt von Schaffhausen während der Museumsnacht Martin Volmer präsent, mit seinen monochromen Bildern und Objekten rund um das Buch, so genießt Tobias Mattern im Sorell Hotel Rüden die Möglichkeit grossformatige Werke auszustellen. Im Sorell Hotel Rüden (Oberstadt 20) kann die Galerie Fronwagplatz den grosszügigen Eingangsbereich mit dem Restaurant, der Lounge und den Empfangsbereich nutzen, um Kunstschaffende einem erweiterten Publikum zu präsentieren.

GALERIE
FRONWAGPLATZ
GEGENWARTSKUNST

Die Galerie Fronwagplatz hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2011 kontinuierlich weiterentwickelt. Die Auswahlkriterien zu Ausstellungen in der Galerie liegen vor allem im Qualitätsbereich der gezeigten Künstler und ihrer Werke. Der Galerie ist es wichtig, dass die von ihr präsentierten und vertretenen Künstler sich weiterentwickeln können – dazu betreibt die Galerie einen grossen Aufwand.

Ausstellungsdauer: 20.08–17.08. 2016

Do/Fr 15.00–18.30 Uhr · Sa 10.00–13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.galeriefronwagplatz.ch



14 LINDLI-HUUS ATELIER

FISCHERHÄUSERSTRASSE 47

LINDLI-HUUS BEWOHNER/INNEN

Zeit
Zeitlos
Eintauchen
Freiheit
Kreativ Sein

Seit dem 7. März 2016 arbeiten wir in den hellen Räumen im neuen Atelier am Rheinquai. Dort fällt es leicht, uns kreativ zu betätigen und konzentriert zu arbeiten. Unsere Werke entstehen in den Tagesstrukturangeboten Malen und Kreatives Gestalten. Wir präsentieren Ihnen in den Räumen des Lindli-Huus:

Abstrakte Bilder
Landschaftsbilder
Mischtechniken
Seidenbilder
Comicszenen



☉ Lesungen

20.00 / 22.00 Uhr Lesung Kurzgeschichten von Rolf Schlegel

☉ Vernissage

18.00 Uhr Vernissage mit Apéro. Die Ausstellung und das Lindli-Huus Kafi sind geöffnet bis 24.00 Uhr.

Ausstellungsdauer: 17.09.–30.11.2016

So–Fr 14.00–17.00 Uhr während den Lindli-Huus Kafi Öffnungszeiten

www.lindli-huus.ch



15 KUNSTRAUM SH

FREIER PLATZ 6 / SCHIFFLÄNDE

CARO WÜTHRICH

Der Kunstraum Schaffhausen (vis à vis Schiffländle), greift das Thema «Prozess der Veränderung» auf.

Die Kunst der Veränderung – die Veränderung der Kunst!

Caro Wüthrich zeigt in den ausgestellten Werken die Veränderung und Wahrnehmung durch die Proportion von Kunstwerk und Raumgrösse, die Veränderung durch das Einwirken von Licht und Schatten und die Veränderung des natürlichen Alterungsprozesses.

Die Künstlerin und Raumexpertin weiss genau, wie der tägliche Prozess der Veränderung in den Alltag gewinnbringend integriert werden kann.

Es zeigt, dass die Werke Momente in sich tragen, die etwas Unvorhersehbares auslösen können. Ein spannender Dialog zwischen Raum . Mensch . Zeit und Kunst!



In ruhiger Atmosphäre können Sie im Kunstraum Schaffhausen Momente der Veränderung einfangen und dann weiterziehen durch die Nacht der Künste...

☉ Sonderausstellung

Geöffnet bereits ab 17.00 Uhr

www.kunstraum-schaffhausen.ch



16 KUNSTKÄSTEN SH

BAHNHOF, ALTSTADT, RHEINUFER

KUNST + ARCHITEKTUR

In den Disziplinen Kunst und Architektur finden immer öfter gegenseitige «Grenzüberschreitungen» statt. Dabei stellt sich die Frage: «Wo und wann wird Kunst zur Architektur und umgekehrt Architektur zur Kunst?» Dieses unscharfe Kräftefeld, der Dialog und das Wechselspiel an den Schnittstellen bilden auch die Grundlage für die dritte Staffel der Ausstellungsserie 2016/2017 in den sechs Kunstkästen der Stadt Schaffhausen mit dem «Atelier für Sonderaufgaben».

Das «Atelier für Sonderaufgaben» wurde 1999 von den Zwillingen Frank und Patrik Riklin gegründet mit dem Ziel, unabhängige und kompromisslose Kunst zu produzieren und Sonderaufgaben wahrzunehmen, für die sich niemand so richtig zuständig fühlt.

2008 realisierten Frank und Patrik Riklin in Schaffhausen mit der ambulanten Ar-



chitektur den direkten Zugang von der Stadt zum Rhein. Durch einen Normbruch brachte man den Feierabend-Verkehr temporär zum Stillstand. Was in der Realpolitik der Pragmatismus bestimmt, bestimmt in der Kunst die Freiheit. Mit Aktionen wie «Null Stern Hotel», «Fliegen retten in Deppendorf» und «Trinkbrunnen» erreichten sie internationale Bekanntheit als Konzeptkünstler.

☉ Riklin-Aktion

Detaillierte Informationen zur Durchführung der Riklin-Aktion erfahren Sie ab dem 10. September in den 6 Kunstkästen selbst und via:

www.urbansurprise.ch

Facebook: Atelier für Sonderaufgaben

ZEITLOSE KUNSTWERKE FÜR IHR HANDGELENK.

Cartier

Chopard

HUBLOT

IWC
SCHAFFHAUSEN

JAEGER-LECOULTRE

H. Moser & Cie.
VERY RARE

OMEGA

TAG Heuer
SWISS MADE SINCE 1860

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

hannibal

Hannibal Uhren & Schmuck
Schwertstrasse 6 • 8200 Schaffhausen • Schweiz
info@hannibal-watches.com • Telefon +41 (0)52 625 14 06
www.hannibal-watches.com



17 IWC MUSEUM

BAUMGARTENSTRASSE 15

IWC SCHAFFHAUSEN

Im IWC Museum unternehmen Sie von 18.00 bis 24.00 Uhr eine Reise in die bewegte Geschichte der Traditionsmannufaktur und ihrer einzigartigen Uhren. Dort, wo ehemals Gehäuse und Werkteile gefertigt wurden, schlendern heute die Besucher durch eine Fülle von Exponaten mit enormer Ausstrahlungskraft. Im Westflügel sind Zeitmesser aus den ersten hundert Jahren nach der IWC-Gründung von 1868 vereint. Gegenüber im Ostflügel können Sie die Uhrenfamilien von 1970 bis heute verfolgen. Der Eingangsbereich ergänzt den historischen Teil mit ausgewählten Exponaten. Unsere Museumsguides bieten Ihnen jeweils zur vollen Stunde eine fünfzehnminütige Führung durch die Ausstellung an und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Auf Wunsch bieten wir Ihnen die Führungen auch auf Englisch an. Im Uhrma-



cheratelier des Museums haben Sie die Gelegenheit, einem Uhrmacher bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und ihm sogar persönliche Fragen zu stellen. 2016 präsentiert IWC eine neue Kollektion ihrer legendären Fliegeruhren. In der Boutique stellen wir Ihnen in exklusivem Rahmen die aktuellen Uhren aus der Manufaktur vor. Lassen Sie sich bei einer nächtlichen Besichtigung der Boutique verzaubern und tauchen Sie ein in die abenteuerliche Welt der IWC-Fliegeruhren.

Zu guter Letzt haben wir ein ganz besonderes Highlight für unsere Gäste vorbereitet: IWC Meisteruhrmacher Christian Bresser lädt Sie in die Welt der hohen Kunst der mechanischen Uhrmacherei ein. Nehmen Sie teil an einer zwanzigminütigen Präsentation und erfahren Sie mehr über die Uhrmacherkunst und die technischen Raffinessen von Komplikationen.

Seien Sie unser Gast in der Welt der mechanischen Zeitmessung – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Führung

Zu jeder vollen Stunde mit Museumsguides (ca. 15 Minuten)

Präsentation

18.30 Uhr Uhrmacherei DE
19.30 Uhr Komplikationen DE
20.30 Uhr Watchmaking EN
21.30 Uhr Uhrmacherei DE
22.30 Uhr Komplikationen DE
Präsentationsdauer ca. 20 Minuten.
Bitte beachten Sie, dass das Platzangebot im Auditorium beschränkt ist.

Kollektionsvorführung

Geniessen Sie die Präsentation in exklusiver Atmosphäre in unserer Boutique. Bitte beachten Sie, dass das Platzangebot in der Boutique beschränkt ist.

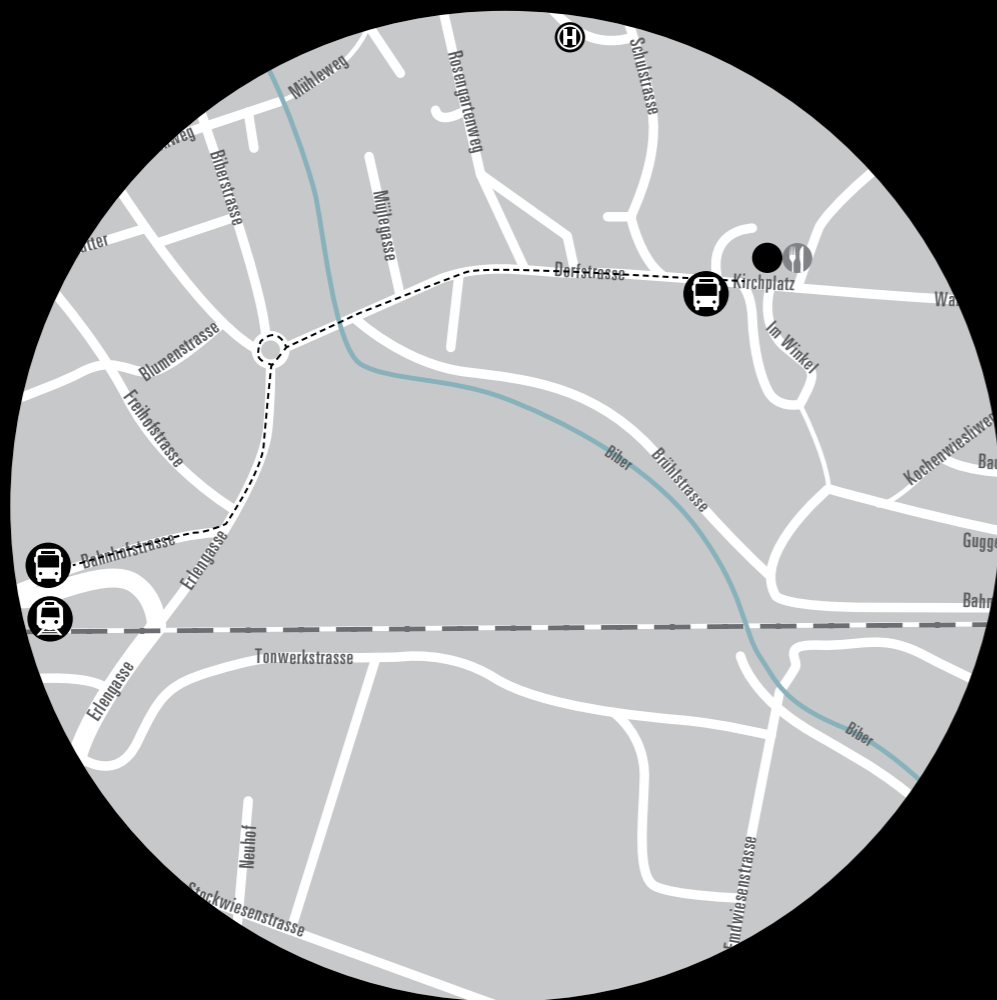
Handwerkskunst

Suche Sie das Gespräch mit einem Uhrmacher in unserem Uhrmacheratelier.

www.iwc.com

THAYNGEN

● KULTURZENTRUM STERNEN



● KULTURZENTRUM STERNEN

KIRCHPLATZ 11

MAX BAUMANN/TOBIAS MATTERN

Max Baumann, Buchautor, Fotograf und Journalist, widmet sich in der Doppelausstellung im Kulturzentrum Sternen in Thayngen dem Reiat. Neben vor kurzem entstandenen Fotografien greift er auf seinen Fundus an Aufnahmen von intakten Landschaften und auf Reportage-Bilder zurück, welche Ereignisse in den Reiatdörfern dokumentieren.

Tobias Mattern, Bildhauer und Maler, zeigt grossformatige Bilder und kleine Skulpturen aus seiner jüngsten Schaffenszeit. Seine aktuellsten Arbeiten gründen auf Natureindrücken bei einem mehrwöchigen Aufenthalt in der Einsamkeit Schottlands. Sie dürften beim Betrachter nachhaltige Empfindungen auslösen.



● KULTURZENTRUM STERNEN

KIRCHPLATZ 11

FARBENFROHE TOLLE KNOLLEN
MARTIN HARZENMOSER

Im Kanton Schaffhausen hatte der Kartoffelanbau über 150 Jahre einen hohen Stellenwert. Die nährstoffreichen, trockenen Böden im Klettgau und Reiat liessen diese Knollen gut gedeihen. «Schafuuser Härdöpfel» waren neben Spargel ein Exportschlager in die Nachbarkantone. Seit dem 2. Weltkrieg ist der Anbau bei uns stark zurückgegangen. Wurden um 1950 etwa 1200 Hektaren bepflanzt, so sind es heute noch 200 Hektaren.

Martin Harzenmoser hat dieses Jahr gemeinsam mit Willy Winzeler und Beat Wolf in Barzheim rund 100 Kartoffelsorten gepflanzt. Im Rahmen der Museumsnacht kann die Vielfalt der «tollen Knolle» im Sternen Thayngen nicht nur besichtigt, sondern auch verkostigt werden.



● KULTURZENTRUM STERNEN

KIRCHPLATZ 11

BESENBEIZ

Allians, Amandine, Blaue Anneliese, Challenger, Eulalia, Fausta, Flores, Gourmandine, Himiltrud, Jazzy, La Ratte, Maren, Medusa, Miss Blush, Oliva, Pico, Pinkey, Ribeira, Rote Emma, Sao Jorge, Soljevka, Symphorosa, Theophilia, Vitabella und Wiborada sind nur einige Namen der vielen ausgestellten Knollen, die wir Kartoffel (*Solanum tuberosum*) nennen.

🕒 Verkostung

Ob Sie alle diese Knollen bei einem Glas Wein oder einem Bier verkosten können, müssen wir der Mutter Natur überlassen. Wenn sie es gut meint mit uns, wachsen die Erdäpfel und warten bis sie geerntet werden.



STADTTHEATER *Schaffhausen*

DIE NÄCHSTEN HIGHLIGHTS

Martin Zimmermann: «Hallo»

Tanztheater von und mit Martin Zimmermann
MI 28. 19:30 DO 29. 19:30 SEP

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber – Altes Schauspielhaus
Stuttgart SA 29. 17:30 SO 30. 17:30 OKT

Die Reisen des Marco Polo oder Nichts über China!

Musikalische Lesung mit Eva Mattes, Wu Wei und der
Lautten Compagny Berlin MI 02. 19:30 NOV

Madame Butterfly

Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache mit deut-
schen Übertiteln – Compagnia d'Opera Italiana di Milano
MO 28. 19:30 DI 29. 19:30 NOV

Werther!

Schauspiel nach Johann Wolfgang Goethe, von und mit
Philipp Hochmair – Thalia Theater Hamburg
MO 12. 19:30 DI 13. 19:30 DEZ

VORVERKAUF

MO–FR 16:00–18:00, SA 10:00–12:00
TEL + 41 (0) 52 625 05 55 & ONLINE:
WWW.STADTTHEATER-SH.CH

NEUHAUSEN

- 1 KUNSTRAUM REINART · 2 REBBAUVEREIN NEUHAUSEN · 3 ORTSMARKETING
4 GEMEINDEBIBLIOTHEK · 5 CINEVOX THEATER · 6 ABR RABENFLUH





1 KUNSTRAUM REINART

LAUFENGASSE 17

NADJA ATHANASIOU/EMIL GUT/
PETER LÜEM/ELIANE RUTISHAUSER

Die vier KünstlerInnen Nadja Athanasiou, Emil Gut, Peter Lüem und Eliane Rutishauser haben es sich zum Ziel gesetzt, mit ihren Arbeiten, den Beiträgen von eingeladenen Gästen und über den angeregten Dialog mit BesucherInnen das Thema des Unsichtbaren im Sichtbaren auszuloten. Sie tanzen ohne doppelten Boden auf dünnem Eis und riskieren jederzeit, beim Betrachter ein Durchbrechen zu provozieren und ihn auf die Kehrseite der Medaille zu lotsen, ihn ins Spiegelkabinett der Bedeutungen zu (ver)führen. Kuratorisch begleitet wird das Projekt von Anca Sinpalean. Der geschichtsträchtige Ausstellungsort bietet den imposanten Rahmen der Ausstellung. Das Naturspektakel in einer idealschönen Landschaft lädt ein zu einer künstlerischen Übersetzung von Themen,



die sich unter der attraktiven Oberfläche verbergen. So erzählen die ausgestellten Arbeiten über Transitäres, Flüchtigkeit, Vergänglichkeit und Fragilität.

Vernissage: So 18.09.2016, ab 16.00 Uhr
Lesung: Sa 24.09.2016, Max Ruedlinger
Sonntagsbrunch: So 25.09.2016, mit Musik von Hansueli Tischhauser
Finissage: 09.10.2016
Workshop für Kinder: mit Franziska Dürr, Museumspädagogin (nach Anmeldung jeweils am Sonntagnachmittag)



2 REBBAUVEREIN NEUHAUSEN

INDUSTRIEPLATZ NEUHAUSEN

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN
AM RHEINFALL

Auf einem rund einstündigen Spaziergang, mit Jakob Walter, wird die Geschichte der letzten 200 Millionen Jahre gestreift – wie es zur Entstehung des Falles kam und wie der Rheinflall seinerseits Entwicklungen verhinderte und Entwicklungen ermöglichte. Der Spaziergang beginnt und endet am Industrieplatz (direkt oberhalb des neuen Bahnhofs Neuhausen-Rheinfall). Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, die grösste Steigung mit den drei neuen Liften zu überwinden.

Rheinfall-Spaziergang

18.15 / 19.30 / 20.45 Uhr «Die Führung und die Ausstellung «das Dorf im Wandel der Zeit» ergänzen sich gegenseitig» (Dauer ca. 1 Std.)



3 ORTSMARKETING NEUHAUSEN

ZENTRUM NEUHAUSEN AM RHEINFALL

DAS DORF IM WANDEL DER ZEIT

Um die Jahrhundertwende beschäftigt die SIG knapp 860 Arbeiter. Die Schreiner und Wagner der Waggon-Fabrik posieren hier vor einem Trammotorwagen. Rund 120 Jahre später soll auf dem Areal nun ein modernes Quartier mit historischem Flair entstehen. Auf einem Rundgang durch das Zentrum von Neuhausen am Rheinfall blicken Sie zurück in die wirtschaftliche und bauliche Vergangenheit der Gemeinde.

Führung

Die Führung «Geschichte und Geschichten am Rheinfall» ergänzt die Ausstellung.

Ausstellungsdauer: 17.09. – 01.10.2016

www.ortsmarketing-nh.ch



4 GEMEINDEBIBLIOTHEK

MARKTGASSE 1

PARALLELWELT
RAY LEVY/ POETRY-SLAM

Die Fassade der Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinfall als Projektionsfläche für eine Videoinstallation der besonderen Art: Ray Levy's Bilder formen sich ständig neu, fließen, pulsieren den Raum ergreifend, den Moment auflösend, so dass der Eindruck eines organischen, lebenden Bildes entsteht. Bewegung in Zeitlupe. Ein ganz besonderes nachhaltiges Erlebnis: kurzzeitig wahr. Dazu Slam-Poetry, rhythmisch, pulsierend, poetisch, kritisch, wettstreitend, aktuell. Wechselseitig, denn das Publikum hört nicht nur zu, es wirkt und fiebert mit, entscheidet. Bild und Wort, interaktiv und multimedial.



So spiegelt sich die moderne Bibliothekswelt und ist live mit allen Sinnen erlebbar. Altes und Neues ergänzen sich, Lese- und Hörerlebnis, Informatives, greifbar und virtuell.

Vorführungen

18.00 Uhr Beginn Poetry-Slam
ca. 20.30 Uhr (bei einsetzender Dämmerung) Videoinstallation

Für alle Sinne

Die autofrei Marktgasse lädt dabei zum Verweilen ein. Für Essen und Getränke ist gesorgt, so dass kurzzeitig und wahrhaftig alle Sinne angesprochen werden.

www.neuhausen.de/bibliothek

Spielplan

Museumsnacht 2016 bis Januar 2017

Grüebler/Rossi/Vogel: Des Teufels Geiger (Paganini)
Haberhaus, Fr 23. Sept., 20.30

Sgaramusch: Diwillidinit (ab 5 J.)
Haberhaus, Fr 28. Okt., 19.00/So 30. Okt., 11.00

jugendclub momoll theater (ab 11 J.)
FassBühne, ab Sa 29. Okt., 20.00

schön&gut: Mary
Haberhaus, Di 1./Do 3./Fr 4./Sa 5. Nov., 20.30

Manuel Stahlberger: Neues aus dem Kopf
Kammgarn, Fr 11. Nov., 20.30

Pedro Lenz/Christian Brantschen: Di schöni Fanny
Kammgarn, Fr 18. Nov., 20.30

Peter Spielbauer: Alles Bürste
Haberhaus, Fr 25. Nov., 20.30

Theater Billitz: Wär bisch denn du? (ab 5J.)
Haberhaus, So 27. Nov., 14.00

Das Ventil: Formular.CH
Haberhaus, Fr 2. Dez., 20.30

Wilhelm Busch - Schopenhauer
Haberhaus, Fr 6. Jan., 20.30

Isa Wiss & Luca Sisera: Wo ist Mo? (ab 4 J.)
Haberhaus, So 8. Jan., 14.00

Theatersport/Improtheater
Kammgarn, Fr 13./Sa 14. Jan., 20.30

Hazel Brugger passiert
Kammgarn, Fr 20. Jan., 20.30

Info/Reservation: www.schauwerk.ch



Manuel Stahlberger



Christian Brantschen/Pedro Lenz



Hazel Brugger



Theatersport



5 CINEVOX THEATER

POSTSTRASSE 33

CINEVOX JUNIOR COMPANY

Die international bekannte CINEVOX JUNIOR COMPANY zeigt im legendären CINEVOX Theater mit seiner einzigartigen Atmosphäre in Neuhausen am Rheinfall ein ausgewähltes Tanz- und Ballett-Programm: 25 junge, hochtalentierte, professionelle Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Welt trainieren und proben für eine Uraufführung, die am 1. Dezember im Stadttheater Schaffhausen mit dem Titel «Best Of» zur Aufführung kommen wird.

Ein Einblick in den Proben-Prozess zu dieser neuen Produktion soll den Museumsnachts-Besuchern die einmalige Gelegenheit bieten, ganz hautnah dabei zu sein. Es geht um Körpersprache, Ausdruck und die grossartige Tanztechnik der jungen Künstler, deren kultureller Hintergrund die Choreografien massgeblich beeinflussen und ein magisches,



mitreissendes Erlebnis versprechen. Die Musik reicht von klassischen Werken über originelle und eigenwillige Kompositionen. Es wird kaum möglich sein, sich dieser einzigartigen Energie und Magie zu entziehen.

Im Foyer des CINEVOX Theaters erwartet die Besucher zudem eine Ausstellung der einmaligen Tanzfotos, die der Neuhauser Fotograf Ernst Müller während 10 Jahren erarbeitet und gestaltet hat.

Vorführungen

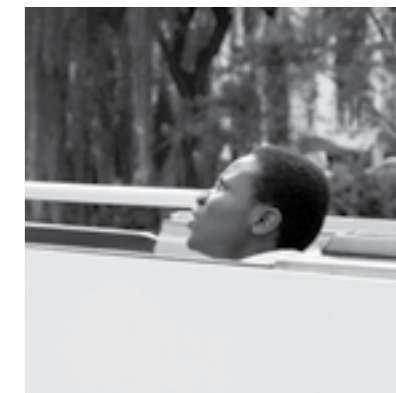
18.00 / 20.00 Uhr

Für die künstlerische Qualität bürgen die künstlerische Leiterin Malou Fenaroli Leclerc und die renommierten Choreografen.

Fotoausstellung

vom Neuhauser Fotograf Ernst Müller im Foyer vom Cinevox Theater

www.artco.ch



6 ABR RABENFLUH

RABENFLUHSTRASSE 22L

GABRIELA BUFF

Über die Museumsnacht verzaubern Gabriela Buffs Fotografien das Alterspflege- und Betreuungszentrum Rabenfluh.

«Einerseits geht es mir bei meiner Arbeit um die Echtheit eines Moments, das Einfangen eines kostbaren, unwiederbringlichen Augenblicks. Dafür liebe ich die Fotografie. Andererseits ist es mir wichtig, einen differenzierten Standpunkt einzunehmen ...

... Dinge sind nicht einfach schön oder hässlich oder langweilig oder interessant: es gibt immer eine andere Seite», so die Künstlerin.

Die Ausstellung im Rabenfluh-Zentrum wird betreut durch die Galerie Fronwagplatz.

www.gabrielabuff.ch

www.galeriefronwagplatz.ch

FLURLINGEN

● AROVA



● AROVA

GEWERBEAREAL

ANGELIKA DREHER

Sie ist fasziniert von den unterschiedlichen Komponenten des Sehens und Wahrnehmens in unserer Welt. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Interpretationen von physikalischen Gesetzen und sinnlichen, spielerischen Momentaufnahmen – und spielen nicht selten mit der Wahrnehmung der Besucher.

Installationen und Skulpturen verändern ihr Erscheinungsbild, indem sie sich selber bewegen, oder der Betrachter sich bewegt.

So verwandelt sich ein tanzendes Paar in eine Faust mit Dolch oder aus einem «here» wird ein «there».

www.angelikadreher.ch



● AROVA

GEWERBEAREAL

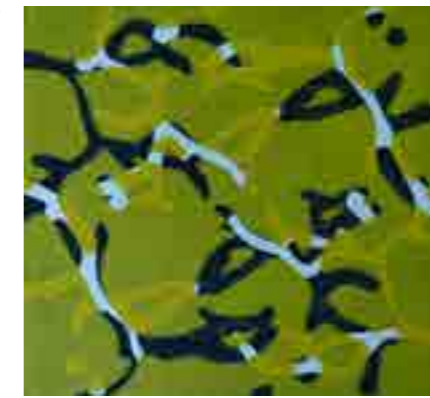
KARIN FELDER

Karin Felder ahnte nicht, dass die Prozession in Appenzell sie weiterhin zutiefst beschäftigen wird – nun bereits das zweite Jahr. Eine ganze Serie von Bildern ist darüber in Entstehung.

Eine eben solche Überraschung ist für sie der wunderbare neue Kontakt zum Ruppenhof in Rudolfingen. Auch aus diesem Erleben zeigt sie Bilder.

Sativa Saatgut Rheinau ist ihre dritte grosse Schöpfungswelt. Das Thema Saat erforscht sie seit längerer Zeit und es wird sie wohl gerne noch lange begleiten.

www.karinfelder.ch



● AROVA

GEWERBEAREAL

BRIGITTE BASERGA

Dieses Jahr begrüsst Sie Brigitte Baserga in ihrem eigenen Atelier. Seit einiger Zeit beschäftigt sie sich mit experimentellem Holzschnitt. Sie arbeitet zurzeit an einem grösseren Projekt mit sechs Druckplatten. Dabei entstehen abstrakte Bilder in Schwarz-Weiss und in Farbe.

Im Atelier finden Sie auch aus Ton modellierte archaische Geschöpfe wie Vögel, Frauen, Erdweiber und Baumwesen sowie diverse Akt-Kleinskulpturen. Weiter sind Schwemmhölzer ausgestellt, welche durch Bemalung in phantasievolle Geschöpfe und Gebilde verwandelt wurden.

www.brigittebaserga.ch



● AROVA

GEWERBEAREAL

MÖBEL NEU ERZÄHLT

Altrimenti betreibt seit 2011 eine Manufaktur für Kunsthandwerk im Arova Areal. Die Spezialität der Schaffenden sind handgefertigte historische Ornamente, mit denen alte Möbel verziert werden. So entstehen dekorative Unikate mit Geschichte. Die Auswahl ausgesuchter Ornamente hat sich im Laufe der Zeit in verschiedene Richtungen entwickelt – Motive deutscher Renaissance, byzantinische Kunst, bis hin zu afrikanischem Textildesign. Die neusten Kreationen, individuell auf Stilmöbel angewendet, lehnen sich an Farben und Design der 60er und 70er Jahre an.

www.altrimenti.ch

BEGGINGEN

● GIESSEREI ATELIER STAUD



● GIESSEREI ATELIER STAUD

AAGEWIS 14

MARTIN GNÄDINGER

Während der Museumsnacht entsteht ein Relief aus flüssiger Bronze in der Gießerei Atelier Staud. Sie werden Zeuge eines Jahrtausende alten Schauspiels zwischen Feuer und Metall. Ohne Modell und Vorlage wird ein Relief direkt in die Sandform geschnitzt. Während der Schnitzarbeit wird die Bronze im Schmelzofen auf 1150° C erhitzt. Wenn das Metall seine Temperatur erreicht hat, wird die flüssige Bronze in die Sandform gegossen. Das erstarrte Relief wird mit dem Hammer aus der Sandform befreit. Nach dem Guss folgt das Ziselieren und Patinieren. Mit Feuer und geheimer Patinalösung wird das Relief behandelt, um noch mehr Tiefe und Ausdruck zu erhalten. Das vollendete Relief wird Zeitzeugnis dieses Abends und der Museumsnacht 2016, an dem Sie dabei sind. Mein Lehrmeister Max Staud wird dieses Schauspiel mit kräftiger Stim-



me und umfangreichem Giesserwissen kommentieren. Er erlebte die Schwerindustrie in der Schweiz noch während ihrer Glanzzeit, aber auch während ihres Abstiegs. Ein Meister seines Fachs und sein Geselle – lassen diese fast vergessene Ära noch einmal aufflammen.

● Live Handwerkskunst

Die Arbeit am Relief ist in drei Etappen gegliedert:

- 19.45 Uhr Formbau
- 21.00 Uhr Giessen
- 22.00 Uhr Ziselieren, Patinieren

www.giessereiatelier.com



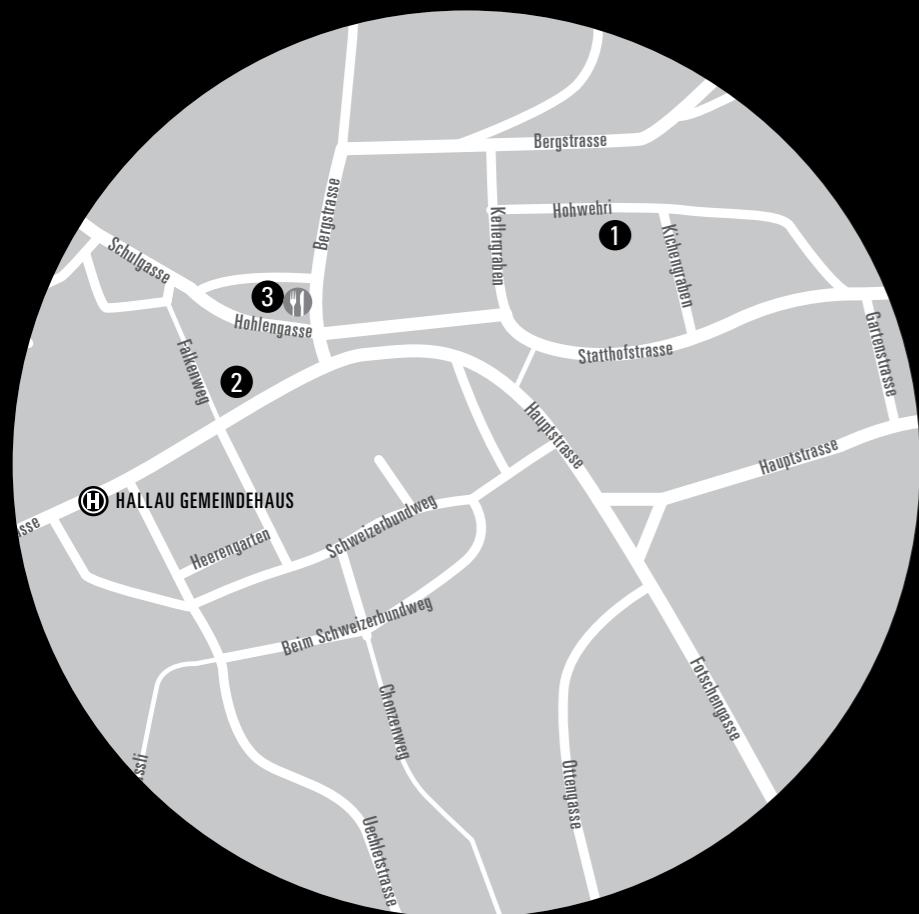
B e r i n g e n
H e r b l i n g e n

*Hier kaufe ich
gerne ein!*

HALLAU

1 ORTSMUSEUM · 2 FERMATE GALERIE

3 SH WEINBAUMUSEUM



1 ORTSMUSEUM

HOHWEHRI 6

BLEISETZMASCHINE IN BETRIEB

Die regionalgeschichtliche Sammlung des Ortsmuseums Hallau beinhaltet Handwerkssachen, landwirtschaftliche Geräte, Alltagsgegenstände aus vergangenen Jahrhunderten, eine Abteilung über die Gemeinde und das Schulwesen sowie eine grosse Waffensammlung. Erfahren Sie, was es mit der «eisernen Hand» oder den «16 Fahnen» auf sich hat.

An der Museumsnacht wird das Museum zum Leben erweckt! Unter anderem ist die Bleisetzmaschine «Linotype» in Betrieb. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mehr über die Geschichten hinter den Objekten zu erfahren.

Kurzführungen

19.00 / 21.00 / 23.00 Uhr

www.ortsmuseum-hallau.ch



2 FERMATE GALERIE

HAUPTSTRASSE 59

GABRIELA BUFF

«pane e vino», eine fotografische Annäherung an die Kulturlandschaft des Klettgau. Keine Bilder von Weizenfeldern und Rebbergen, Gabriela Buff geht es nicht um die Abbildung der Landschaft. Ihr Blick richtet sich auf Strukturen, Linien, Kontraste, Details. Sie spielt dabei mit mit Doppelbelichtungen, Versatzbildern, Negativen, nimmt der Natur die Farbe.

Entstanden sind natürliche Abstraktionen der Kornkammer Schaffhausens und des Blauburgunderlandes.

Vernissage: Sa 17.09.2016, 17.00 Uhr

Finissage: So 16.10.2016, 14.00 Uhr

www.gabrielabuff.ch



3 SH WEINBAUMUSEUM

BERGSTRASSE 3

«WINECOOLTUR»

Im alten Weinbauernhaus «Krone» ist seit 1983 das Schaffhauser Weinbaumuseum eingerichtet. Ziel und Zweck des Museums ist es, das Kulturgut Rebbau im Kanton Schaffhausen zu erhalten und zu dokumentieren sowie als eigentlicher «Hotspot» im Klettgau das gesamte Blauburgunderland mit seinen vielfältigen Weinen bekannter zu machen.

Dieses Jahr erfolgte sowohl baulich als auch inhaltlich eine grundlegende Modernisierung – dies ermöglicht nun einen ganzjährigen Betrieb.

Die Weinstube (ca. 40 Personen) und der Apérokeller werden neu ergänzt durch den rollstuhlgängigen Kulturraum im Scheunenteil (ca. 80 Personen), angegliederter Vinothek mit über 50 Schaffhauser Weinen und dem Büro von Hallau Tourismus.



Das Museum präsentiert sich neu mit elektronischen Bilderrahmen, 1 Touchscreen und gesamthaft in einem zeitgemässeren Erscheinungsbild. Die informative Ausstellung im 1./2. Stock zeigt umfassend die Arbeitsbereiche rund um Reben und Wein. Neu sind die einzelnen Bereiche zudem in deutscher und englischer Sprache beschriftet. Bei Hallau Tourismus erhalten Sie viele Infos über Hallau und die Region vor Ort.

Apéro

Vinothek und Weinstube geöffnet mit Verpflegungsmöglichkeiten. Jeder Besucher erhält ein Apérogetränk gratis.

Führungen

Es finden Gruppenführungen statt.

www.sh-weinbaumuseum.ch



**LASSEN SIE SICH
BEGEISTERN!**



John Deere International
wünscht Ihnen viel Spass!



JohnDeere.com



*Pronto Service
Schuh + Schlüssel*

F. Marco
Orthopedie
Schumacher

Sporrengasse 1
8200 Schaffhausen

Telefon 052 625 40 47



WILCHINGEN

● ORTS- UND DICHTERMUSEUM



Albert Bächtold



Ruth Blum



● Orts- und Dichtermuseum

GROSSGASSE 3A

WILCHINGER IN ABESSINIEN

Die Idee, in der «Alten Schule» in Wilchingen ein Ortsmuseum einzurichten, bestand schon seit einiger Zeit. Dieses Gebäude, Mitte des 16. Jahrhunderts über einem der für unser Dorf typischen Gewölbe errichtet, war schon von seiner Bausubstanz her prädestiniert für einen solchen Zweck. Zudem war es, wie die volkskundliche Bezeichnung bezeugt, das erste bekannte Schulhaus der Gemeinde und wurde als solches auch bis 1844 benutzt. 1978 beschloss die Gemeinde, das leerstehende Gebäude als Ortsmuseum umzunutzen.

Gemäss dem Konzept weisen die drei Geschosse folgende Schwerpunkte auf:

1. Stock: Bäuerlicher Alltag und die drei Dichterstuben

2. Stock: Ortsgeschichte und Malerstube von Jakob Ritzmann

Dachstock: Landwirtschaft und Gewerbe, Schule.

Ein zweiter Schwerpunkt, der sich auf den Beitrag von Wilchingen zur regionalen, ja nationalen Literaturgeschichte bezieht, bilden die drei Dichterstuben für Bertha Hallauer, Ruth Blum und Albert Bächtold. Der herausragendste Kopf dieses Dreigestirns war und bleibt der Mundartschriftsteller Albert Bächtold, dessen Werke zu den besten dieses Genres in der Schweiz gezählt werden.

● Film

Das Ortsmuseum Wilchingen kann auch 2016 wiederum mit einer filmischen Trouvaille aufwarten. Wir erhielten nämlich aus dem Nachlass eines Mitbürgers ein Filmdokument (Stummfilm) aus dem Jahre 1933. In jenem Jahr unternahm ein Zürcher Filmemacher mit seinem Wilchinger Kollegen Hans Gisel eine abenteuerliche Fahrt mit dem Faltboot die Donau hinunter und weiter über das Mittelmeer bis an das Horn Afrikas. Ziel war das damals selbständige Land Abessinien, das heutige Äthiopien, welches von Kaiser Haile Selassie regiert wurde. Hans Gisel kehrte später nach Wilchingen zurück, gründete ein gutgehendes Malergeschäft und nahm am Dorfleben regen Anteil.

NEUNKIRCH

1 ORTSMUSEUM · 2 WACHTPOSTEN



1 ORTSMUSEUM

OBERHOFGASSE

ANNI UND MARTIN WÄCKERLIN

Entdecken Sie im Ortsmuseum an der Museumsnacht die faszinierenden Sammlungen. In verschiedenen Räumen erhalten Sie einen Überblick über traditionelles Handwerk und vieles mehr. Die vielen Gegenstände aus der Region, bieten einen wunderbaren Einblick in vergangene Zeiten.

Im lauschigen Innenhof im «Beizli» können Sie sich mit feinen Würsten, Kaffee und Kuchen stärken.

🕒 Eröffnung der Museumsnacht in Neunkirch

18.00 Uhr im Oberhof/Ortsmuseum, mit Trainerin VC Kanti Melanie Pauli Apéro wird durch die Gemeinde offeriert



2 WACHTPOSTEN

VORDERGASSE 52

VERENA WANNER

Nur wer sich verändert, bleibt sich treu
Als freischaffende Künstlerin lebt und arbeitet sie seit 10 Jahren in Neunkirch und ist seit vielen Jahren auch Mitglied des Kunstvereins Stühlingen.

Ihr künstlerischer Weg führte sie von der realistischen Malerei zur Abstraktion und nun zur Malerei der Art Brut. Der französische Maler Jean Dubuffett ist ihr grosses Vorbild, aber auch Basquiat fasziniert und inspiriert sie.

Vor allem Landschaften, Figuren, Tiere und Autos sind in ihren Bildern zu finden. Ihr Schaffensprozess ist ein ständiges Suchen, Lernen und Entdecken.

Atelier: Gächlingerstrasse 13b
www.verenawanner.ch



2 WACHTPOSTEN

VORDERGASSE 52

KUNSTVEREIN STÜHLINGEN

Hans Russenberger, Schleithem

Nach einem Leben als Lehrer an der Realschule hier in Neunkirch widmet er sich seit bald 20 Jahren der Kunst. Basis seines Schaffens ist der Stein. Dazugekommen sind weitere Materialien wie Gips, Eisen, Bronze, Aluminium; immer wichtiger wird die Malerei. Motivation ist für ihn der Kontakt mit Materialien sowie die Energie von Erde und Feuer.

Edyta Nadolska-Scheib, Küssaberg-Rheinheim

Beschäftigung mit Malerei und Skulptur seit 1997. Ausgestellt sind Skulpturen aus Marmor und Gips, figürliche und abstrakte Arbeiten, grösstenteils in den letzten Monaten entstanden, die sowohl Figur als auch Form in ihrer Komplexität und Individualität thematisieren.

www.ateliernest.de



Martin Oppe, Altenburg

Nach dem Schulabschluss in Stühlingen begann er aktiv zu zeichnen und zu malen. Zur Vertiefung seines Könnens besuchte er mehrere Kurse, darunter auch ein Semester an der Kunsthochschule Zürich. Durch Techniken in Tempera und Öl entstehen hauptsächlich Landschaften und Portraits. Seit 2004 Teilnahme an diversen Einzel- und Gruppenausstellungen.

Handwerkskunst am Rheinufer

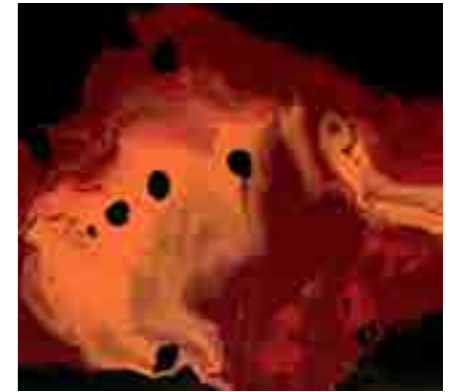
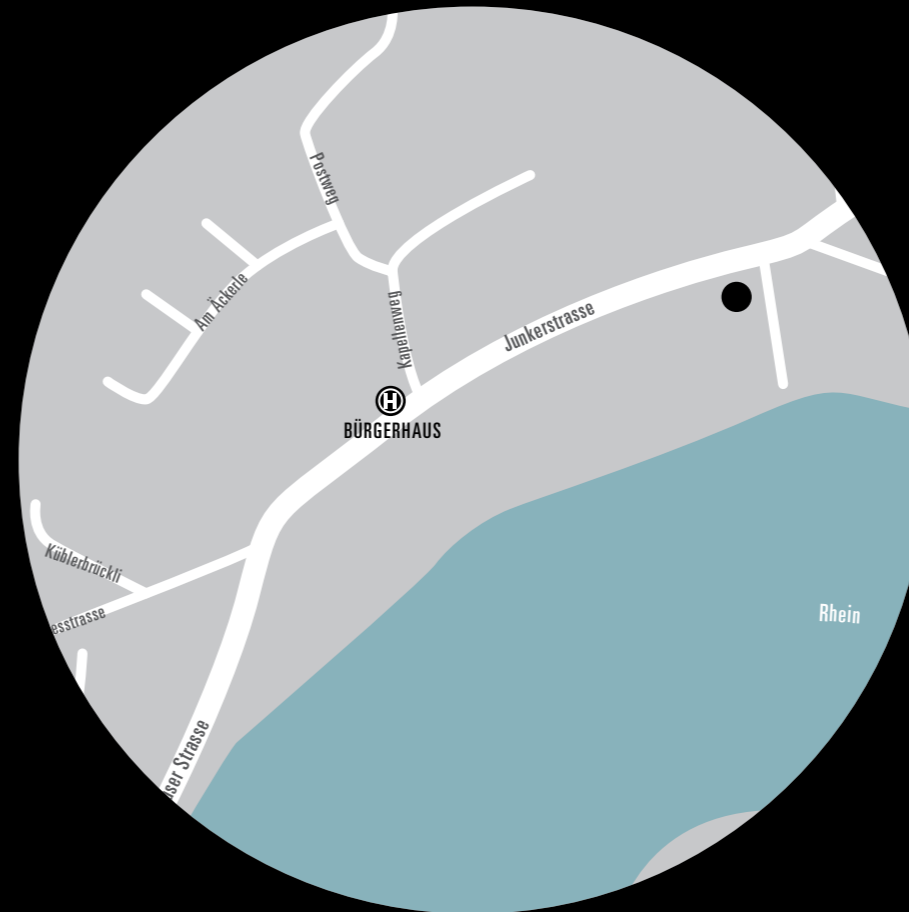


**TÖPFER
MARKT
GAILINGEN
Rheinuferpark**
17/18. Sept.
Samstag/Sonntag, 11-18 Uhr
Vorführung: RAKU-Brand Eintritt frei

töpfermarkt.com

BÜSINGEN

● GALERIE ALTE SCHMIEDE



● GALERIE ALTE SCHMIEDE

JUNKERSTRASSE 59

KARIN POMERANZ

Am Anfang standen für die Künstlerin Leinwand und Farbe. Im Laufe der Zeit gesellten sich Materialien wie Metalle, Porenbeton, Magnete, Baustoffe, Spachtelmassen und Farben aller Art hinzu. Daraus entstehen Skulpturen und Collagen, sowie Wandobjekte aus Metall, die mit Hilfe von Magneten auch schon mal veränderbar sind. Diese unterschiedlichen Materialien zu verarbeiten und miteinander in Harmonie zu bringen, fasziniert die Künstlerin immer wieder auf's Neue und ist ein Experiment ohne Ende....

Ausstellung: bis 02.10.2016

Sa 16.00–18.00 · So 15.00–17.00 Uhr

www.alte-schmiede-buesingen.eu

DIESSENHOFEN

- 1 HAUS ZUR GEWESENEN ZEIT · 2 HAUS ZUM GOLDENEN LEUEN
3 MUSEUM KUNST+WISSEN · 4 ATELIER CARL ROESCH · 5 BROXART



1 HAUS ZUR GEWESENEN ZEIT BEIM BAHNHOF MONIKA STAHEL


Im HAUS ZUR GEWESENEN ZEIT wird seit Januar 2016 das Stück «Fräulein von Scuderi» von E.T.A. Hoffmann geprobt. Sie gilt als erste deutsche Kriminalnovelle und handelt von einer rätselhaften Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts, um deren Aufklärung sich die französische Schriftstellerin Madeleine de Scudéry bemüht. Wir zeigen es als Figurentheater, das uns einige Knacknüsse beschert hat! Im September 2016 sind die Aufführungen.


Nicht nur im Haus, wo sich vieles finden lässt, was von 1900 – 1979 an sich und mit sich getragen wurde, sondern auch ums Haus herum, lohnt es sich hinzuschauen.

An der Betonmauer sehen Sie eine fotografische Rückschau auf «Gewesene Zeiten, inszeniert», an derselben Wand können Sie auch Schach, Dame und



Mühle spielen und ganz zuhinterst, wo der Holztisch auf einem mosaikähnlichen Steinboden steht und überdacht ist, warten «Eile mit Weile», Halma, Domino und andere Spiele. In der grossen Eisenschale dort kann nach Belieben Feuer gemacht werden. Gehen Sie dann dem roten Pfad entlang, kommen Sie zum Zwergencheminée. Und wenn Sie beim Kiesplatz nicht Boule spielen möchten, können Sie die Remise besuchen und im 1. Stock in die Märchenwelt eintauchen.

 **Figurentheater-Aufführung**
19.00 Uhr «Fräulein von Scuderi»
Reservation: post@gewesenezeiten.ch

 **Besichtigung**
ab 20.15 Uhr freie Besichtigung «Haus zur Gewesenen Zeit»


www.gewesenezeiten.ch



2 HAUS ZUM GOLDENEN LEUEN HAUPTSTRASSE 8 ALTE APOTHEKE

Einzigartige Privatsammlung aus Raritäten und Kuriositäten, die von drei Generationen der Diessenhofer Apothekerfamilie Brunner zusammengetragen wurde.

Zinngeschirr, Münzen, klösterliches Kunsthandwerk, Zunftzeichen, Siegelabdrucke, Wappenscheiben. In der Bibliothek steht – neben fast 3000 Büchern – ein reichverzierter Winterthurer Turmofen. Hauskapelle mit barocken Altären und kirchlichen Gegenständen. Herzstück ist die alte Apotheke im 3. Stock.

 **Führungen**
Nur unter Führung zu besichtigen, finden während der Museumsnacht laufend statt.

www.stiftungzumgoldenenleuen.ch



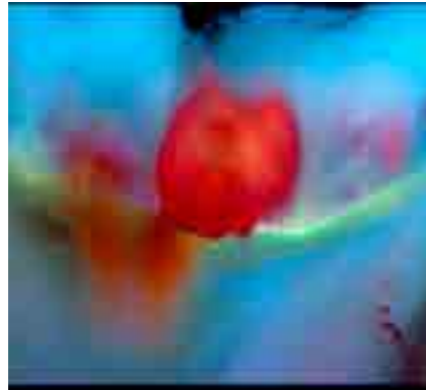
3 MUSEUM KUNST+WISSEN
MUSEUMSGASSE 11
MIKROPHOTOGRAPHIE

Die aktuelle Ausstellung mit dem Titel: Mikrophotographie zwischen «Wissenschaft und Ästhetik» ist in Zusammenarbeit mit den Zahnmedizinischen Kliniken Bern (ZKM) entstanden.

Mikroskopisch kleine Ausschnitte entfalten durch ihre Vergrößerung eine ausserordentliche Wirkmacht. Romanischen oder abstrakten Landschaftsaquarellen, exotischen Blütenformationen oder grafisch anmutenden Oberflächenstrukturen mit feingliedrigen Rastern, Musterbildungen und Maserungen gleich, zeigt sich eine uns unbekannt Welt.

Die Ausstellung thematisiert die Schnittstelle von Wissenschaft und Ästhetik. Im Mittelpunkt stehen grossformatige Mikroaufnahmen von hauchdünnen histologischen Zahnschnitten.

Die Photographien stammen aus dem



Labor von Prof. Dr.med dent Adrian Lussi, der mit seinem Team an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern u.a. Forschungen zum Thema Prophylaxe betreibt.

Am Anfang steht das Forschungsexperiment. Am Ende stehen Photographien, die durch ihre ästhetische Qualität eigenständige Kunstwerke sind.

Die Mikrophotographie ist inzwischen eine eigene Gattung innerhalb der Photographie. Sie markiert den Übergang von den Wissenschaften zur Kunst. Karl Blossfeldt mit seinen streng formalen Pflanzenfotografien und Ernst Haeckels «Kunstformen der Natur» stellten im letzten Jahrhundert die Weichen für diese neue Kunstform. Die Photographie war anfangs ein Hilfsmittel, um Details untersuchen zu können. Das mikroskopische Bild entwickelte sich von dort aus zum bedeutsamen Medium einer naturwissenschaftlich geprägten Ästhetik.

Charakteristisch an allen Photographien ist die Intensität ihrer Farbigkeit. Die Präparate wurden zum Zwecke der bes-



seren Unterscheidbarkeit der einzelnen Zahnsegmente eingefärbt. Die Ergebnisse dieser innovativen Färbemethoden sind erstaunlich.

Was genau aber sehen wir? Wo hört der wissenschaftliche Blick auf und wo fängt die Kunst an? Diese und viele andere Fragen werden in der Ausstellung behandelt. Wer wissen möchte, was er sieht, kann über verdeckte Informationstafeln und Skizzen selbst herausfinden, wo der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hat...

Ausstellung: 13.08.–20.11. 2016
Mi 17.00–19.00 Uhr · So 14.00–18.00 Uhr
www.diessenhofen.ch



4 ATELIER CARL ROESCH
STEINERSTRASSE 7A
CARL ROESCH

Die Carl und Margrit Roesch-Stiftung freut sich, in einer Sonderausstellung Werke aus privaten Schenkungen zeigen zu können. Es sind Zeichnungen, Gemälde aber auch Textilien des Künstlerehepaars Carl (1884 – 1979) und Margrit Roesch (1880 – 1969). Ihre Werke sind weit über den Thurgau hinaus bekannt. Es ist eine Freude, Exponate zeigen zu können, die noch nie in der Öffentlichkeit zu sehen waren. Eine Diashow mit privaten Photos zeigt Einblicke in das gemeinsame Leben und Arbeiten der beiden in ihrem Atelier, das noch im Originalzustand erhalten ist. Wie danken den grosszügigen Gebern für ihre lange gehüteten Schätze.

Eröffnung Sonderausstellung
19.30 Uhr Besichtigung nach Anmeldung
www.carl-roesch.ch



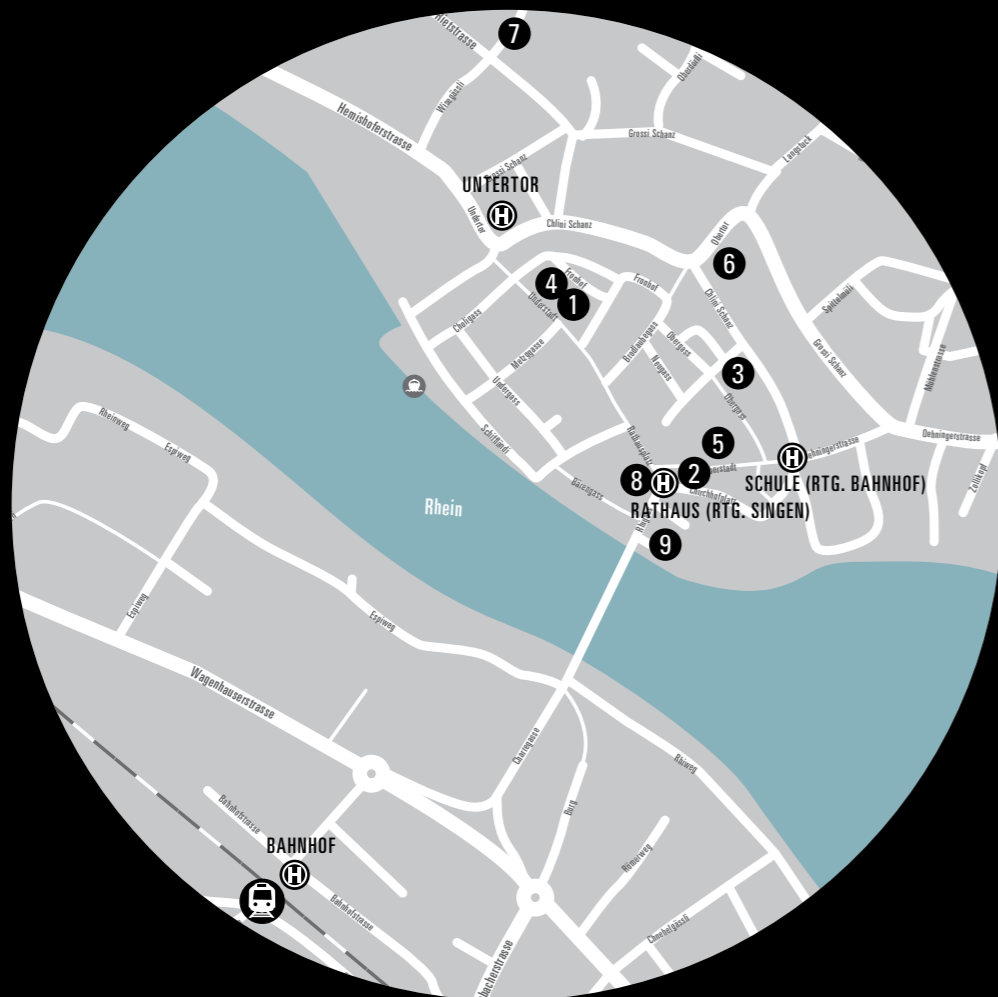
5 BROXART
HAUPTSTRASSE 40
TATJANA BROCK

WINDOW SHOPPING heisst die neue Arbeit, welche Tatjana Brock in ihrem «Atelier für Autonome Formgebung» ausstellt. Sie besteht aus zweidimensionalen Werken, die im Frühjahr 2016 während einer Israel-Reise entstanden sind. Die aus einem fahrenden Bus oder im Vorbeigehen festgehaltenen Momente gewähren flüchtige Einblicke in den Alltag auf den Strassen und in den Geschäften Israels. Der Titel «WINDOW SHOPPING» ist hier mehrfach wörtlich zu nehmen. Die «shoppenden» Passanten, Brock selbst, welche die Momentaufnahmen «geshoppt» hat und natürlich Sie als Besucher. Zur Vernissage sind alle herzlich eingeladen.

Vernissage: Do 15.09.2016, 19.00 Uhr
weitere Besichtigung nach Absprache
www.broxart.info

STEIN AM RHEIN

- 1** GALERIE KUNST-WERK · **2** RATHAUS · **3** KÜNSTLERRESIDENZ CHRETZETURM
4 MUSEUM LINDWURM · **5** NACHTWÄCHTERFÜHRUNG · **6** GALERIE MAEBE
7 ATELIER-FUCHS-STANCIC · **8** BUCHLADEN AM RATHAUSPLATZ
9 KLOSTER SANKT GEORGEN



1 GALERIE KUNST-WERK
 UNDERSTADT 16
 ANITA DUDLER JENNY

Wenn Sie Freude an unseren tierischen Mitbewohnern haben, tauchen Sie ein in die Welt von Anita Dudler-Jenny. Ihre Bilder und Skulpturen werden Ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und Sie den Alltag für einen Moment vergessen lassen. Bilder von Anita in Ihrem Zuhause erlauben Ihnen, diese Momente jeden Tag erleben zu dürfen. Sujets sucht sie sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, um diesem Anspruch gerecht zu werden.



1 GALERIE KUNST-WERK
 UNDERSTADT 16
 TINA LINDNER

Farben und Formen, filigrane Striche prägen die Arbeiten von Tina Lindner. Die Technik des Glas-Fusing erlaubt ihr mit unterschiedlichen Formen zu spielen. Farben und farbiges Glas ermöglichen die bunte Vielfalt. Bestehende Gläser filigran zu dekorieren um ein Highlight auf den Tisch zu zaubern, erweitert die Gestaltungsmöglichkeit. Objekte für die Innenausstattung wie für die Aussengestaltung sind ihr Metier.



2 RATHAUS
 RATHAUSPLATZ 1
 RATHAUSSAMMLUNG

Aus dem öffentlichen Bewusstsein ist diese Sammlung verschwunden, im Alltag ist sie in der Regel nur auf Voranmeldung zugänglich. Dennoch befinden sich darin einige Kostbarkeiten wie der Wappenzklus von 1542, der nach der kürzlich erfolgten Reinigung wieder in neuem Glanz erstrahlt. Dazu gehören auch die Waffensammlung, Fahnen und der berühmte Pokal des Freiherren von Schwarzenhorn. Die Sammlung und das Rathaus werden in Führungen durch den Stadtarchivar präsentiert und erläutert.

Führung
 18.00 / 19.30 / 21.00 / 22.30 / 24.00 Uhr
 Besammlung Rathhaustüre, Dauer 1 Std.

www.museums.ch/org/de/Rathaussammlung



3 KÜNSTLERRESIDENZ CHRETZETURM

BIM CHRETZETURM 1

ELECTRICAL WALK

Die international renommierte Klangkünstlerin Christina Kubisch, zur Zeit Chretzeturm-Stipendiatin, führt exklusiv an diesem Abend zwei elektromagnetische Stadtspaziergänge durch Stein am Rhein. Speziell konstruierte Kopfhörer wandeln ober- und unterirdische elektromagnetische Ströme in Klänge um. Jede Stadt hat ein eigenes charakteristisches Klangprofil. Der elektromagnetische Spaziergang eröffnet einen neuen, verblüffenden Zugang zu Stein am Rhein. Christina Kubisch hat seit 2004 bereits über 50 Electrical Walks in Städten weltweit realisiert, zuletzt 2016 in Lagos.

Electrical Walk

19.00–19.30 Uhr / 20.00–20.30 Uhr
je 10 Teilnehmer (Anmeldung unter:
info@kultur-windler-stiftung.ch)



4 MUSEUM LINDWURM

UNDERSTADT 18

KLANGINSTALLATION FÜR
EINEN INNENHOF

Christina Kubisch präsentiert im Museum Lindwurm ihre Arbeit «Brunnelieder. Klanginstallation für einen Innenhof».

Die Klanginstallation vereint Wassergeräusche wie tropfen, rieseln, gurgeln, blubbern mit Zitaten aus bekannten Liedern wie «Ein Brunnen vor dem Tore», als Volksliedversion in der Vertonung von Schubert oder der Klavierbearbeitung von Franz Liszt.

Manchmal scheinen die Klänge aus der Tiefe zu kommen, manchmal steigen sie auf wie eine Fontäne, manchmal plätschern sie auch nur vor sich hin.



Christina Kubisch, Pionierin der Klangkunst, erforscht seit einigen Jahren intensiv die Klänge des Wassers: überirdisch, unterirdisch, in der Musik. Mit Hydrophonen, ursprünglich für militärische Zwecke entwickelt, nimmt sie in den Tiefen der Gewässer Klänge auf, die uns normalerweise verborgen sind.

Der meist wenig beachtete Innenhof des Museums mit seinen feuchten Pflastersteinen – dicht unter der Erdoberfläche steht das Grundwasser – bietet den passenden Ort, um den Wasserklänge nachzuhören und über die Ressource Wasser in all ihren Fassetten nachzudenken.

Klanginstallation: bis 28.09.2016 im Innenhof
Mo–So 10.00–17.00 Uhr
www.museum-lindwurm.ch
www.christinakubisch.de



4 MUSEUM LINDWURM

UNDERSTADT 18

BADEKULTUR UM 1930

Im Zentrum der Ausstellung «Badekultur um 1930» steht die neue Körper- und Freizeitkultur im Strandbad. Ideen der Lebensreformbewegung setzen sich um 1930 durch. Licht-, Luft- und Sonnenbaden wird zur modernen Freizeitbeschäftigung für eine breite Bevölkerungsschicht. Das neue Lebensgefühl wirkt sich ebenfalls auf die Bademoden-Trends der 30er Jahre aus. Wie sieht die Bademode damals aus? Wie viel nackte Haut ist erlaubt? Entdecken Sie durch spannende Kurzführungen die Bademoden-Trends um 1930.

Themenführung

19.00 / 21.00 / 23.00 Uhr (20 Minuten)

«Bademode um 1930»

Ausstellungsdauer: bis 31.10.2016

Mo–So 10.00–17.00 Uhr

www.museum-lindwurm.ch



4 MUSEUM LINDWURM

UNDERSTADT 18

TASCHENLAMPENFÜHRUNG
AUF DEM DACHBODEN

Der Name Lindwurm ist ein altertümliches Wort für Drache; dieser schmückt die Fassade des Hauses. Das Museum zeigt auf über 1500 m² das bürgerliche Leben um 1850. Entdecken Sie im Vorderhaus Küche, Biedermeier-Salon und geräumigen Dachboden. Der Dachboden birgt, neben getrockneter Wäsche, Kräutern und Nüssen, eine Rauchkammer für Fleischwaren. Erkunden Sie im Lichtkegel der Taschenlampe die Geheimnisse des Dachbodens im Museum Lindwurm!

Taschenlampenführung

20.00 / 22.00 Uhr (20 Minuten)

Ort: Vorderhaus, Dachboden

Taschenlampen sind vorhanden

www.museum-lindwurm.ch



5 NACHTWÄCHTERFÜHRUNG

OBERSTADT 3

STAANER NACHTWÄCHTER

Der Nachtwächter erzählt auf seinem Rundgang Spannendes aus alter Zeit. Darunter Schreckliches, Düsteres, aber auch Erheiterndes. Durch die Schilderung des Nachtwächters wird die Zeit des Mittelalters wieder lebendig: Wann wurden Stadttore geschlossen, wohin goss man den Nachttopf, wie wurden Brände gelöscht und vieles mehr. Beim abendlichen Rundgang mit dem «Staaner Nachtwächter» erfahren Sie Fürchterliches und Ergötliches aus der Geschichte vom Leben im mittelalterlichen Stein am Rhein. Zudem wird an diesem Abend wieder der im Städtchen seit über 500 Jahren gebräuchliche «No e Wili»-Ruf erklingen.

Führung

21.00 Uhr Treffpunkt vor dem Touristbüro. Keine Anmeldung erforderlich.



6 GALERIE MAEBE

CHLINI SCHANZ 12

SUSANNE POHLMANN

Herzliche Einladung in die galerie maebe!

Die Gäste erwarten sensible starke Werke. Still geniessen oder mit der Künstlerin ins Gespräch kommen... der Besuch lohnt sich!

Was das Auge im Vorbeigehen nicht erhaschen kann, sondern das was ein bewusstes Hinsehen erfordert, berührt und fasziniert Susanne Pohlmann. Es sind die individuellen Strukturen von Pflanzen, Bäumen, Gesteinen, verwiterten Hölzern oder auch von Geweben, die sie in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung auf sensible Weise aufnimmt und in ihre Sprache übersetzt – ganz im Sinne von Paul Klees Zitat:

«Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.»



Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der Kunstakademie Überlingen entstehen dabei gegenstandslose, zeitgenössische Werke in verschiedenen Techniken, die bis hin zu Grossformaten reichen.

Beisammensein

Wir freuen uns auf eine lange Nacht geselligen Beisammenseins, mit viel Kunst, Wasser und Wein.

Ausstellungsdauer 17.09.–02.10.2016

Sa–So 13.00–17.00 Uhr

www.maebe.ch



7 ATELIER-FUCHS-STANCIC

WISEGÄSSLI 6

ISA FUCHS - ROMEO STANCIC

Isa Fuchs:
Viel Sorgfalt und Liebe zum Detail stecken in ihrer Malerei. Ornamente, Muster und Figuren beleben die Leinwand und die Künstlerin nimmt den Betrachter mit in ein buntes Universum, das ein Staunen entlockt. Die Bilder entführen in eine andere Welt, die frei ist von Alltag, Sorgen und Ängsten, zeigen eine Unbeschwertheit, einen Zauber und eine Poesie, die durch das Erwachsenwerden allzu oft verloren gehen. Die Künstlerin möchte mit ihren Werken kleine Stücke davon zurückgeben und jedem die Freiheit gewähren, diese anzunehmen.

Romeo Stancic

Sehr angetan von französischen Impressionisten unternahm er immer wieder Reisen nach Südfrankreich um das berühmte



Licht der Provence kennen zu lernen. Die Kraft der Farben lernte er während seiner kunsttherapeutischen Ausbildung am IAC in Zürich besser zu verstehen und sie in seiner Malerei anzuwenden. In der heutigen Malweise gebraucht er vor allem Tusche und Oelfarben und erzählt mit ihnen gemalte Geschichten, die mal heiter, mal ernst sind.

Liebe Besucherinnen und Besucher
Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, Sie in unserem Atelier begrüßen zu dürfen, über die Begegnungen, die Gespräche und Ihre Feedbacks.
Letztes Jahr sind wir aus der alten Massstabfabrik ausgezogen, da diese umgebaut wird. Wir hoffen, dass Sie den Weg auch in unser neues Atelier im Wisegässli 6 finden werden.

www.fuchs-stancic.com



8 BUCHLADEN AM RATHAUSPLATZ

RATHAUSPLATZ 5

FELDER, DICHTER & REBELL

Das Leben von Felder ist die unglaubliche Geschichte eines halbblinden Bauernsohns, der sich selbst eine erstaunliche Bildung aneignet und dann in Schopernau keinen Stein auf den anderen lässt. (Ulrike Längle)
Franz Michael Felder (1839 – 1869) ist einer der eigenwilligsten Schriftsteller Österreichs. Vor seinem frühen Tod – er stirbt mit 29 Jahren an Tuberkulose – veröffentlicht er «Gotthelf vom Bregenzerwald» sozialkritische Romane und Erzählungen. Mit seinem Engagement bringt er den Klerus und das Käsemonopol gegen sich auf.

Ausstellung & Lesung

ab 18.00 Uhr Schaufensterausstellung
20.00 Uhr Lesung aus «Sonderlinge»
www.rathausplatz.ch



9 KLOSTER SANKT GEORGEN

FISCHMARKT 3

UMTRUNK, MUSIK & GESCHICHTE

Die ehemalige Benediktinerabtei Sankt Georgen ist eine der am besten erhaltenen Klosteranlagen des Bodenseeraums. Sie lässt sich noch heute in allen wesentlichen Teilen erfahren, von den Ökonomiebauten und Gästehäusern um die drei Klosterhöfe über die Kirche mit ihren spätmittelalterlichen Fresken bis hin zu den Gebäuden der Klausur mit den prächtig ausgestatteten Privaträumen der letzten Äbte von Sankt Georgen.



Zur Museumsnacht heissen wir Sie zu einem Umtrunk in der Klosterbar willkommen. In Kurzexkursionen durch das Kloster können Sie einen ersten Eindruck von der Anlage gewinnen und erfahren einige Anekdote aus ihrer Geschichte. Als Höhepunkt unserer Museumsnacht spielt das Amneris Streichquartett aus Zürich jeweils zur vollen Stunde im Kreuzgang von Kloster Sankt Georgen. Das Amneris Quartett wurde 2013 gegründet und konzertiert seit 2014 in der Formation mit Damian Elmer, Violine, Mihai Ilea, Violine, Wu Di, Bratsche und Ioanna Seira, Violoncello.



Klosterbar

18.00 – 24.00 Uhr
Zur Museumsnacht ist die KlosterBar in Betrieb. Ort: Klostertröte

Amneris Quartett

20.00 / 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr
Das Amneris Quartett spielt Werke von Bach, Haydn, Mendelssohn-Bartholdy u.a.. Ort: Kreuzgang

Das Kloster bei Nacht

19.15 – 23.15 Uhr, alle halbe Stunde.
Kurzexkursionen durch die Klosteranlage. Ort: Museum

www.klostersanktgeorgen.ch

ÖHNINGEN

1 TORWÄCHTERHAUS · 2 RATHAUS



1 TORWÄCHTERHAUS

KLOSTERPLATZ 9

BENI'S ART

Die Faszination über Licht und Schatten, Mystik und Natur liegt in uns selber. Die Natur bietet Dinge, die ein künstlicher Raum unerfüllt lässt. «Ohne Licht kein Schatten, ohne Schatten kein Licht». Jede Sache und jeder Aspekt hat seinen Gegensatz. Der Mond bietet einen guten Gegensatz zur dunklen Nacht. Ohne ihn wäre die Nacht keinen Teil so anziehend für das Geheimnisvolle und Kreative im Menschen. Die Künstlerin Benita Merkle hält die Schönheit in dem richtigen Moment fest auf einer Leinwand, etwas das in ihr selbst wirkt und womit sie sich ausdrückt. Diese Empfindungen beim Betrachter und mehr auszulösen ist das wahre Tun eines Künstlers.

www.benis-kunstecke.info



1 TORWÄCHTERHAUS

KLOSTERPLATZ 9

KARIN EISSLER

Karin Eißler stammt aus einer alten Künstlerfamilie in Öschingen, einem Bergdorf am Fuß der Schwäbischen Alb, lebt und arbeitet heute in Öhningen. Sie begann in den achtziger Jahren mit der Malerei und erlernte dabei die verschiedensten Techniken. Acryl- und Pastellmalerei haben sie dabei am meisten begeistert. Karin Eißler lebt ihre Fantasien in Farbe. Ihre Bilder machen einen kraftvollen und unterschwellig sinnlichen Eindruck. Bei ihren Werken – in abstrakter Malerei – spürt man ihre Leidenschaft für satte, intensive Farben. Die teilweise explosiven Akzente machen sie anregend und spannend.

www.karineissler.de



2 RATHAUS

KLOSTERPLATZ

RAINER SCHOCH

Malerei als... erotisme... pur als durchdringende Schau. Dazu soll jeder verstehen können, um was es geht, nicht nur Experten. Schoch braucht man nicht die Renaissance der Figuration anzukündigen, er praktiziert verschiedene figurale Stilnuancen, von Fotorealismus, Surrealismus, bis zu expressiver Wiedergabe schon seit jeher, ohne sich zu rechtfertigen, weil das figürliche als Erzählung mit Zeichnen und Malen seit Kindheit ein natürliches Phänomen ist, präzise, ohne die Typisierung der Abstraktion. Rainer Schoch will in erster Linie malen, alles mit der gleichen obsessiven Hingabe an Form und Farbe, mit Lust gemalt.

Ausstellungsdauer: 04.09 – 30.09.2016

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr

Mo–Mi 14.00–16.00 Uhr · Do 16.30–18.30 Uhr

www.art-schoch.ch

WANGEN

1 BILDHAUER ATELIER · 2 GEDENKSTÄTTE JACOB PICARD



1 BILDHAUER ATELIER

SEEWEG 13

VERA FLOETEMEYER-LÖBE

In der Museumsnacht öffnet die Bildhauerin Vera Floetemeyer-Löbe ihr Atelier für Sie. In dieser Nacht können Sie beim Bronzeguss ihrer Skulpturen zuschauen. Vera Floetemeyer absolvierte am Emerson College bei Rudolf Kaesbach ihre Ausbildung zur Bildhauerin. Sie lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Wangen auf der Höri.

www.vera-floetemeyer-loebe.de



2 GEDENKSTÄTTE JACOB PICARD

HAUPTSTRASSE 35 (RATHAUS)

FREUNDESKREIS JACOB PICARD

In Erinnerung an die christlich jüdische Geschichte des Dorfes Wangen lädt der Freundeskreis Jacob Picard an diesem Abend in die Gedenkstätte und den Ratssaal.

Film

18.30 / 21.30 / 0.00 Uhr

«...und dann waren wir wieder da, wo wir hingehören». Die Kinder des letzten Juden von Wangen über Leben und Verfolgung auf der Höri.



Buchvorstellung

20.00 Uhr Anne Overlack präsentiert ihre im März erschienene Biografie zur Geschichte der Familie Wolf aus Wangen «In der Heimat eine Fremde».

Moderiertes Gespräch

22.45 Uhr Nathan Wolfs Kriegstagebuch 1914/17: Was kann uns dieser Text heute noch sagen?

www.forum-allmende.de

GAIENHOFEN

● THEATERSCHEUNE



● THEATERSCHEUNE

ZUR HOHENMARKT 7

CLAUDIA GODART

Die alte Scheune birgt so manche Schätze: Theaterschätze zwischen Balken und Stühlen.

Kleine Geschichten und große Worte.
Aus fernen Ländern und andern Zeiten erzählt, gespielt und neu erfunden.
Besinnlich, spannend und vergnüglich.
Mit Sinnespfad vor'm Scheunentor und Tango Argentino. Der geht auch zu Balkanjazz.

Feuer in der Schale und Feuer-Jonglage auf der Straße.

Musiker und Erzählerinnen... für einen langen Abend pralles Leben auf dem Scheunenboden, der heute Bühne ist.

Öffnung der Scheunentore um 18 Uhr
Programm ab 19 Uhr bis Mitternacht
www.very-good-art.de



WWW.SIGAREAL.CH

Ein Projekt der SIG Gemeinnützige Stiftung

AUSSTELLER- & KÜNSTLERVERZEICHNIS

Im Verzeichnis finden Sie alle Namen der Künstlerinnen und Künstler, sowie alle Kunst-Lokalitäten aufgelistet.

AUSSTELLERVERZEICHNIS

BEGGINGEN

Giesserei Atelier Staud Seite 80

Gnädinger Martin

BÜSINGEN

Galerie Alte Schmiede Seite 91

Pomeranz Karin

DIESSENHOFEN

Atelier Carl Roesch Seite 95

Roesch Carl

Broxart Seite 95

Brock Tatjana

Haus zum goldenen Leuen Seite 93

Alte Apotheke

Haus zur gewesenen Zeit Seite 93

Stabel Monika

Museum Kunst+Wissen Seite 95

Mikrophotographie

FLURLINGEN

Arova Gewerbeareal Seite 78

Altrimenti, Möbel neu erzählt

Baserga Brigitte

Dreher Angelika

Felder Karin

GAIENHOFEN

Theaterscheune Seite 108

Godart Claudia

HALLAU

Fermate Galerie Seite 88

Buff Gabriela

Ortsmuseum Seite 82

Bleisetzmaschine in Betrieb

SH Weinbaumuseum Seite 83

Winecooltour

NEUHAUSEN

ABR Rabenfluh Seite 77

Buff Gabriela

Cinevox Theater Seite 77

Cinevox Junior Company

Gemeindebibliothek Seite 75

Levy Ray, Slam-Poetry / Gesprochenes Wort

Kunstraum Reinart Seite 74

Athanasiou Nadja

Gut Emil

Lüem Peter

Rutishauser Eliane

Ortsmarketing Seite 75

Das Dorf im Wandel der Zeit

Rebbauverein Neuhausen Seite 74

Geschichte und Geschichten am Rheinfall

NEUNKIRCH

Ortsmuseum Seite 88

Wäckerlin Anni und Martin

Wachtposten Seite 89

Kunstverein Stühlingen

Wanner Verena

AUSSTELLERVERZEICHNIS

ÖHNINGEN

Rathaus Seite 105

Schoch Rainer

Torwächterhaus Seite 105

Beni's Art

Eissler Karin

SCHAFFHAUSEN

Atelier Kurt Bruckner Seite 63

Bruckner Kurt

Atelier Michele Hürlimann Seite 62

Hürlimann Michele

Galerie Fronwagplatz Seite 65

Mattern Tobias

Volmer Martin

Haus der Wirtschaft Seite 62

Hatt Julius Alexander

IWC-Museum Seite 69

IWC-Uhren

Konventhaus Seite 60

Werner-Willi Anita

Kunstkästen SH Seite 67

Kunst + Architektur

Kunstraum SH Seite 66

Wüthrich Caro

Lindli-Huus Atelier Seite 66

Lindli-Huus Bewohner/innen

Museum im Zeughaus Seite 65

Weiterentwicklung der Armee

Museum Stemmler Seite 61

Im Rausch der Spiele

Museum zu Allerheiligen Seite 58

Akrobatik

Casino-Luft

Für kleine Nachtschwärmer

Im Rausch der Spiele

Kurzführungen

Lesung

Shorty - Kartenzauberei

Polizeimuseum Seite 57

Schaffhauser Polizei

SH POWER / Kraftwerk Seite 63

Spaccata

Stadtbibliothek Seite 60

Schmid Christian

Stadttheater Seite 61

Winteler Andrin «Waterfull»

Vebikus Kunsthalle Seite 57

Keiser Daniela / Sonnenzimmer

SINGEN

Archäologisches Hegau Museum Seite 40

Alltagswelt der Kelten

AWO Seite 51

Malgruppe Lilje

Maskentheater

Frank.Communication. Seite 53

Frank Bettina

Riexinger Marianne

Galerie Vayhinger Seite 45

Brenner Markus

Hegau Bodensee Galerie Seite 53

Nordim Siam

Kulturzentrum Gems Seite 41

Fotoclub Hegau

Kunstmuseum Singen Seite 45

Ensemble six plus zwei

Kunstmuseum Singen Seite 49

Farbe und Licht & Zuflucht am Bodensee

Mac Museum Art & Cars Seite 44

Wagen der Erinnerung

Museum auf Rädern Seite 29

Oldtimertour Singen

Rathaus Seite 31

Amer Ahmed

Deeb Rasha

Freiwillige Feuerwehr Singen

Ghanem Khadija

Janz iti

Jugendmusikschule Singen

Leithaeuser Chris

Messtetten Lea

Singener Maler

SKIPSY (AWO Singen)

Stadtarchiv Singen

Rathausplatz Seite 30

Marcus Dörr + CHROME0

Eröffnung

Scheffelhalle Seite 43

Hegau-Percussion-Ensemble

Zecca Antonio

St. Peter & Paul Kirche Seite 46

Geladen sein - Willkommen sein

Stadtgarten Seite 42

Theater die Farbe

Weinmann Alexander

Städtische Bibliotheken Seite 50

Brass Hontes

Idole der Menschheit -

Die Wahren Superhelden

Städtische Bibliotheken Carifé Seite 50

Alioth Gebrielle

Tagesklinik Singen Seite 45

Verschiedene Künstler

STEIN AM RHEIN

Atelier-Fuchs-Stancic Seite 102

Fuchs Isa

Stancic Romeo

Buchladen am Rathausplatz Seite 102

Felder. Dichter & Rebell

Chretzeturm, Künstlerresidenz Seite 99

Electrical Walk Stein am Rhein

Galerie Kunst-Werk Seite 97

Jenny Anita Dudler

Lindner Tina

Galerie Maebe Seite 101

Pohlmann Susanne

Kloster Sankt Georgen Seite 103

Umtrunk, Musik & Geschichte

Museum Lindwurm Seite 99

Badekultur um 1930

Klanginstallation für einen Innenhof

Taschenlampenführung

Nachwächterführung Seite 101

Staaner Nachwächter

Rathaus Seite 97

Rathausammlung

THAYNGEN

Kulturzentrum Sternen Seite 71

Baumann Max

Besenbeiz

Harzenmoser Martin

Mattern Tobias

WANGEN

Bildhauer Atelier Seite 107

Floetemeyer-Löbe Vera

Gedenkstätte Jacob Picard Seite 107

Freundeskreis Jacob Picard

WILCHINGEN

Orts- und Dichtermuseum Seite 87

Wilchinger in Abessinien

A

Akrobatik Seite 58

Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen

Alioth Gebrielle (Lesung) Seite 50

Singen / Städtische Bibliotheken Carifé

Alltagswelt der Kelten Seite 40

Singen / Archäologisches Hegau Museum

Altrimenti, Möbel neu erzählt Seite 79

Flurlingen / Arova Gewerbeareal

Alte Apotheke Seite 93

Diessenhofen / Haus zum goldenen Leuen

Amer Ahmed Seite 33

Singen / Rathaus

Athanasidou Nadja Seite 75

Neuhausen / Kunstraum Reinart

B

Badekultur um 1930 Seite 100

Stein am Rhein / Museum Lindwurm

Baserga Brigitte Seite 79

Flurlingen / Arova Gewerbeareal

Baumann Max Seite 71

Thayngen / Kulturzentrum Sternen

Beni's Art Seite 105

Öhningen / Torwächterhaus

Besenbeiz Seite 71

Thayngen / Kulturzentrum Sternen

Bleisetzmaschine in Betrieb Seite 82

Hallau / Ortsmuseum

Brenner Markus Seite 45

Singen / Galerie Vaybinger

Brock Tatjana Seite 95

Diessenhofen / Broxart

Bruckner Kurt Seite 63

Schaffhausen / Atelier Kurt Bruckner

Buff Gabriela Seite 83/77

Hallau / Fermate Galerie

Neuhausen / ABR Rabenflug

C

Casino-Luft Seite 58

Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen

CHROME0 Seite 30

Singen / Rathausplatz

Cinevox Junior Company Seite 77

Neuhausen / Cinevox Theater

D

Deeb Rasha Seite 33

Singen / Rathaus

Dreher Angelika Seite 78

Flurlingen / Arova Gewerbeareal

Dörr Marcus Seite 30

Singen / Rathausplatz

E

Eissler Karin Seite 105

Öhningen / Torwächterhäusschen

Electrical Walk Stein am Rhein Seite 99

Stein am Rhein /

Chretzeturm, Künstlerresidenz

Ensemble six plus zwei Seite 46

Singen / Kunstmuseum Singen

F

Farbe und Licht & Zuflucht am Bodensee Seite 49

Singen / Kunstmuseum Singen

Felder Karin Seite 79

Flurlingen / Arova Gewerbeareal

Felder Franz Michael Seite 102

Stein am Rhein / Buchladen am Rathausplatz

Floetemeyer-Löbe Vera Seite 107

Wangen / Bildbauer Atelier

Fotoclub Hegau Seite 41

Singen / Kulturzentrum Gems

Frank Bettina Seite 53

Singen / Frank.Communication.

Freiwillige Feuerwehr Singen Seite 31

Singen / Rathaus

Freundeskreis Jacob Picard Seite 107

Wangen / Gedenkstätte Jacob Picard

Fuchs Isa Seite 102

Stein am Rhein / Atelier-Fuchs-Stancic

Für kleine Nachtschwärmer Seite 58

Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen

G

Geladen sein – Willkommen sein Seite 46

Singen / St. Peter & Paul Kirche

Geschichte am Rheinflall Seite 74

Neuhausen / Rebbauverein Neuhausen

Ghanem Khadija Seite 33

Singen / Rathaus

Gnädinger Martin Seite 80

Begglingen / Giesserei Atelier Staud

Godart Claudia Seite 108

Gaienhofen / Theaterscheune

Gut Emil Seite 74

Neuhausen / Kunstraum Reinart

GF wünscht viel Vergnügen

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com



KÜNSTLERVERZEICHNIS

H	O
Harzenmoser Martin Seite 71 <i>Thayngen / Kulturzentrum Sternen</i>	Oldtimertour Singen Seite 29 <i>Singen / Museum auf Rädern</i>
Hatt Julius Alexander Seite 62 <i>Schaffhausen / Haus der Wirtschaft</i>	Ortsmarketing Neuhausen Seite 75 <i>Neuhausen / Zentrum</i>
Hegau-Percussion-Ensemble Seite 43 <i>Singen / Scheffelhalle</i>	P
Hontes Brass Seite 51 <i>Singen / Städtische Bibliotheken</i>	Pohlmann Susanne Seite 101 <i>Stein am Rhein / Galerie Maebe</i>
Hürlimann Michele Seite 62 <i>Schaffhausen / Atelier Michele Hürlimann</i>	Pomeranz Karin Seite 91 <i>Büsingen / Galerie Alte Schmiede</i>
I	R
Idole der Menschheit - Die Wahren Superhelden Seite 50 <i>Singen / Städtische Bibliotheken</i>	Rathausammlung Seite 97 <i>Stein am Rhein / Rathaus</i>
Im Rausch der Spiele Seite 58 <i>Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen</i>	Riexinger Marianne Seite 53 <i>Singen / Frank.Communication.</i>
Im Rausch der Spiele Seite 61 <i>Schaffhausen / Museum Stemmler</i>	Roesch Carl Seite 95 <i>Diessenhofen / Atelier Carl Roesch</i>
IWC-Uhren Seite 69 <i>Schaffhausen / IWC-Museum</i>	Rutishauser Eliane Seite 74 <i>Neuhausen / Kunstraum Reinart</i>
J	S
Janz iti Seite 34 <i>Singen / Rathaus</i>	Schaffhauser Polizei Seite 57 <i>Schaffhausen / Polizeimuseum</i>
Jenny Anita Dudler Seite 97 <i>Stein am Rhein / Galerie Kunst-Werk</i>	Schmid Christian Seite 60 <i>Schaffhausen / Stadtbibliothek</i>
Jugendmusikschule Singen Seite 31 <i>Singen / Rathaus</i>	Schoch Rainer Seite 105 <i>Öhningen / Rathaus</i>
K	Shorty – Kartenzauberei Seite 58 <i>Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen</i>
Keiser Daniela / Sonnenzimmer Seite 57 <i>Schaffhausen / Vebikus Kunsthalle</i>	Siam Nordin Seite 53 <i>Singen / Hegau Bodensee Galerie</i>
L	M
Leithaeuser Chris Seite 37 <i>Singen / Rathaus</i>	Malgruppe Lilje Seite 51 <i>Singen / AWO</i>
Levy Ray Seite 75 <i>Neuhausen / Gemeindebibliothek</i>	Maskentheater AWO Seite 51 <i>Singen / AWO</i>
Lindli-Huus Bewohner/innen Seite 66 <i>Schaffhausen / Lindli-Huus Atelier</i>	Mattern Tobias Seite 65 <i>Schaffhausen / Galerie Fronwagplatz</i>
Lindner Tina Seite 97 <i>Stein am Rhein / Galerie Kunst-Werk</i>	Mattern Tobias Seite 71 <i>Thayngen / Kulturzentrum Sternen</i>
Lüeum Peter Seite 74 <i>Neuhausen / Kunstraum Reinart</i>	Mikrophotographie Seite 94 <i>Diessenhofen / Museum Kunst+Wissen</i>
L	M
Klanginstallation Seite 99 <i>Stein am Rhein / Museum Lindwürm</i>	Kunst + Architektur Seite 67 <i>Schaffhausen / Kunstkästen SH</i>
Kunstverein Stühlingen Seite 89 <i>Neunkirch / Wachtposten</i>	Kurzführungen Seite 58 <i>Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen</i>
Kurzführungen Seite 58 <i>Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen</i>	Karger Anna Seite 59 <i>Schaffhausen / Museum zu Allerheiligen</i>

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Singener Maler <i>Singen / Rathaus</i>	Seite 35	W	?
SKIPSY (AWO Singen) <i>Singen / Rathaus</i>	Seite 35	Wäckerlin Anni und Martin <i>Neunkirch / Ortsmuseum</i>	Seite 92
Slam-Poetry/Gesprochenes Wort <i>Neubausen / Gemeindebibliothek</i>	Seite 75	Wagen der Erinnerung <i>Singen / Mac Museum Art & Cars</i>	Seite 44
Spaccata <i>Schaffhausen / SH POWER / Kraftwerk</i>	Seite 63	Walter Jakob <i>Neubausen / Rebbauverein</i>	Seite 74
Staaner Nachtwächter <i>Stein am Rhein / Nachtwächterführung</i>	Seite 101	Wanner Verena <i>Neunkirch / Wachtposten</i>	Seite 89
Stadtarchiv Singen <i>Singen / Rathaus</i>	Seite 37	Weinmann Alexander / Die Färbe <i>Singen / Stadtgarten</i>	Seite 42
Stahel Monika <i>Diessenhofen / Haus zur gewesenen Zeit</i>	Seite 93	Weiterentwicklung der Armee <i>Schaffhausen / Museum im Zeughaus</i>	Seite 65
Stancic Romeo <i>Stein am Rhein / Atelier-Fuchs-Stancic</i>	Seite 102	Werner-Willi Anita <i>Schaffhausen / Konventhaus</i>	Seite 60
T	?	Wilchinger in Abessinien <i>Wilchingen / Orts- und Dichtermuseum</i>	Seite 87
Taschenlampenführung <i>Stein am Rhein / Museum Lindwurm</i>	Seite 100	Wincooltour <i>Hallau / SH Weinbaumuseum</i>	Seite 83
U	?	Winteler Andrin «Waterfull» <i>Schaffhausen / Stadttheater</i>	Seite 61
Umtrunk, Musik & Geschichte <i>Stein am Rhein / Kloster Sankt Georgen</i>	Seite 103	Wüthrich Caro <i>Schaffhausen / Kunstraum SH</i>	Seite 66
V	?	Z	?
Verschiedene Künstler <i>Singen / Tagesklinik Singen</i>	Seite 45	Zecca Antonio <i>Singen / Scheffelhalle</i>	Seite 43
Volmer Martin <i>Schaffhausen / Galerie Fronwagplatz</i>	Seite 65		

IMPRESSUM

Leitung:
Marcel Zürcher, Schaffhausen

Gestaltung:
Eclipse Studios GmbH
www.eclipsestudios.ch

Umsetzung:
Corinne Dossenbach, Thayngen
Stefanie Lemke, Stadt Singen

Druck:
Leo Druck GmbH, Stockach

Infos zur Museumsnacht auch unter:
www.museumsnacht-begau-schaffhausen.com



Energiezukunft leben



22. OKTOBER 2016

18 - 24 Uhr



VIERTE
SINGENER
THEATER
NACHT



WWW.THEATERNACHT-SINGEN.DE

SINGEN 